

KATALOG WINTER 2001/02

RECREC LADEN

Rotwandstrasse 64 8004 Zürich Tel. 01 / 291 46 60 Fax 01 / 291 46 62

E-Mail: recrec-shop@dataway.ch Website: www.recrec-shop.ch

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag geschlossen

Dienstag - Freitag 11 - 19 Uhr Samstag 11 - 16 Uhr



The all-time classic
2 cd set
6 bonus tracks
Rumbling thumbs dripping with
late-night mellowness' NME

orchestra
baobab pirates choice

Geschätzte Kundschaft!

Einmal mehr präsentieren wir Euch die nächsten rund 1000 Tonträger der letzten sechs Monate. Natürlich war es unvermeidlich, an einem Tag die Deadline zu akzeptieren und alles weitere, verführerisch Hereintröpfelnde auf den nächsten Katalog zu verschieben.

Apropos Verführung: «Gratuliere zu eurem Shop mit Suchfunktion. Jetzt ist die Verführung kolossal!» schrieb uns kürzlich eine begeisterte Kundin aus Biel. Seit Mitte Oktober ist nämlich das längst versprochene A-Z auf der Homepage aufgeschaltet. www.recrec-shop.ch. Sogar mit Suchmaschine! Natürlich muss alles noch perfektioniert werden, z.B. müssen die vergriffenen Titel gekennzeichnet werden. Dafür ist es schon mal ein beachtliches Nachschlagewerk (mit Jahreszahlen und durchgehenden Zeit/Track-Angaben), welches ein Vielfaches an Titeln auflistet, die wir hier im Laden anbieten können. Gleichzeitig mache ich Euch auf die weltbeste Musik-Site aufmerksam: www.allmusic.com! Da findet ihr ausführliche Infos, selbst zu absoluten musikalischen Aussenseitern!

Apropos Aussenseiter: Es geschah mitten im Herzen von Zürich. Nein, nicht im Kanton Appenzell oder Ob- oder Nid-, sondern am JazzNoJazz-Festival am Samstagabend, 27. Oktober 2001. Die legendäre Sängerin/Pianistin ANNETTE PEACOCK tritt mit einem Streichquartett auf, um ihr letztjähriges Meisterinnen-Werk «An Acrobat's Heart» aufzuführen. Die Zürcher/innen sind progressiv und wollen offenbar gleichzeitig ein bisher unbekanntes Theaterstück von SAMUEL BECKETT aufführen. Das geht folgendermassen: Nach jedem Stück verlassen etwa 15-25 Leute, teilweise ganze Sitzreihen unüberhörbar den grossen Saal des Theaters Gessnerallee, über die quälend lange, knarrende Holztribüne, bis am Schluss nur noch ein harter Kern von knapp 150 Leuten übrigbleibt. Man kann der charismatischen Sängerin mangelnde Bühnenerfahrung vorwerfen, dem Veranstalter All Blues fehlendes Fingerspitzengefühl. Trotzdem: Noch nie habe ich mich derart für ein Zürcher Publikum geschämt. Die beiden völlig inkompetenten

Jazzkritiken in TA und NZZ gaben am Montag dem ganzen Desaster noch den Deckel drauf. In den anderen vier europäischen Städten dieser kurzen Tour wurde ANNETTE PEACOCK gebührend gefeiert, wie meine telefonischen Recherchen ergaben – und hier, falls es jemanden interessiert, eine etwas versteckte Homepage: www.geocities.com/zoom14st/ap.html

Auf ein neues Jahr mit weniger Krieg & Verderben, weniger Unglück & Verbrechen – und weniger (politischen) Floskeln:

Veit F. Stauffer

Zusätzliche Verkaufstage:

Montag, 24. & 31. Dez. 01
11 bis 16 Uhr

Nächste Ferien:

3. bis 7. Januar 02
23. April bis 4. Mai 02

Katalog-Inhalt

REC REC & Umfeld _____	3
Jazz & Free Music _____	7
Moderne Klassik & Minimal _____	10
Rock, Pop & Independent _____	12
Ethno & World Music _____	26
Ambient / Electronica / Trip Hop _____	32
Wieder / endlich erhältlich / Midprice _____	42

Dieser Katalog ist gewidmet:

FRED NEIL (1937-2001), der Mann mit dem schönsten Bariton der Welt, Delphinforscher seit 1971 und Einfluss für so viele

BOB FISCHER (1942-2001), Rock-Philosoph und Journalist

BARBARA RÖMER (1961-95), Mitarbeiterin bei REC REC um 1980, die am 14. Februar 2001 ihren 40. Geburtstag gefeiert hätte.

REC REC

AESCHBACHER, WERNER **Aeschbacher (01) 35:08/20** 32
Diese Musik ist ein schönes Beispiel dafür, wie sogenannte «Volks-Kunst» plötzlich die Aufmerksamkeit eines grösseren Kulturkreises erreichen kann. WERNER AESCHBACHER stammt aus Eggwil im Emmental, lebt heute in Bützberg und arbeitet als amtlicher Prüfer von Linienbussen. Nebenbei spielt er seit Jahr und Tag Musik auf seinem Schwyzerörgeli und dem Langnauerli, der kleinsten aller Handorgeln. AESCHBACHER spielt virtuos und beseelt, in der Tradition seiner Vorfahren, jedoch offen für die verschiedensten Formen des Musizierens, auf der Suche nach immer neuen Klangräumen. Aufnahmen zu den beiden Filmen «Zwischentöne» und «Jour De Nuit» (im Januar 2002 auf ARTE), eingespielt mit 8 Musiker/innen (darunter der bekannte Grenzgänger MARTIN HÄGLER), sind hier auf einer wunderbar edierten CD vereint.

A QUI AVEC GABRIEL **Utsuho (01) 55:44/11** 32
Tzadik/New Japan. Eine junge Japanerin (Accordeon, Voice) namens A QUI AVEC GABRIEL mit kleinem Ensemble, auf den Spuren von ERIK SATIE und TEODORO ANZELLOTTI.

AKA MOON **In Real Time (00) 57:54/8** 32
«Music From The Dance Theatre Production Created With ROSAS and TG STAN».

ALLEN, DAEVID **E2 x 10 = Tenure (01) 46:39/9** 32
Zweites Album von GONG-Freak DAEVID ALLEN mit den UNIVERSITY OF ERRORS.

ANDERSON, LAURIE **Life On A String (01) 44:24/12** 32
Filigranes Handwerk, eine warme und verspielte Atmosphäre, sowie eine unberechenbar gebliebene Kreativität prägen das charmante Alterswerk. Feat. VAN DYKE PARKS, JOEY BARON, DAVID TORN, SKULI SVERRISSON, MITCHELL FROOM, EYVIND KANG, PETER SCHERER, BILL FRISELL, HAL WILLNER, VINICIUS CANTUARIA, LOU REED etc.

ART ZOYD **Ubique (01) 73:12/16** 32
Früher haben sie auf radikale Weise die Entdeckungen von STRAVINSKY, BARTOK und MESSIAEN in Rockmusik umgesetzt, dann haben sie leider irgendwann einen gewissen WAGNER entdeckt... ART ZOYD als Grossensemble für eine Theaterproduktion, von epischer Dichte. Symphonischer Dark Wave. Feat. GERARD HOURBETTE, PATRICIA DALLIO, MIREILLE BAUER, MICHEL BERCKMANS, DANIEL DENIS u.a.

AUBRY, RENE **Invites Sur La Terre (01) 43:10/14** 32
Sehr schönes Instrumental-Album des Franzosen RENE AUBRY mit 12 Gastmusiker/innen, für Fans von ENSEMBLE RAYE, PENGUIN CAFE ORCHESTRA und ZELWER. Möglicherweise ist es sein bisher bestes Album, wir werden uns aber zukünftig auch um den Backkatalog dieses Musikers kümmern, der bisher vor allem Musik für Tanz & Bewegung schrieb.

NIK BÄRTSCH'S MOBILE **Ritual Groove Music (01) 43:56/7** 32
Ganz schwer einzuordnende Instrumentalmusik, aber höllisch interessant. Vielleicht so: Es klingt, als würden GONG (Frankreich) eine bisher unbekannte Komposition von STEVE REICH (USA) aufführen. Recorded Sept. 2000 at Radiostudio Zürich. Feat. NIK BÄRTSCH (prepared piano), DON PFÄFFLI (alto sax, bariton clarinet), MATS ESER (marimba, percussion) und KASPAR RAST (ritual groove set).

BIOTA **Invisible Map (01) 76:26/37** 32
Früher ein komplex instrumentales Post-Industrial-Ensemble, seit dem letzten Album «Object Holder» (95) auch mit Frauengesang und Folk-Einflüssen. Unklassifizierbar gut. <http://www.biotamusica.com>

BITTOVA, IVA & ANDREAS KRÖPER **Echoes (01) 46:33/34** 35
Das dritte Werk von IVA BITTOVA für das Klassik-Label «Supraphon». Lyrische & verspielte Werke für Gesang & Flöte, sowie Kammermusik-Ensemble.

BOXHEAD ENSEMBLE **Two Brothers (01) 63:07/9** 32
Hochstehendes «Film Soundtrack»-Ensemble aus Chicago um MICHAEL KRASSNER, mit FRED LONBERG-HOLM, SCOTT TUMA, JESSICA BILLEY u.v.a. Anklänge an RACHELS, SOULED AMERICAN, GODSPEED YOU BLACK EMPEROR... Grandios und definitiv entstressend...

BRASS MONKEY **Live In Time & Space** (01) 62:46/7 32
«High-energy San Francisco brass band that mixes funky traditional New Orleans music with acoustic acid jazz vibes». With Members from BECK, MUSHROOM, TOM WAITS (Ralph Carney) u.a.

CERT, JIM **Poutnik Z Transporty** (97) 67:41/22 32
CERT, JIM **Pisne Stredozeme** (98) 73:54/18 32
LIFE AFTER LIFE **Just Trip** (97) 50:45/12 32
Nach San Francisco ausgewanderter Akkordeon-Weirdo-Geschichten-Erzähler JIM CERT aus dem CZECH-Underground der 80er Jahre, vergleichbar mit ATTWENGER, HANS HASLER oder ACCORDION TRIBE. «Pisne» verwendet Texte von TOLKIEN. LIFE AFTER LIFE war JIM CERT als Leader einer kraftvollen & humorvollen Hardcore-Band aus S.F., produziert von JELLO BIAFRA für das Virus-Label.

CHICAGO UNDERGROUND QUARTET **Same** (01) 41:55/9 32
JEFF PARKER (g), NOEL KUPERSMITH (b), CHAD TAYLOR (vibes) & ROB MAZUREK (cornet,electronics). Entspannter Lounge-Jazz im Wohnzimmer, meets europäische Kammermusik. Prod: JOHN MCENTIRE.

CLINE, NELS **Destroy All** (01) 75:51/9 32
Nicht nur SONIC YOUTH arbeiten im Kontext von U- und E-Musik. Da sind z.B. auch ELYSIAN FIELDS oder GERALDINE FIBBERS, dessen Gitarrist NELS CLINE auf 'Atavistic' hier ein tadelloses, frapierendes Free-Rock Album abliefern im Spannungsfeld zwischen GLEN BRANCA und SONIC YOUTH. Feat. CARLA BOZULICH, ALEX CLINE, ZEENA PARKINS u.a.

DISKAHOLICS ANONYMOUS TRIO (01) 66:29/3 32
Feat. THURSON MOORE, JIM O'ROURKE & GUSTAFSSON

FANTOMAS **Director's Cut** (01) 38:55/16 32
Schrill & überdreht. Beängstigend & humorvoll. Der zweite Streich von MIKE PATTON mit FANTOMAS, diesmal heftig bearbeitete Filmsoundtrack-Klassiker von 1955-92. Vergleichbar mit NAKED CITY. Siehe auch das neuste Projekt TOMAHAWK. <http://www.ipecac.com>

FEDER, JANET **Speak Puppet** (00) 45:22/11 32
Debut einer Multi-Gitarristin aus Amerika, veröffentlicht auf RER MEGACORP (Chris Cutler). Sehr innige und interessante Instrumentalmusik, mit einem Touch von HARRY PARTCH und JOHN FAHEY. <http://www.janetfeder.com>

EZ POUR SPOUT **Don't Shave The Feeling** (01) 50:13/10 32
Feat. JAMIE SAFT, BRIGGAN KRAUSS u.a. Coverversionen von LED ZEPPELIN, BURT BACHARACH, NIRVANA, FRANK ZAPPA, JACK BRUCE u.a.

FIUCZINSKY, DAVID / HEADLESS TORSOS **Amandala** (01) 58:11/10 32
Das neuste Album der (SCREAMING) HEADLESS TORSOS. Feurige Jazz-Fusion mit Ausnahme-gitarristen. <http://www.torsos.com>

4 WALLS **And The World Aint Square** (01) 30:39/10 32
Tolles Nachfolgeprojekt zu ROOF. Nach dem Tod von TOM CORA fehlt das Dach und es stehen noch 4 Wände. PHIL MINTON singt wieder grossartig. Feat. LUC EX (b), MICHAEL VATCHER (dr) & VERYAN WESTON (p).

FRITH, FRED **Clearing** (01) 54:36/11 32
Das erste Studio-Guitar-Solo-Album von FRED FRITH seit «Guitar Solos» (1974). Atemberaubend schön, nahrhaft & intelligent.

GREAVES, JOHN **On The Street Where You Live** (01) 50:59/17 32
GREAVES, JOHN **The Caretaker** (01) 47:04/10 32
JOHN GREAVES (voc), MARCEL BALLOT (p) & PATRICE MEYER (g). Verblüffendes Spätwerk von JOHN GREAVES mit traditionellen Jazz-Balladen, vergleichbar mit DAEVID ALLEN's «Eat Me Baby». «Caretaker», soeben erschienen, scheint das wichtigste und aufregendste GREAVES-Album seit langem zu werden: In Hochform wie Ende der 70er Jahre. <http://www.john-greaves.net>

HAPPY ACCIDENTS **Scitatics** (01) 36:14/10 32
CANTERBURY lebt! «I want to be in that band!» (ROBERT WYATT). 10-köpfige Band rund um den bereits seit WILDE FLOWERS-Tagen mit der SOFT MACHINE-Szene verknüpften Keyboarder GRAHAM FLIGHT. Komplexe rhythmische Tracks, treibend und kraftvoll, vertrackt und humorvoll.

HELDON **Only Chaos Is Real** (01) 59:53/9 32
Comeback-Album von RICHARD PINHAS' HELDON, deutlich inspiriert von KING CRIMSON.

HOPPER / KLOSSNER **Cryptids** (01) 56:44/11 32
Weiteres Album des unerschöpflichen SOFT MACHINE-Bassisten HUGH HOPPER mit der Sängerin LISA S. KLOSSNER, plus Gäste wie PIP PYLE, ELTON DEAN, ROBERT JARVIS u.a.

JEFFES, SIMON **Piano Music** (74-99/00) 50:33/18 32
Posthumes Album des Leaders von PENGUIN CAFE ORCHESTRA, der im Dezember 97 verstarb. Melancholische, Satieeske Klavier-Skizzen von 1974-96, getoppt von einem letzten Stück, das 1999 vom PCO nach Noten eingespielt wurde.

KAMPEC DOLORES **A Bivaly Hatan** (01) 54:29/10 32
Mindestens viertes Album der fortschrittlichen Gruppe aus Ungarn.

KING FÜMM **King Fümm** (01) 28:11/7 18
GANTERT, CHRISTOPH / BLASECK **Salat & Hausmusik** (01) 36:39/10 32
Mit einem Fuss in der hiesigen Partyband-Szene, haben sich KING FÜMM jetzt langsam in die freiere Musik weiterentwickelt. Spannende Visitenkarte einer Zürcher All-Star-Band: der Holländer JEROEN VISSER (beliebter Tontechniker & Gastmusiker bei PALE NUDES, ENSEMBLE RAYE u.a.), Drummer FREDI FLÜCKIGER (CITY VIBES, BROM, KADASH, RADIO OSAKA, PALE NUDES etc.), SIBYLLE AEBERLI (SCHTÄRNÄFOIFI, FEMALE TROUBLE u.a.) HEINZ WERNLI & CHRISTOPH GANTERT, der auch noch gleich den Soundtrack zum Theater «Blaseck» abliefern.

LUCAS, GARY **Edge Of Heaven** (01) 38:48/13 32
DU-TELS **No Knowledge Of Music Require** (00) 50:43/17 32
GARY LUCAS als DU-TELS im Duett mit PETER STAEMPFEL von den HOLY MODAL ROUNDERS. Und GARY LUCAS auf neuem franz. Label (Indigo/Label Bleu), auf den Spuren des chinesischen Pop im Mittelalter, mit schönem Cover-Artwork. Wissenslücke charmant behoben, auch dank Sängerin GISBURG.

MEILLIER / NAKAMURA **Siphono** (01) 46:13/5 32
Ex-ETRON FOU LELOUBLAN und «ZERO POP»-Bläser BRUNO MEILLIER im Duo mit dem Japaner TOSHIMARU NAKAMURA, unter elektronischem Einfluss.

MORI, IKUE **Labyrinth** (01) 46:35/12 32

MUSHROOM **Foxy Music** (01) 53:18/12 32
Zweites Werk der Kalifornier. Das Gebräu aus Kraut- / Psychedelic-Rock, Jazz, Electronica und Post Rock steht mit einem Bein in den 70ern und mit dem anderen am Puls der Zeit.

NAGL, MAX & EDWARD GOREY **The Evil Garden** (00) 42:30/12 35
MAX NAGL (as,ss,bs), NOEL AKCHOTE (g), JULIE TIPPETTS (voc), LOL COXHILL (ss,voc) u.a. Drawings & Words by EDWARD GOREY (1925-2000). Eine schöne Besetzung für eine würdevolle Hommage an den kürzlich verstorbenen, düsteren Zeitgenossen.

ONO, YOKO **Blueprint For A Sunrise** (01) 47:05/11 32
Ein weiteres Independent-Album von YOKO ONO bei einem Major-Label (Capitol), welches niemals in ihre Kategorien passen wird. Das letzte Album von 1995 wurde übrigens von Capitol bereits nach 2 Jahren restlos gestrichen. Künstlerisch kompromisslos, aber keineswegs unhörbar, wie sich die Leute immer wieder erdreisten zu vermelden, ohne YOKO ONO auch nur einmal eine ganze Stunde gewidmet zu haben. Die Mitte der 80er Jahre mit FRED FRITH & TOM CORA im Trio SKELETON CREW aufgeblühte Harfenistin ZEENA PARKINS spielt 2001 gleichzeitig beim neuen Album von BJÖRK und YOKO ONO die erste Harfe!

ORIENTAL FUSION **Tranes Européennes 25** (90er/00) 43:22/9 32
Live-Aufnahmen vor 1998 von HAKIM HAMADOUCHE (voc,mandoluth), AHMED COMPAORE (dr) und EDMOND HOSDIKIAN (sax) mit den Gästen TOM CORA (cello), BARRE PHILIPS (b), FRED

GIULIANI (sampler) u.a. Gehören zu den letzten Aufnahmen von TOM CORA, der bei drei Stücken zu hören ist. Linernotes: ALBERT MARCOEUR.

RIBOT, MARC **Saints (01) 47:07/12** 32
Verblüffendes Instrumentalalbum von MARC RIBOT auf ATLANTIC, unbegleitet an der Gitarre mit optimaler Auswahl historischer Tracks von den BEATLES, ALBERT AYLER, JOHN LURIE u. a. nebst Traditionals, bis zur Unkenntlichkeit gedehnt. Eine Perle, auch im direkten Vergleich mit FRED FRITHS neuem Solo-Album interessant.

ROSE, JON **Violin Factory (01) 53:55/23** 32

RUINS **Mandala 2000 / Live (01) 68:05/23** 32

SHARP, ELLIOTT **Blues For Next (01) 2CD 54:01/7 + 52:54/9** 38.
Was für ein Mords-Spass! # spielt den Monster Blues! Ohne Frage geht das höllisch ab, schliesslich hat der Mann alle Register intus, da kommen so richtig «Dazend & Confuse»-Feelings auf. Im Quartett mit dem erdigen DAVE HOFSTRA (b), dem nervösen SIM CAIN (dr) und dem fulminanten SAM FURNACE (as, bs) wirkt das wie 'ne jamrende «Band of Gipsys 2000», stossen dann noch (CD2) der legendäre Bluesgitarrist HUB SUMLIN, die Blues-Röhren DEAN BOWMAN & ERIC MINGUS dazu, ist die «CANNED OVER-HEAT with SCREAMING JAY HAWK» perfekt! *zoo*

SHARP, ELLIOTT **Suspension Of Disbelief (01) 60:54/12** 32
Soundtracks für die Filme «Coil of Ticking Towers», «The Never Was Has Beens», «Blue Film», «Mark's at Danny's» und «His Holy Prepuce». Sharp spielt solo ein sich ständig erweiterndes Instrumentarium, das er auch hier patchworkartig zu teils unerhörten Dichte ineinander schachtelt. Spannende Runs und Dubs mit beträchtlichem elektro-tüftlerischem Aufwand. *zoo*

SOYBELMAN, LEONID **With Russia From Love / Live In Japan (01) 25:20/2** 24
Eine noisye Homage an SERGEY KURYOKHIN (1954-96). Live in Japan 1997, mit SACHIKO M, OTOMO YOSHIHIDE u. a.

STEAMBOAT SWITZERLAND **AC / DB (Hayden) (01) 56:54/13** 24/32
STEAMBOAT SWITZERLAND **Budapest (01) 42:56/8** 32
Zwei nahrhafte Alben der im Ausland sehr erfolgreichen Zürcher Band STEAMBOAT SWITZERLAND, die hierzulande ruhig noch etwas mehr Tonträger absetzen dürfte. Im richtigen Moment sehr laut gehört, entwickelt das Trio verblüffende Kräfte. Limitierte LP, es kursiert auch eine fantastische 7"-Single «Unknown Song/Zone», ein schelmisches Metal-Stück mit Sängerin SIMONE VOLLENWEIDER. Das Trio besteht aus DOMINIK BLUM (Hammond Organ, Electronics), MARINO PLIAKAS (Electric Bass) & LUCAS NIGGLI (Drums, Percussion).

STUCKY, ERIKA **Bubbles & Bones (01) 60:58/16** 32
Debut der Zürcher Sängerin ERIKA STUCKY (SOPHISTICRATS, BUBBLE TOWN), aufgewachsen im Wallis und den USA. Ein grosses komödiantisches Talent und ein riesiges kreatives Potential prägen das Werk. Feat. RAY ANDERSON, ART BARON, JOSE DAVILA, GEORGE GRUNTZ, DINO SALUZZI und KNUT JENSEN (von SYLVIE & KNUT), der die Scheibe auch produzierte. Coverversionen von RANDY NEWMAN, STING, DUKE ELLINGTON u. a. <http://www.erikastucky.com>

SZEMZO, TIBOR **Invisible Story (96-00/01) 47:59/7** 35

TELLIER, SEBASTIEN **L'Incroyable Verité (01) 41:13/11** 24/32
Eigenwilliger, mysteriöser Franzose auf dem AIR-Label, der gestylt wie ein Acteur auftritt. Als Inspiration wurden ERIK SATIE, ROBERT WYATT & SYD BARRETT genannt... Eine dekadente Art kamermusikalischer Instrumentalmusik, Krautrock meets Psychedelic, mit wenig Gesang. Süffig & originell. <http://www.sebastientellier.com>

TERMINAL 4 **Same (01) 40:10/8** 32
Spannendes Instrumental-Ensemble rund um den Cellisten FRED LONBERG-HOLM.

TIERSEN, YANN **Fabuleux Destin D'Amélie (01) 54:26/20** 32
Unverhofft kam YANN TIERSEN, der uns hier im Laden schon länger beschäftigt, im Jahre 2001 dank dem Soundtrack zur höchst erfolgreichen franz. Komödie «Fabuleux Destin D'Amélie» zu einem Bestseller. Das musikalische Resultat erinnert ganz stark an PASCAL COMELADE.

TIGER LILLIES **Circus Songs (00) 42:37/11** 32
TIGER LILLIES **Brothel To The Cemetery (01) 54:15/19** 32
Die (Falsett-) Stimme von MARTIN JACQUES ist etwas gewöhnungsbedürftig, aber in der richtigen Stimmung genossen, ist das hoch theatrale Londoner Trio TIGER LILLIES absolut umwerfend und einmalig! <http://www.tigerlillies.com>

VOICE CRACK / MARCHETTI **Double Wash (01) 56:55/9** 32
Recorded December 99 at Zack Studio/St.Gallen. MOESLANG / GUHL with LIONEL MARCHETTI & JEROME NOETINGER.

WAEGEMAN, GEERT **Vegetal Digitables (00) 65:24/15** 32
Experimentalalbum des Belgiers GEERT WAEGEMAN, mit Gastmusiker/innen wie IVA BITTOVA, PAVEL FAJT und ANNA HOMLER.

WYATT, ROBERT / TRIBUT **MW Pour Robert Wyatt (01) 69:04/22** 32
Der fünfte ROBERT WYATT-Tribut erfreut wieder Kopf und Herz. Nach Österreich, Deutschland, Italien und England folgt jetzt Frankreich. Beiträge von TOUPIDEK LIMONADE, LOOK DE BOUK, KLIM-PEREI, JAGGER NAUT, ENSEMBLE RAYE, PASCAL COMELADE u.a. Mit Beteiligung von ROBERT WYATT

XTATIKA **Tongue Bath (01) 47:05/10** 32
Auf Tzadik. Die aussergewöhnliche Singer/Songwriterin HAENA KIM aus Korea mit ihrer Band XTATIKA, in der sich zwei Perkussionisten & ein Bassist befinden.

YOSHIHIDE, OTOMO **Flutter (01) 51:02/5** 32

ZABOITZEFF, THIERRY **Nebensonnen (01) 54:11/19** 32

ZELWER **La Tribu Iota (01) 60:41/15** 34
Das seit dem phänomenalen Debut 1990 schönste, weil emotionalste Album des Belgiers JEAN-MARC ZELWER. Irgendwo zwischen AKSAK MABOUL, TIGER LILLIES und FANFARE CIACARLIA.

ZORN, JOHN **Film Works 10 (01) 51:51/15** 32
ZORN, JOHN **Songs From The Hermetic Theat (01) 51:24/4** 32

JAZZ

ABBUEHL, SUSANNE **April (01) 59:14/11** 32
Beachtliches Debut der Berner Sängerin SUSANNE ABBUEHL, wohnhaft in Holland. Vertonte Poems von EE CUMMINGS, Stücke von CARLA BLEY u.a.

ALPERIN, MISHA **At Home (01)** 32

BALLIN THE JACK **Big Head (01) 65:47/16** 32

BARTHELEMY, CLAUDE **Sereine (01) 50:19/11** 32

BROETZMANN GROUP **Fuck De Boere (70/01) 54:16/2** 34

BULLOCK, HIRAM **Color Me (01) 53:11/10** 32

CRISPELL, MARILYN **Amaryillis (01)** 32

DOUGLAS, DAVE **Witness (01) 66:54/9** 32
Feat. TOM WAITS, MARK FELDMAN, ERIK FRIEDLANDER, IKUE MORI, YUKA HONDA u. a.

DRESSER / MARONEY	Duologues (00) 63:07/14	34
Eine Duo-Improvisation von MARK DRESSER (b) & DENMAN MARONEY (p), mit enthusiastischen Linernotes von FRED FRITH.		
ESKELIN, ELLERY	Vanishing Point (01) 51:10/8	35
FERRIS, GLENN	Chrominance Trio (01) 60:34/10	32
FRESU, PAOLO. With ELENA LEDDA u.a.	Sonos 'E Memoria (01) 62:43/11	32
FRISELL, BILL BILL FRISELL (g,loops) with DAVE HOLLAND (b) and ELVIN JONES (dr).	With HOLLAND & JONES (01) 66:56/12	32
GALLIO, CHRISTOPH & MÖSIBLÖ	A Robert Filliou (01) 42:04/36	32
Diese rundum ausgefeilte Produktion (Cover Art, Liner Notes, Line Up, Thematik, Musik) erinnert mich an eine Lieblingsplatte des SPONTANEOUS MUSIC ENSEMBLE: «Birds To A Feather», 1971 Byg Records. Unpräzise kammermusikalischer Poetry-Jazz zum Thema ROBERT FILLIOU, einer der wichtigsten Fluxus-Künstler aus Europa. Liner Notes von JOHN HALPERN & FELIX KLOPOTEK, eine delikate Besetzung mit SARAH MAURER (mezzosopran), MARINO PLIAKAS (guitar!), THOMAS ECKERT (Bb,b-cl), CHRISTOPH GALLIO (ss,as) & Guest PETER SCHÄRLI (tp, fl-h).		
GARCIA-FONS, RENAUD	Navigatore (01) 64:37/14	32
GAYLE, CHARLES	Jazz Solo Piano (01) 55:13/14	32
GUY, BARRY / CRISPELL / LYTTON Recorded Live August 99 at Rote Fabrik/Zürich.	Odyssey (01) 63:48/9	32
HALL, JIM	& Basses (01) 68:28/13	32
HASIDIC NEW WAVE	Belly Of Abraham (01)	32
HOLLAND, DAVID / QUINTET	Not For Nothin (01) 72:59/9	32
IBRAHIM, ABDULLAH IBRAHIM, ABDULLAH IBRAHIM, ABDULLAH	No Fear-No Die / OST (90/01) 45:35/8 with Band African Symphony (98/01) 52:48/11 Ekapa Lodumo (01) 71:16/12 with NDR Big Band	32 32 32
ICEBREAKER Ensemble um JAMES POKE, feat. DAVID FARMER, AUDREY RILEY, PETE WILSON u.a.	Extraction (01) 51:48/17	32
JARRETT, KEITH Feat. GARY PEACOCK & JACK DE JONETTE.	Inside Out (01) 78:08/5	32
JOHANSSON, SVEN-AKE	Barcelona Series (01) 53:20/11	35
KAPLAN, ORI / PERCUSSION ENSEMBLE	Gongol (01) 49:32/10	32
KURYOKHIN, SERGEY	Ways Of Freedom (81/01) 54:32/10	35
LANDGREN, NILS / FUNK	UNIT Fonk Da World (01) 58:14/13	32
LLOYD, CHARLES Feat. BRAD MEHLDAU, JOHN ABERCROMBIE u.a.	Hypersions With Higgins (01) 70:27/8	32
MEHLDAU, BRAD.	Progression / Art 5 (01) 2CD	48
MOSS, DAVID Recorded 1997, Live At Rote Fabrik/Zürich. Feat. CATHERINE JANIAUX (voc), KOICHI MAKIGAMI (voc, mouth harps), PHIL MINTON (voc), FRANK SCHULTE (electronics) & DAVID MOSS (voc, dr, electronics).	Vocal Village Project (01) 59:20/12	32
MUSICA ELETTRONICA VIVA	Spacecraft / Unified (67+ 90/01) 75:13/2	32

MUTHSPIEL, CHRISTAN & WOLFGANG	Echos Of Techno (01) 59:00/8	32
NAGL, MAX NAGL, MAX NAGL, MAX	Ramasuri (01) 57:21/9 Akchote/Lechner Melange A Trois (99) 70:30/16 with Otto Lechner Cafe Electric (99) 56:56/113	35 35 35
PAVONE, MARIO / OCTET	Totem Blues (01) 58:58/10	32
PERRONE, MARC	Voyages (01) 62:45/32	32
PUSCHNIG / SCHERER	Traces (01)	32
REMOND, KNUT Eine aussergewöhnliche Klang- und Entdeckungs-Reise mit KNUT REMOND und Sopranistin KORNELIA BRUGGMANN, und Texten von JENNY HOLZER. http://www.cosmisconline.com	Cosmics / Vol. 3 (01) 53:34/17	32
SAINKHO Drei CDs mit unterschiedlichen Besetzungen. «Aura» (99) ist eine ausdrucksstarke Solo-Vokalimprovisation, «Adult Games» (97-99) ein Duo mit PETER KOWALD (b) und «Initiation» (99) ein Trio mit dem Litauer VLADIMIR TARASOV (dr) und dem Russen VLADIMIR VOLKOV (b) (durch den SAINKO aus Tuwa seinerzeit auf die Improvisations-Szene aufmerksam wurde). Unnötig zu betonen, dass die Sache höllisch abgeht! <i>zoo</i>	Aura (01) 3CD 35:40/3 + 68:56/14 + 54:54/4	48
SCHWIMMER / CAINE / FELDMANN ROB SCHWIMMER (theremin, accordion), URI CAINE (p) & MARK FELDMAN (violin).	Theremin Noir 57:47/15	35
SCOTT, JIMMY SCOTT, JIMMY SCOTT, JIMMY SCOTT, JIMMY	If You Only Knew (55-56/01) 34:35/13 The Source (70/01) 36:19/8 Mood Indigo (00) 56:10/10 Over The Rainbow (01) 56:31/12	32 24 32 32
Zwei aktuelle und zwei frühere Werke von LITTLE JIMMY SCOTT.		
SHEPIK TRIO, BRAD	Short Trip (01) 50:25/9	32
STIEFEL, CHRISTOPH	Dream Of The Camel (01) 59:42/11	32
STREIFF / SCHWEIZER Erste, langerwartete Duos von CO STREIFF & IRENE SCHWEIZER.	Twin Lines (01) 50:31/11	32
STUDER, FREDY / DJ M. SINGE Dritte CD in der Duos-Serie von FREDY STUDER, diesmal mit DJ M. SINGE.	Duos 14-20 (01)	32
ULLMANN, GEBHARD Feat. CARLOS BICA (b) & JENS THOMAS (p).	Essencia (01) 59:16/12	32
WARE, BILL / RIBOT Ausgedehnte Vibraphon-Exkursionen von BILL WARE (JAZZ PASSENGERS, LOUNGE LIZARDS), feat. Gaststar MARC RIBOT (g).	Sir Duke (01) 55:42/10	32
WINTSCH, MICHAEL Feat. MARIE SCHWAB (viola), NATHALIE SAUDAN (v), GERRY HEMINGWAY (dr), BAENZ OESTER (b) und MICHAEL WINTSCH (p).	Sharring The Thirst (01) 61:28/12	35
WITWER, STEPHAN Im Ausland vielbeachtetes neues Guitar-Solo-Album von STEPHAN WITWER.	Streams (01) 65:34/8	32
YOUSSEF, DHAFER	Electric Sufi (01) 67:25/13	32
ZENTRALQUARTETT Feat. CONRAD BAUER, ULRICH GUMPERT, E.L.PETROWSKY, GÜNTER SOMMER.	Zentralquartett (90/01) 50:55/9	32
ZULFIKARPASIC, BOJAN	Solobsession (01) 55:14/10	32

MODERNE KLASSIK

AGRO, BRIAN TOMAS BÄCHLI: Klavier. Sehr schönes Werk mit ebensolchem Cover auf Percaso.	Poems & Preludes (01) 45:59/20	32
ANTHEIL, GEORGE ANTHEIL, GEORGE Eingespült von HUGO WOLFF mit dem RADIO SINFONIE ORCHESTER FRANKFURT.	Symphonies 1 & 6 (00) 62:35/8 Symphonies 4 & 5 (00) 63:03/8	35 35
BANG ON A CAN	Lost Objects (01) 62:14/16	35
CAGE, JOHN 76:55/1 + 73:18/1 + 30:14/1 + 59:54/1. Limitierte/preisgünstige 4CD-Box auf «Asphodel»: Eingespült vom ORCHESTRA OF S.E.M. ENSEMBLE mit DAVID TUDOR sowie dem JANACEK PHILHARMONIC ORCHESTRA.	Atlas Eclipticalis / 103 (01) 4CD-Box	64
CAGE, JOHN	Works For Violin 4 (01) 67:07/17 I. Arditti/S. Drury	35
DESORMIERE, ROGER Sehr schönes historisches Dokument. Der Dirigent ROGER D. (1898-1963) in einem Konzert von 1950 mit STRAVINSKY, DALLAPICCOLA, SATIE, BOULEZ und BARTOK.	Stravinsky / Satie / Bartok (50/01) 67:07/21	35
DUDLEY, ANNE	A Different Light (01) 50:07/11	32
FALLA, MANUEL DE	Antladia / Amor Brujo (01) 58:54/14 + 57:18/8	32
FELDMAN, MARK Five Pieces For String Quartet.	Book Of Tells (01) 50:39/5	32
FELDMAN, MORTON	Piano & String Quartet (85/01) 73:55/3	35
FELLINI	Harmonia Ensemble (01) 60:18/12	32
FOSS, LUKAS Piano	Concertos / Elegy Anne Frank (43-89/01) 78:01/8	35
GUBAIDULINA, SOFIA	Canticle Of The Sun (01) 75:41/14	35
GURDJEFF / DE HARTMAN	Music For Piano 4 (01) 2CD 41:39/11 + 47:36/14	64
HARRISON, LOU MAELSTRÖM PERCUSSION ENSEMBLE conducted by JAN WILLIAMS.	Labyrinth (38-42/00) 70:52/15	35
HAUBENSAK, EDU HAUBENSAK, EDU Zwei weitere CDs des spannenden Komponisten aus Zürich.	Odem (00) 37:11/1 Kammermusik (01) 71:21/8	35 35
HAYDN, JOSEPH / ROSAMUNDE QUARTETT Ein Werk von HAYDN, das MANUEL DE FALLA tief beeinflusst hat, wurde für ECM NEW SERIES neu eingespielt, vom hervorragenden ROSAMUNDE QUARTETT	Seven Words (01) 66:11/9	35
HENZE, HANS WERNER	Drei Sinfonische Etüden (01) 61:18/4	38
KAGEL, MAURICIO	Pan String Quartetts 1-3 (65- 87/00) 63:47/7	24
KREMER, GIDON	Tracing Astor (01) 67:10/13	32
MARCHETTI, WALTER	De Musicorum Infelicate (00) 61:32/10	32
MEIER, HERMANN DOMINIK BLUM: Piano.	Klavierwerke (00) 77:51/7	32

MIKI, MIE Die Akkordeonistin MIE MIKI spielt zeitgenössische Werke aus ihrer Heimat. Ein Bijoux für Akkordeon-Fans im zeitgenössischen Kontext.	Japanese Accordion (01) 79:05/12	35
MÜLLER-SIEMENS, DETL	Phoenix / Light Blue (92-98/01) 66:55/6	38
NEUWIRTH, OLGA	Vampyrotheone (01) 63:49/5	35
NONO, LUIGI NONO, LUIGI NONO, LUIGI	Variazoni Canoniche (50-87/00) 54:35/3 La Lontananza Nostalgica (92/00) 59:49/6 Al Gran Sole Carico D'Amore (72-74/01) 49:25/11 + 45:21/8	24 24 64
PAIK, NAM JUNE «Paik was a composer/performer before he became a video artist.» (Michael Nyman).	Works 1958-79 (58-79/01) 62:00/5	34
PENDERECKI Die unendlich vielschichtigen und gewaltigen Orchester-Werke des begnadeten Polen zum Einstiegspreis! <i>zoa</i>	Orchestral Works (73-75/01) 2CD 75:44/8 + 72:29/5	32
PENDERECKI ARTO NORAS (cello) with SINFONIA VARSOVIA/Cond.: PENDERECKI.	Complete Cello Concertos (67-83/01) 73:30/3	35
RILEY, TERRY / KRONOS QUARTET Das «Requiem for Adam» darf ruhig als der Beginn des Alterswerkes RILEYs angesehen werden. Das zerbrechliche Kammerquartett, meisterlich interpretiert von KRONOS und bereichert durch Samplingprogramme, entfaltet seine Schönheit unter erhöhter Aufmerksamkeit und hat nur streckenweise noch etwas mit Minimalmusik zu tun. Das abrundende, zarte Pianostück schliesslich, mehr in der New Albion-Tradition gehalten, ist schlicht wundervoll. <i>zoa</i>	Requiem For Adam (01) 47:56/4	35
SAARIAHO, KAIJA Feat. DAWN UPSHAW, GIDON KREMER, ESA-PEKKA SALONEN u.a.	Chateau De L'Ame (01) 71:31/9	35
SATIE, ERIK Erstmalige Einspielung des Gesamtwerkes in chronologischer Reihenfolge! Eingespült vom Slowenen BOJAN GORISEK (*1962).	Komplette Klavierwerke (95) 10 CD-Box	150
SCARLATTI, DOMENICO Nach der (zumindest bei uns) äusserst erfolgreichen ERIK SATIE-CD auf 'Winter & Winter' wagt sich der Akkordeonist TEODORE ANZELLOTTI auch an DOMENICO SCARLATTI (1685-1757) – und gewinnt! Mit Gemälden von GEORG BASELITZ.	Vivi Felice! (01) 58:11/15	35
SCELSI, GIACINTO	Natura Renovatur (64-76/01) 58:59/7	35
SCHNEIDER, URS PETER Wertvolle Ergänzung zum bisherigen Gesamtwerk des Komponisten aus Biel.	Zeitgehöft / Sternstunde (01) 68:35/2	32
SCIARRINO, SALVATORE	Complete Piano Works (69-92/01) 71:39/11	32
SUBOTNICK, MORTON 1	Electronic Works (69-01/01) 72:48/5	35
TENNEY, JAMES	Forms 1-4 (01)	64
TVEITT, GEIRR	100 Hardanger Tunes (01) 60:47/30	20
TÜÜR, ERKKI-SVEN ABSOLUTE ENSEMBLE with KRISTJAN JÄRVI. Der estnische Komponist (*1959) wurde Mitte der 70er Jahre auch vom Progressive Rock beeinflusst (Yes, King Crimson, Genesis, Mike Oldfield).	Architectonics (01) 69:43/7	35
VARESE, EDGAR	Arcana / Integrales / Deserts (01) 71:15/14	15
XENAKIS, IANNIS XENAKIS, IANNIS 77:24/9 + 74:54/6. Eingespült vom ARDITTI STRING QUARTET.	Oeuvres Pour Orchestre 2 (01) 63:18/4 Musique De Chambre (1955-90/92) 2CD	35 32

ROCK

AAVIKO	Multi Mystic (00) 35:35/12	32
Endlich auch in der Schweiz lieferbar: das zweite Album der schrägen finnischen Örgelband AAVIKO.		
A CAMP	A Camp (01) 55:29/14	32
Solo-Album von NINA PERSSON, Sängerin der CARDIGANS.		
ADAMS, RYAN	Gold (01) 70:24/16	32
AEROGRAFME	A Story In White (01) 45:34/10	32
AERONAUTEN	Bohème Pas De Problème (01) 47:31/12	24/32
Das neueste Werk der AERONAUTEN hat Stil & Schmiss, es swingt und groovt, Easy Listening trifft auf French Lounge, Bossa Nova auf Mittelmeer-Grooves. Der lakonische Sänger OLIVER MAUR-MANN alias GUZ beherrscht die seltene Kunst, intelligente Popsongs wie launisch hingeschmis-sene Rohdiamanten aussehen zu lassen.		
ALMOND, MARC	Stranger Things (01) 50:55/12	32
Zweites Comeback-Album von MARC ALMOND auf dem franz. Indie-Label XIII BIS. Unverändertes Bild: von knapp geglückten kitschigen Gratwanderungen bis hin zu sehnsuchtsvollen Pop-Balladen.		
AMOR BELHOM DUO	Wavelab (01) 45:27/11	32
AMOS, TORI	Strange Little Girls (01) 62:11/12	32/32
Eigenwillig abgewandelte Coverversionen von NEIL YOUNG, BEATLES, EMINEM, LOU REED, DEPE-CHE MODE, SLAYER u.a.		
AMPARANOIA	El Poder De Machin (97) 44:39/13	32
AMPARANOIA	Feria Furiosa (99) 51:47/12	32
Kamen dank einem Weltwoche-Artikel im Sommer 01 wieder ins Gespräch: die ähnlich wie MANO NEGRA oder NEGRESSES VERT arbeitenden AMPARANOIA aus Spanien. Starte mit «El Poder De Machin».		
APPLIANCE	Imperial Metric (01) 58:23/12	32
APRIL	Ocean Of Love (99/01) 53:21/13	32
Eindrückliches letztes Album der ex-FEMALE TROUBLE -Sängerin PIER-ANGELA COMPAGNINO (1963-99) aus Zürich, im Duo mit Songwriter DANI HANY. Im Trip Hop-Genre angesiedelt, aber keineswegs Fastfood. Intensiv & eindringlich.		
BATTIATO, FRANCO	Ferro Battuto (01) 44:50/10	32
BEACHBUGGY	Sport Fury (01) 46:03/12	32
Endlich eine CD auf dem Creation-Nachfolgelabel POPTONES, wo ersichtlich wird, warum jede Bestell-Nummer mit MC 5 beginnt. BEACHBUGGY trägt die No. MC5039CD und wurde von STEVE ALBINI produziert – eine sichere Nummer für alle FALL-Fans (Hallo Adrian & Marcell!). http://www.beachbuggy.co.uk		
BED	Newton Plum (01) 36:26/10	32
BETA BAND	Hot Shots 2 (01) 45:59/10	32
BIERMÖSL BLOSN	Sepp Depp Hennadreck 2 (00) 63:47/42	32
«Lustige bayrische Kinderlieder, ausgesucht von den Biermösl BloSN. Es singen die Kinder der Bier-mösl BloSN».		
BIGHEAD	Nevr-Dull (01) 54:03/13	32
Verblüffend ausgereiftes Debut des Baslers MICHAEL BUERGIN aka BIGHEAD. So nahe an einen Geniestreich von VAN DYKE PARKS ist im deutschsprachigen Raum noch niemand gekommen. In		

den Details noch etwas ungelentk zwar, aber charmant und gewinnend wie HIGH LLAMAS, LAMB-CHOP oder RACHELS. Ausgetüftelte Streicher-Arrangements, eine luftige Leichtigkeit beseelt das Werk, ist bestimmt nicht überproduziert! Anspruchsvolle Popsongs wie aus dem POPEYE-Film, mit Frauen- und Männergesang. Erinnert an die besten Erzeugnisse des Basler BOY-Label: ELEPHANT CHATEAU 1990, SKY BIRD 1993 und ZYG 1994. Es ist nicht einzusehen, warum dieses Album nicht ebensoviel Aufmerksamkeit wie MINUS 8, TWEAK oder SEELENLUFT erregen sollte.

BILLY MAHONIE	What Becomes Before (01) 68:11/14	32
BIOLAY, BENJAMIN	Rose Kennedy (01) 47:04/13	32
BIRDIE	Triple Echo (01) 35:04/12	32
BJÖRK	Vespertine (01) 55:43/12	32
BJÖRK	Hidden Place (01) 12:56/3	12
BJÖRK	The Book (01)	58
Die neue BJÖRK mit MATMOS, THOMAS KNAK, ZEENA PARKINS, MATTHEW HERBERT, CONSOLE und einem Inuit-Chor samt Streichorchester ist schlichtweg genial, von durchtriebener Sanftheit und ausschweifender Melancholie, voll süßbittiger Schönheit und subtiler Sensualität, nicht mehr und nicht weniger: ein kleines Meisterwerk. <i>Zoa</i> Das BJÖRK-Buch erschien bei Schirmer/Mosel in luxuriöser Ausstattung. Ein grosser Bildband mit Text, redigiert unter Mitarbeit von BJÖRK.		
BLACK CROWES	Lions (01) 55:09/13	32
BLAKE, PERRY	Broken Statues / Live (01) 65:24/11	32
Wer es noch elegischer haben möchte als TINDERSTICKS, der ist mit PERRY BLAKE gut bedient... Live aus einem Zirkuszelt in Belgien.		
BLIGG	Normal (01) 71:57/16	32
BLOOM, LUKA	Between Mountain & Moon (01) 41:12/11	32
BONNY BILLY	More Revery (01) 14:45/6	24
Single von WILL OLDHAM mit 6 Exklusivtracks, brillante Coverversionen.		
BORTLIK, WOLFGANG	Chansons & Petitesse (01) 53:11/15	28.00
Zweite gelesene CD von WOLFGANG BORTLIK aus Basel, diesmal mit genialen musikalischen Begleitumständen.		
BRASSENS, GEORGE / TRIBUT	Oiseaux De Passage (01) 75:39/15	32
Feiner Tribut an GEORGE BRASSENS von wachen Zeitgenossen: YANN TIERSEN, NOIR DESIR, JULIETTE, ARTHUR H, MIOSSSEC (mit JOSEPH RACAILLE), TETES RAIDES... Witziges Collagen-Cover!		
BRUCE, JACK	Shadows In The Air (01) 62:43/15	32
BRUCE, JACK	Doing This. On Ice! (80/01) 46:00/8 + 51:42/7	32
Weiteres ansprechendes Comeback-Album des Bassisten mit der warmen, ausdrucksstarken Stimme. Feat ERIC CLAPTON, DR. JOHN, VERNON REID, MILTON CARDONA u. a. Prod.: KIP HANRAHAN. Zudem eine 2CD des Konzerts am 20. Nov. 80 in Denver/USA. Feat. BILLY COBHAM (dr), DAVE CLEMPSON (g) & DAVID SANCIOSUS (keyb).		
BUILT TO SPILL	Ancient Melodies (01)	32
BURGALAT, BERTRAND	Meets A. S. Dragon (01) 54:38/11	32
BURNSIDE, R.L.	Burnside On Burnside / Live (01) 52:58/12	32
CAKE	Comfort Eagle (01) 36:58/11	32
CALIFONE	Roomsound (01) 49:27/10 ex-Red Red Meat	32

CANTUARIA, VINICIUS **Vinicius (01) 45:39/10** 32
Drittes Album des brasilianischen Songwriters, mit neuem Label, aber demselben Staraufgebot: CAETANO VELOSO, BILL FRISSELL, BRAD MEHLDAU, JOEY BARON, MARC RIBOT, DAVID BYRNE, PETER SCHERER u.a. Elegant & Stilvoll.

CARTHY, ELIZA **Angels & Cigarettes (00) 41:38/10** 32
Letztes Jahr verpasstes Major-Debut der englischen Songwriterin im Punk-Outfit. Feat. VAN DYKE PARKS, BJ COLE, MONDRIAN STRING QUARTET u.a.

CASSIDY, EVA **Time After Time (00) 40:04/12** 32
Vierte CD von EVA CASSIDY, die sich auch in der Schweiz posthum in den Charts befand. Eine weitere Anthologie mit z. T. unveröffentlichten Tracks.

CATTO, MALCOLM **Same (01) 52:44/15** 32
Heisse treibende Rock-Grooves, schwer an die alten Underground-Zeiten erinnernd. Roh angezerrter Dröhn-Turn! *zoo*

CHARRY, ETIENNE **36 Erreurs (99) 52:39/36** 32
Grandioses, 1999 glatt übersehenes Album auf dem BERTRAND BURGALAT-Label 'Tricatel'. Eine Mischung aus HONEYMOONKILLERS, FAMILY FODDER, STEREO TOTAL, SLAPP HAPPY, RITA MIT-SOUKO, RESIDENTS, ESQUIVEL, R. STEEVIE MOORE, LE TONE, JÜRG MARQUARDT, JACQUES DUTRONC etc. Das männliche Pendant zu SOLEX? Auf jeden Fall eine höchst kurzweilige & vergnügliche Kost. Der junge ETIENNE CHARRY im Playback mit sich selbst, plus 19 Gastmusiker/innen.

CHESNUTT, VIC **Merriment (00) 33:47/10** 32
CHESNUTT, VIC **Left To His Own Devices (01) 56:22/15** 32
Zwei weitere wunderschöne Alben des an den Rollstuhl gefesselten Songwriters VIC CHESNUTT.

CHRISTOPHE **Comme Si La Terre Penchait (01) 48:03/11** 32
Der 55 jährige CHRISTOPHE ist in Frankreich eine Legende. Er hat mit ALAN VEGA zusammengearbeitet. Das erste Stück hier ist ein Griff zu den Sternen, very much like GHEDALIA TAZARTES, die folgenden Tracks dann wieder leichter zugängliche französische Chanson-Kost.

CHRISTOPHERS, BEN **Spoonface (01) 38:59/10** 32

CLEAN **Getaway (01) 51:25/15** 32
Comeback-Album der Gruppe aus Neuseeland.

CLEM SNIDE **Ghost Of Fashion (01) 47:58/13** 32
Das dritte und beste Album des Quartetts aus New York. Kultivierte Melancholie, instrumental sehr professionell verpackt. Das amerikanische Pendant zu TINDERSTICKS und ELEMENT OF CRIME.

COHEN, LEONARD **Ten New Songs (01) 52:49/10** 32
Leider musikalisch zweitklassig begleitet, Cash & Dylan bleiben Leader ...

CONN, BOBBY **Golden Age (01) 45:09/9** 28/32
Ziemlich abgefahrenes, sicherlich bisher bestes Album von Sänger BOBBY CONN aus dem Chicago-Kuchen, witzig & anspruchsvoll zugleich.

CRANBERRIES **Wake Up & Smell The Coffee (01) 49:45/15** 32

CURE **Greatest Hits (79-01/01) 68:10/18** 32

DENNERLEIN, BARBARA **Love Letters (01) 74:26/9** 32

DENVER, JOHN / TRIBUT **Take Me Home (00) 48:56/12** 32

DEUS **No More Loud Music / The Singles (94-01/01) 58:36/11** 32

DIONYSOS **Old School Recordings (97-01) 36:14/12 (+78:16/21)** 28
Neues Werk der rasanten Genfer Gruppe DIONYSOS, plus gratis eine SAMPLER-CD (78:16/21) des Labels....

DOMINIQUE A **Auguri (01) 48:52/14** 32
Sehr schönes 5. Album des schüchternen Franzosen, musikalisch recht einfach gehalten, diesmal ohne elektronische Spielereien.

DR. JOHN **Creole Moon (01) 68:14/14** 32
Weiteres solides DR. JOHN-Album mit NEW ORLEANS zum Thema. Schönes Covergemälde im Voodoo-Style von WAYNE DIMITRI FOUQUET. Saubere Produktion mit tadelloser Begleitband.

DROSTE, WIGLAF & DAS SPARDOSEN-TERZETT **Für Immer (00) 56:02/15** 34
DROSTE, WIGLAF **Das Paradies ist keine... (01) 74:02/18 + 71:40/17** 38
Zwei weitere Alben in der Diskografie des WIGLAF DROSTE, die 2CD gelesen, die andere mit Band.

DRUGSTORE **Songs For Jetset (01) 48:18/11** 32

DUNGER, NICOLAI **Soul Rush (01) 61:44/12** 32
Instrumental fein ausgearbeitete Songwriter-Begleitung beim Nordländer NICOLAI DUNGER, mit starker Stimme und filigranem Handwerk. Pedal Steel-Guitar trifft auf nordische Schwere. Grosses Ensemble wie bei LAMBCHOP.

DYLAN, BOB **Love & Theft (01) 57:32/12** 32/32
Fideles Alterswerk des auch äusserlich verjüngten BOB DYLAN.

EELS **Soul Jacker (01) 40:34/12** 28/32

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN **Berlin Babylon / OST (01) 37:38/13** 32
EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN **Strategies Against Architecture 3 (91-01/01)** 48
65:09/14 + 60:45/15. Immer noch eine Klasse für sich: EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN aus Berlin. Oft kopiert, nie erreicht. Gerne missverstanden, immer noch anarchistisch & subversiv. Sinnlich & gefährlich.

EITZEL, MARC **Invisible Man (01) 53:09/13** 32

ELEMENT OF CRIME **Romantik (01) 44:00/10** 32

ELFMAN, DANNY **PLANET OF APES / OST(01) 58:29/15** 32

ELYSIAN FIELDS **Queen Of The Meadow (01) 59:10/12** 32
«In Memoriam JEFF BUCKLEY». Kürzlich haben uns OREN BLOEDOW & JENNIFER CHARLES ein wunderbares Album auf Tzadik abgeliefert, nun folgt nach 1996 das zweite Album ihrer melodiosen Gruffie-Pop-Formation ELYSIAN FIELDS. Kompakte Mischung aus B52s, LYDIA LUNCH und SIOUXSIE. Feat. BEN PEROWSKY, JAMIE SAFT, JOAN WASSER, JANE SCARPANTONI u.a. Inkl. einer EDGAR ALLAN POE- Vertonung.

ENCRE **Encre (01) 33:52/8** 32
Debut des 23-jährigen Franzosen YANN TAMBOUR. Atmosphärisches Pop/Electronica-Werk irgendwo zwischen DAVID SYLVIAN, SMOG, LABRAFORD, THIRD EYE FOUNDATION, TALK TALK u.a.

EX **Dizzy Spells (01) 59:29/12** 32
Solide und zuverlässig wie THE FALL, FUGAZI oder SONIC YOUTH: die Polit-Avantgarde-Punkrock-Band THE EX aus Amsterdam mit ihrem neusten Opus zum 20-jährigen Jubiläum. Prod.: STEVE ALBINI.

EXPERIENCE **Aujourd'Hui, Maintenant (00) 41:55/10** 32
Neue Gruppe des DIABOLOGUM-Leaders MICHEL CLOUP auf Lithium. Einflüsse von NOIR DESIR, NEIL YOUNG, SONIC YOUTH, JON SPENCER, VU, DEUS. Stark und intensiv.

FAITHLESS **Outrospective (01) 57:58/12** 32

FERSEN, THOMAS **Triplex / Live (01) 40:34/10 + 56:08/11 + 29:17/7** 48

FISH **Fellini Days (01) 57:11/9** 32

FOETUS **Flow (01) 62:53/11** 32
Imposantes, brachiales Comeback, welches aber auch weichere, verspieltere Töne zulässt. Hochstehende Sampling-Technik, die allerlei Figuren imaginär Revue passieren lässt. Nebst SWANS, WISE-

BLOOD, LYDIA LUNCH, DAF, TUXEDOMOON und EINSTUERZENDE NEUBAUTEN schauen auch ESQUIVEL aus Mexico und YELLO & SEELENFINDER aus Zürich vorbei... Ein Album Of The Year!

FONTAINE, BRIGITTE	Kekeland (01) 53:15/13	32
Das seit langem stärkste und eigenwilligste Comeback-Album einer französischen Chanson-Legende erinnert an Kult-Figuren wie NICO (Velvet Underground) oder PATTI SMITH. Da ist Zärtlichkeit & Zorn, aber auch Selbstironie, wie «God's Nightmare» und das ebenfalls englisch gesungene Titelstück zeigt: «I know ten cock suckers And a little Asshole A hundred mother fuckers So I'm never alone». Feat. SONIC YOUTH, JIM O'ROURKE, NOIR DESIR, ARCHIE SHEPP u. a.		
FOR STARS	We Are All Beautiful People (01) 37:28/11	32
FRAZER, PAULA	Indoor Universe (01) 41:15/11	32
Gelungenes Soloalbum der Sängerin von TARNATION.		
FRIDGE	Happiness (01) 59:30/9	32
FRONTLINE ASSEMBLY	Epitaph (01) 67:47/10	32
FROST, EDITH	Wonder Wonder (01) 41:43/12	28/32
Reifstes Werk von EDITH FROST, die jetzt stilistisch irgendwo ihren Weg findet zwischen CAT POWER, SMOG, WILL OLDHAM... Ausgefeiltes, filigranes Songwriting, mit Melancholie und Humor vorgetragen. Track 6 erinnert auch an AMY DENIO mit PALE NUDES. Prod.: RIAN MURPHY & STEVE ALBINI.		
FUGAZI	Argument (01) 45:02/11	28/28
GARBAGE	Beautiful (01) 53:03/13	32
GAUTHIER, MARY	Drag Queens In Limousines (01) 42:01/10	32
DIE GOLDENEN ZITRONEN	Schafott zum Fahrstuhl (01) 41:43/13	28/32
Erneut ein kraftvolles und knallig nahrhaftes Meisterwerk der Hamburger Gruppe um SCHORSCH KAMERUN. Mit Gästen von PEACHES, CHICKS ON SPEED, STELLA, LES ROBESPIERRES u. a.		
GORKYS ZYGOTIC MYNCI	How I Long To Feel (01) 42:41/12	24/32
GRAY, DAVID	Lost Songs 95-98 (00) 37:02/11	32
GRAY, MACY	The ID (01) 56:32/13	32
GUTHRIE, WOODY / TRIBUT	Til We Outnumber Em (01) 41:13/19	32
Feat. ANI DI FRANCO, BRUCE SPRINGSTEEN, BILLY BRAGG, ARLO GUTHRIE u.a.		
GUY, BUDDY	Sweet Tea (01) 54:25/9	32
HANGEDUP	(01) 43:29/8	28/32
Auf dem GODSPEED-Label Constellation. Interessante Band.		
HANKS, THE	Real Honky Tonkin' (01) 48:58/17	32
Verblüffender Neo-Country mit den HANKS aus Biel, feat. MARTIN SCHORI.		
HAVERGAL	Lungs For Race (00) 46:22/10	32
HECKER, MAXIMILIAN	Infinite Lovesongs (01)	32/32
HEFNER	Dead Media (01) 46:08/15	32
HEIDE, MICHAEL VON	Hildegard (01) 47:58/15	32
Solides HILDEGARD KNEF-Album vom schnüggeligen MICHAEL VON DER HEIDE aus Zürich, bekannt aus Funk und Fernsehen.		

HENRY, JOE	Scar / Amor (01) 58:05/10	32
Das Songwriter-Album Of The Year, hymnisch vergleichbar mit «Tilt» (95) von SCOTT WALKER, aber sicher leichter hörbar. Innovativ & atemberaubend schön zugleich. Meist graziös ausgekostete Slow Motion-Songs, kombiniert mit coolen Jazz-Groves und fetzigen Uptempo-Nummern, die u.a. von MARC RIBOT, ORNETTE COLEMAN, BRAD MEHLDAU, ME'SHELL NDEGEOCELLO und einem ganzen Kammermusik-Streicherensemble beigesteuert werden. Stimmungsmässig erinnernd an LAMBCHOP, SOULED AMERICAN, MARIANNE FAITHFULL, BILLIE HOLIDAY, TOM WAITS, CHRIS ISAAK, LOUNGE LIZARDS u.a. Klasse! Die Zugabe? Versteckter 11. Track mit im Kontext radikalen Jazz-Improvisationen von ORNETTE COLEMAN am Saxophon. Stark!		
HERMAN DÜNE	They Go To The Woods (01) 35:34/11	32
HERMAN DÜNE	Switzerland Heritage (01) 46:20/14	32
Seit dem letztem Katalog Sommer 2001 sind bereits 2 weitere Werke von HERMAN DÜNE erschienen.		
HIATT, JOHN	Tiki Bar Is Open (01) 44:55/11	32
HIRSCH, BETH	Titles & Idols (01) 49:03/11	32
HIS NAME IS ALIVE	Someday.. (01) 42:19/13	32
HOBOTALK	Beauty In Madness (00) 46:30/10	32
HONEY FOR PETZI	Heal All Monsters (01) 45:20/14	32
Lausanner Post-Rock-Band, die vor SHELLAC im Konzert brillierten.		
HONEYDOGS	Here's Luck (00) 46:42/11	32
HOUSTON, PENELOPE	Loners, Stoners & Prison Bridge (00) 47:16/10	32
HOWIE B.	Folk (01) 46:13/10	28/32
Nach «Turn The Dark Off» (97), «Snatch» (99) nun «Folk». Ein aussergewöhnliches Album ausserhalb aller Kategorien, mit great Coverart! Feat. GAVIN FRIDAY, JON HASSELL, KARMEN WIJNSBERG u.a. Faszinierend & Spirituell!		
HUG, DODO	Kaleidofon (01) 51:50/14	32
Mit einer verblüffend gelungenen Coverversion von «I Talk To The Wind» (KING CRIMSON, 1969).		
HUNTER, IAN	Rant (01) 56:49/12	32
Passables Comeback-Album des MOTT THE HOOPLE-Sängers.		
INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY	A New Morning (01) 46:14/11	32
ISAN	Lucky Cat (01) 63:18/12	32
JAMES	Pleased To Meet You (01) 48:11/11	32
JANSEN	Prepost (01) 57:55/13	28/32
Ihre Hörtips im Booklet dürfen sich sehen lassen: FINK, TIGER LILLIES, ELEMENT OF CRIME und ANJA GARBAREK. Im Spannungsfeld von SVEN REGENER, FINK und TOM LIWA.		
JEANS TEAM	Sing Song (00) 36:31/13	32
JEANS TEAM	Keine Melodien (01) 24:43/6	14
JEANS TEAM	Nadel Eins (01) 11:28/6	14
Minimaler Electro-Pop mit sparsam eingestreuten deutschen Liedtexten eines Quartetts aus Berlin, auf Kitty Yo. Rhythmisch präsent und angriffig, mit Coverversion von «Ariane» (YVON VROMANN / Honeymoonkillers) auf «Nadel Eins». http://www.jeansteam.de		
JOHANSON, JAY JAY	La Confusion Des Genres / OST (00) 21:37/9	24
Verblüffendes Kurzalbum des Nordländers, ein Soundtrack mit einfachen, satteesken Pianotracks, bezirzendem Duett mit Gastsängerin SARA EDSTRÖM, instrumentalen Miniaturen, Loops & Grooves und genialen Titeln: Stiletto, Seven Inch, Haircut Suicide.		

JOLLY & THE FLYTRAP	Assisi Rock (01) 2x7"	16
Das neueste Werk von JOLLY & THE FLYTRAP gibt es nur auf Vinyl.		
JOYNER, SIMON	Hotel Lives (01) 77:16/13	38/32
Immer mehr zeichnet der Cellist FRED LONBERG-HOLM für die String-Arrangements diverser Songwriter verantwortlich. Ein weiteres melancholisches Kleinod, produziert von MICHAEL KRASSNER.		
KAHL, ERNST & KAYSER	Täglich Frisch! (01) 48:14/14	32
KEATING, MATT	Tilt A Whirl (01) 52:03/15	32
KELLY, PAUL	Nothing But A Dream (09) 41:52/11	32
KHAN	No Comprendo (01) 54:07/13	32
Unterhaltsames Electro-Pop-Album des Amerikaners KHAN mit stets wechselnden Gastsängern/innen: FRANCOISE CACTUS of STEREO TOTAL, KID CONGO POWERS, JON SPENCER, JULEE CRUISE, DIAMANDA GALAS, HANIN ELIAS of ATARI TEENAGE RIOT u.a.		
KING, NATALIA M.	Milagro (00) 68:24/9	32
Zweitling der Songwriterin aus der Dominikanischen Republik, aufgenommen in Frankreich.		
KINGSBURY MANX	Let You Down (01) 40:30/12	32
KOOL ADE ACID TEST	On The Trail Of Dr. Brain (01) 42:27/13	32
With members of UNIVERSAL CONGRESS OF, FIREHOSE und MARDI GRASS BB.		
KUMIKAMELI	Nature Sucks! (01) 47:59/16	32
Witzig-schräge Trashband aus Finnland auf dem Humppa-Label.		
LALI PUNA	Scary World Theory (01) 37:34/10	32
LÄSSER, MAX	Ueberland (01) 51:06/13	32
Respekt! Ein Gitarrist, der sich bescheiden immer etwas unter seinem Wert verkauft hat, mit einem charaktvollen, stimmigen 'Swiss-Roots'-Album. Feat HEIRI KÄNZIG, ROLAND SCHILTKNECHT, ANTON BRUHIN, CHRISTOPH STIEFEL, VALENTIN KESSLER, HANK SHIZZOE u.a.		
LANE, ANITA	Sex O'Clock (01) 44:36/10	32
Kein blondes, herziges Tussi, so wie das Cover suggerieren möchte, sondern ein engagiertes zweites Opus der ehemaligen NICK CAVE-Gefährtin und inzwischen dreifachen Mutter aus Australien. Produced By MICK HARVEY for MUTE. Strings Arranged By BERTRAND BURGALAT. Drums By Thomas Wydler. Inkl. Track von GIL SCOTT-HERON sowie moderne, sehr sinnliche englische Fassung des ital. Partisanenlieds «Bella Ciao». Lasziv & kultiviert!		
LANEGAN, MARK	Field Songs (01) 42:29/12	32
Sein drittes (Coverversionen-) Album war bereits eine Wucht, «Field Songs» übertrifft nochmals alles. Grossartiges Herbstalbum des mächtigen Bariton, der oft mit TIM BUCKLEY, NICK DRAKE, TIM HARDIN und TOWNES VAN ZANDT verglichen wird.		
LANG, K.D.	Live (01)	32
LEVEN, JACKIE	Creatures Of Light Darkness (01) 60:33/10	32
LICHT, PETER	14 Lieder (01) 55:38/14	32
Aus MEINRAD JUNGBLUT wurde PETER LICHT, inkl. «Sonnendeck».		
LIFT TO EXPERIENCE	Texas-Jerusalem Crossroads (01) 39:24/6 + 54:06/5	38
LILAC TIME	Licac 6 (01) 45:45/12	32
LITTLE ANNIE	Diamonds Made Of Glass / Lullaby (01) 18:57/3	20/24
Starkes herbstliches Statement der charismatischen LITTLE ANNIE aka ANNIE ANXIETY BANDEZ auf amerikanischem Label mit schönem Covergemälde. Zwei schwermütige Piano-Balladen mit coo-		

ler Stehbass-Begleitung bzw. raffinierten String-Arrangements; eine rauchige Stimme wie BILLIE HOLIDAY, LYDIA LUNCH oder MARIANNE FAITHFULL, plus ein atmosphärischer Remix von CHRISTOPH HEEMANN.

LIWA, TOM	Evolution Blues (01) 49:52/15	32
LOBITH	Five Feet Underground (01) 38:07/9	32
Eine erfrischende und melancholische Mischung aus Pop und Jazz mit der 28-jährigen Appenzellerin GABRIELA KRAPP.		
LOFTY PILLARS	Amsterdam (01) 63:04/14	32
LOMBEGO SURFERS	Full Tank Of Tiki 39:12/13	28/32
LOW & DIRTY THREE	In The Fishtank (01) 30:11/6	24
LUNIK	Ahead (01) 43:11/11	32
M.	Le Baptême (97) 71:57/17	32
M.	Je Dis Aime (99) 52:14/15	32
M.	Le Tour De M (01) 2CD 54:24/13 + 56:25/10	42
Bisher übersehenes Talent aus Frankreich namens M. Neben der aktuellen Live-2CD wird auch der Back-Katalog aufgeführt.		
MAC DONALD, PAT	Degrees Of Gone (01) 50:02/23	32
MANDELL, ELENI	Wishbone (98) 41:22/11	32
MANDELL, ELENI	Thrill (00) 39:39/13	32
Dank Kundentip entdeckt: zwei originelle Pop-Alben der amerikanischen Sängerin ELENI MANDELL auf eigenem Label.		
MANISHEVITZ	Grammar Bell (99) 30:27/8	32
MANISHEVITZ	Rollover (00) 37:31/10	28/32
Obwohl auch melancholisch, hat das zweite Album «Rollover» des Songwriters ADAM BUSCH aka MANISHEVITZ beinahe heitere Aspekte zu bieten. Die Stimme erinnert etwas an SMOG. Stark ist auch die Coverversion «Some Men» vom Soloalbum der heutzutage fast vergessenen REBBY SHARP (of ORTHOTONICS). Mit Grossensemble, angeführt vom Cellisten FRED LONBERG-HOLM. Auf dem aufstrebenden Label 'Jagjaguwar'.		
MANNING, BARBARA	You Should Know By Now (01) 31:48/10	28/32
MARQUE, MATT	Get There (01) 33:16/11 with Lonberg-Holm	32
MELOMANE	Resolvo (01) 52:33/13	32
«Like Lou Barlow singing a Tindersticks song». New Yorker Band feat. Keyboarder & Cellist FRANK HEER aus der Schweiz.		
MENDELSON	Quelque Part (00) 47:28/8	32
Spannendes Album auf Lithium/France um Sänger/Gitarrist PASCAL BOUAZIZ. Dunkle Chansons im Stile von NOIR DESIR, MIOSSEC, MORPHINE etc. kontrastieren mit den Jazz-Licks von NOEL AKCHOTE (g), JOELLE LEANDRE (b), DAUNIK LAZRO (as.bs), CHARLIE O. (keyb) u.a.		
MERCURY REV	All Is Dream (01) 49:47/10	32
Es beginnt, als würde NEIL YOUNG zu Zeiten von «Harvest» plötzlich von einem Monumental-Hollywood-Streichorchester begleitet ... Ein grosses emotionales Abenteuer, eine Klasse für sich. Evtl. auch für Fans von GENESIS mit Peter Gabriel.		
MICE PARADE	Mokoondi (01) 65:14/13	32
MIGALA	Arde (01) 47:23/14	32

MINA **A To B** (01) 46:57/10 32
Melodisch und rhythmisch vertrackte Instrumentals, mit wenig Frauengesang. Hypnotische Orgel-Beats mit repetitivem Charakter. Anklänge an CAN, SOFT MACHINE oder JEANS TEAM, aber sehr eigen und nicht anspruchsvoll. Für mich momentan die interessanteste Band auf 'Bungalow'. Prod: TOBIAS LEVIN.

MING **Intérieur / Extérieur** (01) 46:06/10 28/32

MIOSSEC **Brule** (01) 36:02/12 32
Hervorragendes neues Album von MIOSSEC, mit opulenter Begleitband (inkl. POLAR) plus grossem Instrumentarium.

MISSISSIPPI JOHN HURT **Tribut: Avalon Blues** (01) 51:31/15 32

MOREAU, CLARA **Chanteuse-Accordéoniste** (01) 23:40/6 15
Erfreuliches Debut der statdbekannteren weiblichen Akkordeon-Chanteuse an zahlreichen Zürcher Festen & Strassen. Kratzbürstige, aber auch sehr sinnliche Versionen von LOUIS ARAGON/LEO FERRE, RICHEPIN/BRASSENS, FERRER/PIAZZOLLA, JACQUES BREL u.a. Am Piano: MARINO BERNASCONI und DANIEL FUETER.

MOTORPSYCHO **Phanerothyme** (01) 43:36/9 32

MUFFIN MEN **God Save The Queen** (00) 56:52/15 32

MURAT, JEAN-LOUIS **Mustango** (99) 52:17/11 32
MURAT, JEAN-LOUIS **Madame Deshoulières** (01) 36:44/17 32
«Mustango» wurde 1999 mit Hilfe einer unglaublichen Crew eingespielt: ELYSIAN FIELDS-Sängerin JENNIFER CHARLES, MARC HILBOT, JOHN MEDESKI, OREN BLOEDOW, ESZTER BALINT, JOEY BURNS, HOWE GELB u.a., die aktuelle CD mit der Schauspielerin ISABELLE HUPPERT).

MURPHY, PETER **Alive Just For Love** (01) 2CD 68:55/14 + 17:12/4 35

MUSE **Origin Of Symetry** (01) 51:43:11 32

MUSH **Madams Dont Cry** (01) 47:59/14 32
Das zweite Album der ALL BECAUSE THE LADY LOVES-Nachfolgeband MUSH, das Frauen-Trio jetzt neu mit der Schweizerin ANTOINETTE HÄCHLER.

MUTTER **Europa gegen Amerika** (01) 70:29/15 32

MY MORNING JACKET **At Dawn** (01) 74:00/14 32

NECTARINE NO.9 **Received Transgressed & Transmitted** (01) 58:47/12 32

NEGRESSES VERTES **Acoustic Clubbing** (01) 64:52/14 32

NEGU GORRIAK **Ustelkeria** (90er/01) 46:56/14 32
Anthologie mit raren oder unveröffentlichten Tracks.

NEOANGIN **A Friendly Dog** (01) 52:20/33 28/32
Offizielles Debutalbum des Berliner Künstlers & Comix-Zeichners JIM AVIGNON. LowFi-Pop, Neo Country, Techno, Tango, überdrehter Kinderzimmer-Krawall, ironisierter Electronica, getragen von einer warmen, sympathischen Stimme. Das Vinyl ist eine wunderschöne Picture-10" mit 13 Tracks.

NEW ORDER **Get Ready** (01) 50:56/10 32

NOIR DESIR **Devisage, Defigure** (01) 68:52/12 32
Wunderbar düstere Elektro-Chansons der Franzosen NOIR DESIR um Sänger BERTRAND CANTAT, mit zwei prominenten Gästen: MANU CHAO & BRIGITTE FONTAINE. Gediegenes Digipak.

NORDINE, KEN **A Transparent Mask** (01) 73:44/20 32
Sein Album «Colors» (1967) ist ein Klassiker von Lounge & Exotica, gehört aufgrund der Thematik FARBEN auch in jeden Künstlerhaushalt. Inzwischen gab es Alben mit TOM WAITS und JERRY

GARCIA. Ein charmanter Geschichtenerzähler zwischen Beat-Poetry und Stand Up-Comedian, begleitet von einer versierten, subtilen Jazzband.

NOVA, HEATHER **South** (01) 52:47/13 32

O'ROURKE, JIM **Insignificance** (01) 38:27/7 28/32
Geschmackvolle Hüllen sehen anders aus, aber diesmal rockt JIM «Produzent in allen Gassen» O'ROURKE gewaltig drauflos, bleibt aber immer sich selber. Erinnert stimmlich an SMOG oder LOU REED. Unter den sieben seiner Mitmusiker finden sich zwei von WILCO.

OBOKEN **Peace Of Mind** (01) 49:22/14 32
Eine weitere Band auf den Spuren von WILL OLDHAM, SPARKLEHORSE etc.

OGRES DE BARBACK **Croc'Noces** (01) 55:23/17 32
Geschmackvolle Mischung aus Zigeunermusik und frankophoner Liedermacher-Kunst. Vier französische Geschwister, im Juni 2001 in der Schweiz auf Tour. <http://www.lesogres.com>

OH SUSANNA **Sleepy Little Sailor** (01) 47:36/11 32

OLD TIME RELIJUN **Witchcraft Rebellion** (01) 33:46/13 32
Wilde, aber auch witzige Band im Stil der HALF JAPANESE.

ONEIDA **Anthem Of The Moon** (01) 47:34/12 32
Neustes Album einer unberechenbaren & spannenden Band, erinnernd an RED KRAYOLA.

OPETH **Blackwater Park** (01) 67:15/8 32

OZOMATLI **Embrace the Chaos** (01) 45:12/11 32

PANICO **Telephatic Sonora** (01) 55:22/13 32

PEEK-A-BOO **Lost Again** (01) 20:24/5 24

PHELAN, PATRICK **Parlor** (01) 46:46/10 32

PHELPS, KELLY JOE **Sky Like A Brocken Clock** (01) 55:11/10 32

PIANO MAGIC **Son De Mar / OST** (01) 37:44/6 24

PILOT SHIPS **Limits Of Painting & Poetry** (01) 36:55/9 32

POP, IGGY **Beat Em Up** (01) 72:29/15 32
IGGY POP überzeugt mit einem weiteren Alterswerk namens «Beat Em Up». Das beste & vitalste seit «American Caesar» (93), wobei auch «Avenue B» (99) mit seinen düsteren Balladen nicht zu verachten ist. Der Sänger ist inzwischen so weit gereift, dass er auch lustvoll & schelmisch seine pubertäre Seite zeigen darf, die sich auch im ziemlich cheapen Cover äussert. Die versierte Band begleitet IGGY POP durch sein ganzes Universum mehrmals hin und zurück. Das Album macht Spass und gibt Energie. Die Gurte anzuschneiden sei angeraten, da geht die Post ab, aber auch das Herz & die Seele kommen hier nicht zu kurz.

POPPINS, MARY (01) 3CD 62:42/4 + 67:15/4 + 77:56/4 42
Kein & Aber. Gelesen von HEIKE MAKATSCH.

PORCUPINE TREE **Recordings** (98-00/00) 61:54/9 32

PRAM **Somniloquy** (01) 43:10/9 24/24

PREFAB SPROUT **Gunman & Other Stories** (01) 43:25/10 32

PRESTON SCHOOL **All This Sounds Gas** (01) 49:43/11 32/32
First Album by ex-PAVEMENT member SCOTT KANNBERG.

PULP Feat. HOWIE B., aber speziell auch SCOTT WALKER, der die Musik massgeblich beeinflusst hat.	We Love Life 54:02/11	32/32
QUASI	Sword Of God (01) 52:54/14	32/32
RADIOHEAD RADIOHEAD	Amnesiac (01) 43:57/11 I Might Be Wrong / Live (01) 40:16/8	32 28
RECHENZENTRUM	Peel Sessions (01) 46:52/10	32/32
REDBONE, LEON Verblüffend angenehmes & entspanntes Alterswerk des LEON REDBONE, scheint inspiriert von DR. JOHN.	Anytime (01) 44:36/13	32
REINDEER SECTION Nebenprojekt mit Leuten von ARAB STRAP, MOGWAI, BELLE & SEBASTIAN u.a.	Y'all Get Scared Now (01) 40:27/14	32
RICHMAN, JONATHAN	Her Mystery ... (01) 32:21/14	32
RIMBAUD, PENNY Eindrückliches Hörspiel-Album von PENNY RIMBAUD, ex-Sänger von THE CRASS, bereits 1996 aufgenommen. Begleitet von Gitarre, Cello & Sax. With A-SOMA, EVE LIBERTINE, LOL COXHILL u. a.	Death Of Imagination (96/01) 72:48/10	32
ROTHKO	In The Pulse Of An Artery (01) 26:32/7	28
RUSSELL, CALVIN Er covert TOWNES VAN ZANDT (3x), GILLIAN WELCH (2x), ROLLING STONES («No Expectations»), WILLIE NELSON u.a.	Rebel Radio (01) 53:24/13	34
SACCHARINE TRUST Legendäre US-Band um JOE BAIZA, der früher auch bei MIKE WATT und UNIVERSAL CONGRESS OF spielte (letztere mit dem mittlerweile in Zürich wohnhaften Drummer JASON KAHN). Nach wie vor ist ihr vertrackter, düsterer, urbaner Gitarrenrock mit Jazzelementen durchsetzt.	The Great One Is Dead (01) 47:12/18	32
SALTBEE	Sugarbox (01) 48:48/17	32
SCHLIEREMER CHIND	Aazelle Bölle Schelle (01) 64:37/12	24
SCHMIDT, IRMIN & KUMO	Masters Of Confusion (01) 59:44/8	32
SCHTÄRNÄFOIFI Drittes Album der beliebten Zürcher Mundart-Band für Kinder aller Gattung. Gut produziert, musikalisch spannend umgesetzt.	Geischterbahn (01) 64:57/19	32
SENS UNIK	Abracadabra (01) 45:34/12	32
SERGEANT GARCIA	Sin Fronteras (01) 68:31/13	32
SEXSMITH, RON Prod: STEVE EARLE. Nach 3 Alben bei Universal ist der ewige Geheimtip RON SEXSMITH beim aufstrebenden Londoner Label Cooking Vinyl gelandet. In der Tradition von HARRY NILSSON, RANDY NEWMAN, RAY DAVIS, PAUL McCARTNEY, ELVIS COSTELLO u.a. Sehr schöne, runde Produktion, angenehmes Timbre in der Stimme, mehr Up-Tempo-Nummern. http://www.ronsexsmith.com	Blue Boy (01) 43:57/14	32
SHEEHY, MICHAEL J.	Ill Gotten Gains (01)	32
SHORE, HOWARD	The Cell / OST (00) 59:35/20	32
SIGUE SIGUE SPUTNIK	Piratespace (01) 60:42/11	32
SILVER MT. ZION	Born Into Trouble (01) 58:25/8	32
SIMIAN	Chemistry Is What We Are (01) 43:28/11	32

SINA	Marzipan (01) 52:23/13	32
SKALARIK Drittes Album der fulminanten baskischen Ska-Band.	En La Kalle (01) 46:07/14	32
SMOG Er kann ähnlich beklemmende Stimmungen hervorrufen wie NICK DRAKE, PETER HAMMILL, WILL OLDHAM, VIC CHESNUTT – BILL CALLAHAN aka SMOG hat aber zum Glück auch eine rockige und geläuterte Seite. Ein weiteres SMOG-Juwel auf Domino.	Rain On Lens (01) 38:25/10	28/32
SOELLNER, HANS Mit dem letzten Album kam der Rasta-Bayer SOELLNER sogar in die deutschen Charts, obwohl die meisten Deutschen sein breites Bayrisch nicht besser verstehen als wir Schweizer. «Babylon» legt das Hauptgewicht auf Reggae und wurde mit den BAYAMAN SISSDEM eingespielt.	Babylon (01) 68:18/7 + 40:51/4	38
SOLEX Drittes Album der genialen ELISABETH ESSELINK aka SOLEX aus Holland, auf dem vielseitig und lebendig gebliebenen Label Matador. Eine schräge Sampling-Technik und das trashige Zusammen-treffen von verschiedensten Musikstilen prägen das auch gut gesungene Werk. Anklänge an JON SPENCER, RAINCOATS, STEREO TOTAL, RAYMOND SCOTT, SAD ROCKETS, RESIDENTS, RENALDO & THE LOAF, SLITS usw. http://www.solex.net	Low Kick & Hard Bop (01) 42:18/15	32
SOMETREE	Sold Heart To The One (01) 46:45/10	32
SPARKLEHORSE Feat. JOHN PARISH, NINA PERSSON, JANE SCARPANTONI, JOAN WASSER (Track 5 + 10), DAVE FRIEDMANN, POLLY JEAN HARVEY, TOM WAITS etc. Vielseitiges, sensibel-verschrobenes Singer/Songwriter-Album.	It's A Wonderful Life (01) 60:33/12	32
SPIRITUALIZED	Let It Come Down (01) 63:08/11	32
STARLIGHT MINTS Eine neue britische Formation mit Geige. Vertrackt und melodios zugleich. Sicher besser momentan als GORKYS ZYGOTIC MYNCI.	Dream That Stuff Was Made Of (01) 38:57/12	32
STARSAILOR	Love Is Here (01) 57:51/11	25/32
STEREO MC'S	Deep Down & Dirty (01) 51:05/12	32/32
STEREO TOTAL Fünfter Streich von FRANCOISE CACTUS & BREZEL GÖRING, feat. FELIX KUBIN. Diesmal mit mehr Elektronik-Anteil. Mit einer Version von «Nationale 7» von CHARLES TRENET, angelehnt an die geniale Fassung der HONEYMOONKILLERS 1981 aus Belgien. http://www.stereototal.de	Musique Automatique (01) 63:27/15	24/32
STEREOLAB	Sound-Dust (01) 63:39/12	32
STONE TEMPLE PILOTS	Shangri (01) 47:21:13	32
STROKES Etwas allzu gehypet, aber nicht übel, die junge Band aus New York, auf den Spuren der 70er Jahre CBGB-Szene.	Is This It (01) 36:29/11	32
STRUMMER, JOE Zurecht vielbeachtetes Album des ex-CLASH-Sängers JOE STRUMMER, der sich auf seine Art von MANU CHAO beeinflussen liess.	Global A Go-Go (01) 73:26/11	32
SWELL	Everybody Wants To Know (01) 47:36/12	32
TALK TALK Outtakes. Schliesst die Lücke zwischen «Laughing Stock» und dem Soloalbum von MARK HOLLIS.	Missing Pieces (90er/01) 50:11/7	32
TAXI Electro-Pop aus Deutschland, nicht zu verwechseln mit der Zürcher Band von 1977.	Blue Zero One (01) 72:18/12	32

THERAPY?	Shamless (01) 41:38/12	32
THINKING FELLERS	Bob Dinners & Larry Noodles (01) 50:39/14	32
THIRD EYE FOUNDATION	I Poo Poo On Your Juju (01) 50:09/8	32
Spannendes Album mit 8 Remixes, das die THIRD EYE FOUNDATION von YANN TIERSEN, TAR-WATER, REMOTE VIEWER, BLONDE REDHEAD u.a. bewerkstelligt hat.		
LE TIGRE	Feminist Sweepstakes (01) 41:08/13	24/32
Zweites Album der fulminanten Frauenband, diesmal leicht unter elektronischem Einfluss, auf dem deutschen Label der CHICKS ON SPEED.		
TILLET, LOUIS	Life At The Basement (99/01) 63:58/11	32
TINDERSTICKS	Trouble Every Day / OST (01) 41:20/14	32
Schon wieder ein neues Album, ein meist instrumentaler Soundtrack...		
TON STEINE SCHERBEN	TRIBUT: Der Traum ist aus (01) 75:25/18	40/32
Weiterer Tribut an TON STEINE SCHERBEN, der Soundtrack zu einem demnächst erscheinenden Dokumentarfilm über die Gruppe. Weitgehend eigenes Material, keine Coverversionen. Feat. TON STEINE SCHERBEN (5x), TOCOTRONIC (2x), ELEMENT OF CRIME, BRITTA, RIO REISER, NEUES GLAS, DIE STERNE, TILMAN ROSSMY, NINA HAGEN u.a.		
TRAIN	Drops Of Jupiter (01) 48:33/11	32
TRAM	Frequently Asked Questions (01) 40:31/11	32
Herbstliche Musik zwischen Folk, Pop und Alternative Country des britischen Duos TRAM, inkl. TIM BUCKLEY-Coverversion eines Stückes von 1967.		
TRAVIS	Invisible Band (01) 45:29/12	32
TUMA, SCOTT	Hard Again (01) 44:55/9 Souled American	32
SCOTT TUMA lässt die grandiosen Slow Motion-Country-Rocker SOULED AMERICAN auf «Hard Again» wieder aufleben. Ein Genuss.		
22 PISTEPIRKKO	Rally Of Love (01) 45:49/11	28/32
Ein weiterer Meilenstein der zukunftsgerichteten Popmusik. Einzigartige Mischung aus erdigem Rock, Elektronik und schwelgerischem Pop.		
U.S. MAPLE	Acre Thrills (01) 31:33/11	32
UNGERER, TOMI	Heute hier, morgen dort (01) 3CD	44
UNIVERSAL GONZALEZ	Universal Gonzalez (01) 40:59/11	32
Kern der Formation sind Sängerin CLAUDIA GONZALEZ (ex-Calamity Jane, Goldene Zitronen, Di Iries) und der Hammond-Spieler und Produzent REVEREND CH.D. Mit stilvoll eingedeutschten Coverversionen von SERGE GAINSBURG, PSYCHIC TV und A. C. JOBIM. Claudia singt dunkel, lakonisch, melancholisch, die Songs sind zerbrechlich, spröde, abgründig.		
VA	CENTER OF THE WORLD / OST (01) 60:56/12	32
Feat. LAIKA, CAN, BRUCE GILBERT, JOE HENRY u.a.		
VA	ESAN OZENKI RECORDS Independentzia 10 Urtez (01) 78:37/18 + 77:55/18	32
«Ten Years Of Independence». Grosszügige 2CD mit ausführlichem Booklet zur baskischen Anarcho-Szene rund um NEGU GORRIAK, FERMIN MUGURUZA, DUT, AMA SAY, SU TA GAR, ETSIAIK, ANARI, LIN TON TAUN, KORTATU, JOXE RIPIAU, BASQUE ELECTRONIC DIASPORA u.a.		
VA	HARPSICHORD 2000 (00) 64:57/23	32
Der Einbezug des altertümlichen Instrumentes SPINETT oder HARPSICHORDS in der aktuellen Popmusik-Szene: MOULINETTES, MOMUS, STEREO TOTAL, MAKE UP, HARPSICHORD IN HI-FI etc.		

VA	INTIMACY / OST (01) 68:15/20	32
Feat. TINDERSTICKS, CLASH, DAVID BOWIE, CLINIC, NICK CAVE u.a.		
VA	LIEBE & HERZSCHMERZ (01) 2CD 75:38/19 + 75:29/20	45/38
Liebessong-Kollektion aus Deutschland (Liebkingslied Records) mit BRITTA, BERND BEGEMANN, FSK, ABWÄRTS, DIE REGIERUNG, FUNNY VAN DANNEN, GRAUZONE, KNARF RELLÖM, STERNE, TOCOTRONIC, RIO REISER, RINGSGWANDL, DER PLAN, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN & MERET BECKER, IDEAL, STEREO TOTAL, LASSIE SINGERS, ANDREAS DORAU u.a.		
VA	MOULIN ROUGE / OST (01) 61:27/16	32
Feat. CHRISTINA AGUILERA, BECK, DAVID BOWIE, MASSIVE ATTACK, FATBOY SLIM, RUFUS WAINWRIGHT u.a.		
VA	POLLOCK / OST (01) 44:43/17	32
Ansprechender Kammermusik-Score von JEFF BEAL, garniert mit einem schönen, neuen Stück von TOM WAITS: «The World Keeps Turning». Ein Dokumentar-Spielfilm zum Leben des Malers JACKSON POLLOCK, bekannt von RED KRAYOLA ...		
VA	POP IST SHERIFF! Late Lounge Allstars (01) 71:35/25	32
«Late Lounge Allstars» – feat. GO BETWEEN, TOCOTRONIC, MARDI GRAS, LAMBCHOP, HAMMOND INFERNO, CALEXICO, DE-PHAZZ, SENOR COCONUT, WIGLAF DROSTE u.a.		
VA	RAUMSCHIFF MONIKA (01) 63:13/16	24
Mit dem schelmischen Stück «Männer» (sind sowieso nur Penner) der Gruppe ZIGARETTENRAUCHEN + ROSA. Weitere Highlights des führenden Berliner Labels: BARBARA MORGENSTERN, QUARKS, CONTRIVA, KOMEIT und MORGENSTERN VS MALARIA.		
VA	UTOPIA BLUES / OST (01) 22:30/13	24
Soundtrack zum beachtlichen Zürcher Film «Utopia Blues».		
VAN ZANDT, TOWNES	TRIBUT: Poet (01) 59:17/15	32
Feiner Tribut auf kleinem US-Label mit GUY CLARK, Nanci Griffith, COWBOY JUNKIES, EMMYLOU HARRIS, JOHN PRINE, LUCINDA WILLIAMS, STEVE EARLE u.a.		
VEGA, SUZANNE	Songs In Red & Grey (01) 45:33/13	32
VERUCA SALT	Resolver (00) 48:04/13	32
WAINWRIGHT, LOUDON	Last Man On Earth (01) 37:52/13	32
WAINWRIGHT, RUFUS	Poses (01) 53:26/13	32
Souveränes 2. Album des homosexuellen Wunderkindes, aber bitte vergesst nicht das noch bessere Debut. Eine köstliche Mischung aus LEWIS FUREY, MARC BOLAN, STEVE HARLEY, DOMINIQUE ALIOTH, RANDY NEWMAN, VAN DYKE PARKS, NEIL YOUNG etc.		
WALKABOUTS	Ended Up A Stranger (01) 65:02/13	32
Sehr schöne String Arrangements kommen hier zum Zuge; eines der wertvollsten WALKABOUTS-Alben.		
WELCH, GILLIAN	Time/Relevator (01) 51:42/10	32
Zurecht vielbeachtete Songwriterin, diesmal im Duo mit dem Gitarristen DAVID RAWLINGS.		
WHITE STRIPES	White Blood Cells (01) 40:33/16	32
WHITLEY, CHRIS	Rocket House (01) 53:19/11	32
WILLIAMS, HANK / TRIBUT	Timeless (01) 43:19/12	32
Beiträge von RYAN ADAMS, BECK, JOHNNY CASH, SHERYL CROW, BOB DYLAN, EMMYLOU HARRIS, MARC KNOEPFLER, KEITH RICHARDS, LUCINDA WILLIAMS u.a.		
WILLIAMS, LUCINDA	Essence (01) 51:06/11	32
WRIGHT, SHANNON	Dyed In The Wool (01) 34:02/12	32
Intensives 3. Album der Sängerin SHANNON WRIGHT (aus dem Umfeld von CALEXICO und DIRTY THREE). Atemberaubend schön, zärtlich und leidenschaftlich wie PJ HARVEY oder SANDY DILLON.		

XTC Home-Demos zu ihrem letzten Album «Wasp Star». Deluxe-Vinyl-Edition.	Homegrown (01) 63:55/20	32/32
ZEDEK, THALIA Imposantes Solo-Album der Sängerin von COME auf 'Matador'. Wunderbare Desperado-Blues-Bal-laden im Stile von NICK CAVE, HAPPY SAD und DIRTY THREE. Schönes, schlicht braunes Cover.	Been Here & Gone (01) 54:50/11	32
ZEPHYRS	When The Sky ... (01) 36:20/9	32
ZOOT WOMAN Ex-Rythmes Digitales.	Living In A Magazine (01) 39:50/11	32
ZÜRI WEST	Radio zum Glück (01) 43:41/13	32
2 RAUMWOHNUNG Professioneller Wohnzimmer-Pop mit INGA HUMPE.	Kommt Zusammen (01) 58:03/13	32

ETHNO / WORLD

BENALI, GHALIA/TIMNA Um einen ausgesprochenen Glücksfall handelt es sich hier bei der Kombination von arabischer, andalusischer und mittelalterlicher Tradition, wie sie einst im maurisch besetzten Spanien vorge-zeichnet wurde. Zum Überlaufen bringt allerdings das Fass der Gefühle die leicht heisere, an FAIRUZ gemahnende Stimme der tunesischen Schönheit GHALIA BENALI, ein Ereignis der besonderen Art, das mensch nicht so leicht vergisst und wovon eindeutig die unmittelbare Gefahr besteht, süchtig zu werden. Unnötig zu betonen, dass das Ensemble TIMIA unter ANDRE VANDEVELDE rein akustisch spielt und das Geheimnis der richtigen Mischung zwischen Feuer und Erde, Luft und Wasser durch-aus kennt. Was hier zum Tragen kommt, ist die perfekte Alchemie! <i>zoa</i> Wem es die Sängerin LHASA angetan hat und wer sehnsüchtig ihr zweites Album erwartet, hat jetzt zwei fantastische Überbrückungsmöglichkeiten: GHALIA BENALI aus Tunesien (mit belgischer Band) einerseits, das zweite, noch bessere Album von der Mexikanerin LILA DOWNS andererseits! <i>vito</i>	Wild Harissa (01) 56:45/13	32
BETHANIA, MARIA	A Interprete (71-94/01) 39:46/14	32
BOLLYWOOD BRASS BAND Im Zuge der englischen Kolonialisierung hat sich die englische Brass-Band, traditionell Indisches bis zum neusten Filmhit Bombays interpretierend, zur regulären Hochzeitsmusik Nordindiens mit Dhole-Drumm-Begleitung entwickelt. Hier bringt nun der indischstämmige Drummer JOHNNY KALSI (DHOL FOUNDATION) quasi rückwirkend Leben in eine englischstämmige Brassband. <i>zoa</i>	(99) 42:04/9	32
CHANDRA, SHEILA «Chandra» bedeutet «Die Spiegelung des Mondes in den Wassern (des Ganges)», und es mag dies SHEILAS Musik ganz gut umschreiben: Sie lässt sich von den tiefgründigen Ambient-Flächen wie auf Wellen tragen. Entfernt vergleichbar mit der Produktion AMELIA CUNIS, nur dass SHEILA ihre Stim-me durch verschiedene Jet-& Trans-Effekte weiter verfremdet, was dem meditativen Charakter der Musik eine psychedelische Note verleiht. <i>zoa</i>	Sentence Is True (01) 47:34/7	32
DIABATE, TOUMANI	Jarabi (01)	32

DOPPELBOCK 62:13/16. Produziert von DIDE MARFURT. Mit THOMI ERB, MATHIAS KIELHOLZ, CATRINA BOLLI u. a. Als Gäste: JON OTIS und ANTON BRUHIN.	Hudi & anderi Gägeler (01)	34
DOWNS, LILA Der Zweitling der faszinierenden Indio-Mexikanerin LILA DOWNS übertrifft das Debüt noch! Der viel-fältige Einsatz ihrer Stimme, mal weich, mal hart, mal hell, mal dunkel, mal sec, mal triefend, macht sie zur Zeit kreativsten multitrusionellen Sängerin Mittelamerikas. Dem stehen ihr Witz und ihr poli-tisches Gespür sowie die musikalische Umsetzung zwischen Tradition und Moderne in nichts nach. Nachhaltiges, stilvielfältiges Album mit viel Herz und Seele! <i>zoa</i>	Border (01) 64:08/15	32
DSCHANE Roma-Zigeunerlieder aus Transsilvanien, Ungarn, dem Balkan, Rumänien, Tschechien, Mazedonien und Russland, herzlich aufbereitet von dem in der Schweiz ansässigen Ensemble, das auch live über-zeugt. <i>zoa</i>	Romani Gili (01) 60:05/14	32
ECHO Feat. CHRISTINE LAUTERBURG, CORIN CURSCHELLAS, WALTER LIETHA. Musik: DOPPELBOCK & CO.	S hät deheim en Vogel Xunge (01) 53:46/13	34
EL TIGRE TANGUERO Neues Album des Zürcher Tango-Königs ACHMED VON WARTBURG alias EL TIGRE TANGUERO.	Vuelvo Al Sur (01) 61:17/17	32
ENSEMBLE KAROT «Traditional Music Of Armenia» auf dem CH-Label 'Face Music'. Ein neugegründetes Ensemble aus Armenien widmet sich der Tradition und teilt die Lieder in folgende Werkgruppen ein: Work Songs, Ceremonial Songs, Dance Songs, Humorous Songs, Lullabies, Love Songs, Songs Of The Emigrants.	Vol. 1 (00) 75:29/31	32
ERGUNER, KUDSI	Islam Blues (01) 57:16/7	32
FANFARE CIOCARLIA Zwölfköpfige Roma-Gipsy-Brass-Band aus Rumänien. Toplebendig und leidenschaftlich wie jene aus Serbien. <i>zoa</i>	Iag Bari (01) 54:02/18	32
FANIA Einige regnerische Tage im Sommer verbrachte ich mit FANIA in Mali. Tief bewegt von ihrer abgrund-tiefen Traurigkeit schenkte ich ihren Wolof-, Peul- und Manding-Liedern mein fernes Ohr. Schmerz-lich wurde ich daran erinnert, dass es einem Grossteil der Menschen in der Welt an fast allem man-gelt, an Nahrung, an Schutz, an Würde. Natürlich wissen wir das alle, es dann aber unvermittelt, ganz direkt, von Mensch zu Mensch zu erfahren, erschüttert seh r... Feat. HORACE ANDY ... und natürlich hat es auch einige lebensfrohe Kontraste auf der Scheibe ... <i>zoa</i>	Sopi (00) 57:53/13	32
GERBER, REGULA Geerdet durch den Kontrabass und flankiert von Klangschalen und Glocken, erkundet die Bernerin REGULA GERBER mit ihrer wundervollen Heilstimme den spirituellen Space auf eine ihr ureigene, heimatverbundene Weise. Das hat einigen Tiefgang und die (textlosen) sich aufschwingenden Gesangslinien erinnern entfernt an die Kompositionen HILDEGARD VON BINGENS. <i>zoa</i>	Dagadu (01) 54:19/13	32
GIGI Electric Ethiopia! EJIGAYEHU «GIGI» SHIBABAW, die stolze Sängerin mit der goldenen Stimme, pro-duziert von BILL LASWELL mit wahrlich illustre Gästeschar: W. SHORTER, H. HANCOCK, PH. SAN-DERS, K. KALE, N. SKOPELETIS, H. THREADGILL, H. DRAKE, A. DIENG und doch tatsächlich D. GILMORE, u.v.a. – Stimme und Melodieführung erinnern durchaus an ihre westafrikanische Schwester OUMOU SANGARE, nur eben gemäss dem Charakter der Weltengegend, mit dunklem, rauere Timbre. <i>zoa</i>	Gigi (01) 63:32/13	32
GURTU, TRILOK Ein India-Pop Album präsentiert uns TRILOK GURTU hier, über dessen Aktualität gestritten werden darf. Auffallend viel Platz nimmt sich der nicht ganz stilsichere Produzent WALLY BADARU als Gast-programmierer und Vokalist. Trotzdem hat das Album seine lichten und spannenden Momente, dafür sorgt der Rhythmusfanatiker zweifelsohne, sowie andere illustre Gäste: ANGELIQUE KIDJO, SALI KEITA, WASIS DIOP, J. KHANYILE, R. KUMAR & NADINI SIRKAR. <i>zoa</i>	Beat Of Love (01) 50:17/11	32

KHAN, NUSRAT FATEH Final Studio Recordings (01) 64:04/4 + 64:41/4 42
KHAN, NUSRAT FATEH Body & Soul (01) 67:56/4 32
Zwei weitere Posthum-Releases des Pakistaners auf Sony und Real World, beide leider undatiert.

KANENHI:IO Good Seeds (01) 41:07/17 32
Naturnahe Lieder der Mohawk-Indianerin KANENHI:IO (Ontario/Canada), die durch ihre Natürlichkeit und Einfachheit überzeugen und sich wohltuend vom überhöhten New-Age Indianer-Kitsch abheben. *zoa*

KOVAC, BORIS Last Balkan Tango (01) 69:19/13 32
Balkan Folk & Tango des serbischen Sextetts an der Grenze zur zeitgenössischer Komposition. Erreicht manchmal die Qualität des TZADIK-Labels. Aus den Linernotes: «... die Authentizität BORIS KOVAC' künstlerischen Glaubensbekenntnis steht in Anbetracht der «Wahl» zwischen Milosevic-Politik und NATO-Bomardement ausser Frage ... *zoa*

KUTI, FEMI Fight To Win (01) 62:25/12 32/32
Schnittiges neues Album des frischgekrönten «King of the Afrobeat». Bemerkenswert ist, dass die Musik hier ganz im traditionellen Sinn als eigentliches Transportmittel von Information und Belehrung dient. In dieser Hinsicht und in Anbetracht der Tabuisierung des Themas in Afrika erscheint beispielsweise sein Song «Stop Aids» sehr konstruktiv und mutig. *zoa*

LO, ISMAEL Dabah (01) 61:33/14 32
Die sehnsüchtige Stimme, die in den frühen 80ern den SUPER DIAMOND zu ihren grössten Hits verholfen hat, mit einem vielseitigen Afroblues-Album. Besonders die Slow-Tracks gehen ans Herz. *zoa*

LOBO, ILDO Intellectual (01) 48:04/10 32
Hingebungsvoller, süffiger «Morna» (Stil der CESARIA EVORA) von den capverdischen Inseln. *zoa*

LOPICIC, SANDY / ORKESTAR Border Confusion (01) 69:55/14 32
Farbiges, 14-köpfiges Roma-Orchester, das Melodien aus Albanien, Bulgarien, Rumänien, Russland und aus dem Balkan gekonnt und mitreissend verarbeitet. Aus der beliebten Network-Serie. *zoa*

MABULU Soul Marrabenta (01) 65:04/16 32

MAMI, CHEB Dellali (01) 58:13/13 32

MANGWANA, SAM Sings Dino Vangu (00) 47:59/8 32

MARQUEZ, MARIA Eleven Love Stories (01) 50:56/11 32

MESHUGE KLEZMER BAND Dreidel (01) 58:45/10 34
Die beste Klezmer-Band aus Italien, spielen auch einen JOHN ZORN-Track.

MISIA Ritual (01) 46:46/13 35
Sehnsucht, Trauer und Elegie werden in der portugiesischen Musik durch den hier vorliegenden Stil «Fado» ausgedrückt und seine Zelebration wirkt tatsächlich wie ein Ritual. MISIA zeichnet sich (neben ihrer sehr ausgewogenen, kraftvollen Stimme) dadurch aus, dass sie auch mal so was wie verschmitzte Vergnüglichkeit aufkommen lässt. Weiter fällt positiv auf: die schlichte akustische Gitarren-Bass Instrumentierung und eine ebensolche, nicht ausufernde Studioteknik. All dies hinterlässt letztlich ein reifes, ergreifendes Werk, das hier wärmstens empfohlen sei. *zoa*

MUSIQUE SIMILI Aromas (00) Ltd. Edition 49:53/17 38
Rumänische, sardische und ungarische Zigeunerweisen durch Accordeon, zwei Violas und Stimme nachhaltig in Szene gesetzt. Tatsächlich schafft die Gruppe durch eine sehr eigenständige Interpretation eine sehr intime Nähe zur Seele des Zigeunertums. Lustiges Ringbüchlein im Sonderformat mit einem Versuch über Duft & Musik, sowie den Noten und Texten. *zoa*

OJOS DE BRUJO Vengue (01) 54:07/12 32

ORCHESTRA BAOBAB Pirates Choice (82/01) 2CD 47:22/6 + 47:26/6 38
Eine der fünf schönsten Platten aus Afrika! Re-Release auf 'World Circuit' mit 6 Bonus-Tracks. Das ORCHESTRA BAOBAB aus Senegal/West Afrika 1982.

PFEIFER, CATHERINE Panico Na Panificadora (97) 64:54/12 32
PFEIFER, CATHERINE Solo Para O Sol (98) 58:41/12 32
Die Portugiesin begeistert mit ihrem warmen, stimmungsvollen Akkordeonspiel, das einen in teils tiefere, teils wehmütige Stimmung versetzt. Sehr fließend dazu auch die Perkussion von TOPO GIOIA & ANDREAS WEISER (Panico na Panificadora). Eine Musik die sich nicht aufdrängt, einen mehr unterschwellig zum Träumen einlädt. *zoa*

PRADO, PEREZ Mondo Mambo / Best Of (50-60/95) 53:52/10 32
Spannender Querschnitt auf Rhino durch das Schaffen des Königs des Mambo. *zoa*

RAMAN, SUSHEELA Salt Rain (01) 58:42/12 32
Ein wunderschönes Debüt mit World-Folk präsentiert uns die in Australien aufgewachsene Tamil-Sünderin SUSHEELA. Geschult in indischklassischem Gesang und Blues, verwirklicht sie hier mit ihrer weichen, lumineszenten Stimme, eingesetzt in verschiedenen indischen Dialekten und mit einer wahrlich bunten Schar von Musikern aus Guinea Bissau, Kamerun, Indien, Rumänien, Frankreich, Griechenland, Ägypten, Amerika und Spanien ein vielschichtiges, virtuoses Album, das, voll gleichmütiger Zuversicht und leiser Melancholie, dem Verschmelzungsgrad und der Intensität von OREGON in nichts nachsteht. *zoa*

REDZEPOVA, ESMA Queen Of The Gypsies (70er/98) 45:14/12 + 41:18/12 38
ESMA, die charismatische Vollblutsängerin, ist nicht ohne Grund im ganzen Balkan berühmt und beliebt. Ihre kraftvolle, tragende Stimme, mit der sie hier gekonnt mazedonische und Roma-Welten beschwört, trifft mitten ins Herz. Die gut 20-jährige Sammlung entlockt zudem durch den schummrigen, ungewollt schrägen Charme der Live-Orchester mehr als nur ein Schmunzeln ... Dröhnender Zigeuner-Schmacht in der Balkan-Dance-Hall ... Exotika pur! *zoa*

REDZEPOVA, ESMA Chaje Shukarije (00) 32
Schon eine richtige Zigeunertrone geworden, tritt sie hier in einer aktuellen Einspielung zusammen mit dem TEODOSIEVSKI ENSEMBLE in Erscheinung. *zoa*

REGINA, ELIS Os Sonhos Mais Lindos (66-77/ 01) 47:44/14 32

SAGOO, BALLY Dub Of Asia (01) 60:28/10 32
Der Inder BALLY SAGOO hat sich vom mörderischen Bombast-Banghra-Mixer nach und nach zum beschaulichen Zucker-Dubber gemausert. Auf dem vorliegenden Album schafft er nun sogar den Sprung zum schlanken (nicht übersüßten) Asian-Neo-Dub. Ganz schön. Featuring: NUSRAT KAHN, SHABNAM MAJID, BADAN ALI KHAN u.v.a. *zoa*

SAINKHO Time Out (97/01) 33:00/7 32
Lockerer tuwischer Blues mit der unverwechselbaren Stimme SAINKHOS, zusammen mit einheimischen Musikern in Moskau aufgenommen. Hauptsächlich akustisch (Gitarre & Perkussion), daher schlicht und warm, geradezu zärtlich und zerbrechlich wirken die Interpretationen, sehr ehrlich. *zoa*

SANSHI Purpurberg (01) 47:25/16 32
Es sind doch zwei denkbar weit auseinanderliegende Blasinstrumente, die japanische Bambusflöte Shakuhachi des UELI DERENDINGER und die Alphörner des BALTHASAR STREIFF (STIMMHORN), die sich hier zusammen versuchen. Mag ein Nebeneinander (auch der Traditionen Nippon/CH) beschaulich anmuten, so müssen beide an die Grenzen ihrer Instrumente gehen, um eine klangliche Übereinkunft zu erzielen. Das mündet in spannende Experimente, die umso erfreulicher ausfallen als sie tatsächlich gelingen! Eine sorgfältige, einzigartige Produktion. *zoa*

SOFIA Bukovina Songs (/01) 61:48/21 32
Auf Oriente: eine weitere Gypsy-Sängerin aus Rumänien, vermutlich 50er- bis 70er Jahre.

STIMMHORN In Land (01) 58:07/11 32
Auch der dritte Streich gelungen! Intelligente Melodieführung, gepaart mit spannender Kommunikation zwischen Alphorn, Stimme, Bandoneon ... Lyrisches wechselt ab mit Lüpfigem, gewürzt mit einer Prise Spass und Innovation ... Der etwas andere Swiss-Ethno. Ebenso apart die Coverart. *zoa*

STÖHR, ANJA Baladas Para El Tango (01) 47:02/15 32
Sehr persönlich und anrührend, die Tango-Balladen zum Buch von ANJA STÖHR, mit Pianobegleitung von MICKY LANDAU. *zoa*

TAHA RACHID Live (01) 78:50/11 32
Wunderbare Live-Anthologie des immer noch rockigsten Rai-Sängers RACHID TAHA, aufgenommen am 11. März 2001 in Brüssel, mit den Gästen STEVE HILLAGE und FEMI KUTI. Auch mit Stücken seiner 80er-Gruppe CARTE DE SEJOUR.

VA AMORES PERROS / OST (00) 55:22/18 + 46:11/12 48
Der Soundtrack gibt neben dem, aus kurzen Zwischenspielen bestehenden, lethargisch-sinnlichen Maintitle, der in der Machart an NEIL YOUNGS wunderschönen «Deadman» erinnert, einen interessanten (und seltenen) Einblick in die vielschichtige Stil-Szene des urbanen Mexico-Citys. Ganz gemäss dem Streifen läuft es einem auch hierbei heiss und kalt den Rücken herunter... die exklusive Latin-Fundgrube der speziellen Sorte ... *zoa*

VA ASIAN BREAKBEATS (99) 72:59/14 32
Der Mixer GENETIC DRUGS ist ein kreativer Pionier der deutschen Asian-Szene, zurzeit in Verbindung mit dem Berliner «Drum&Tribe»-Radio-Club. Entsprechend fundiert kommt seine erste Compilation daher, die hier teils rarste Tracks aus der Musikgeschichte vereinen. Mit wertvollen, äusserst informativem Linernotes. Mit ANANDA SHANKAR, MO MAGIC, GES-E USMAN, GENETIC DRUGS u.v.a. *zoa*

VA ASIAN TAKEAWAYS (50er-60er/01) 48:47/20 32
Endlich ein Vorstoss in die ostasiatische Populär-Musik der 50er & 60er (leider ohne Linernotes)! Schliesslich waren ELVIS, BILL HALEY, die BEATLES etc. ein weltweites Phänomen und Rock wurde fast überall integriert. Bekanntlich und wie hier die 20 frechen Songs aus HONG KONG, MALAYSIA, SINGAPUR, KOREA und JAPAN, beweisen, ist vor allem die erste Phase einer Vermischung am reizvollsten. So wirkt ein chinesisches «Come back to me» über das «In-a-gadda-da-vida»-Thema schlicht Schreikrampf-verdächtig. Hammond over China ahoi! *zoa*

VA BEFORE NIGHT FALLS / OST (01) 47:53/16 32
Kubanischer Querschnitt mit GUAYABERO, BENY MORE, P.L.FERER, BEBO VALDES und dem umwerfenden TRIO MATAMORES. Ebenfalls mit einem Stück vertreten: FAIRUZ. (Die im Film vorkommenden Stücke von LOU REED und LAURIE ANDERSON sind jedoch NICHT enthalten). *zoa*

VA BUILDING BRIDGES Refugee Voices (01) 60:02/14 32
Ein Projekt des UNHCR, unter der künstlerischen Leitung von YOUSSEF N'DOUR. Gekonnt setzt er afrikanischen Hip Hop, Juju und senegalesische Sängertradition zueinander in Bezug – und meistert dabei, nach seinem eigenen Ausflug in die Übertechnisierung, die heikle Balance zwischen schlichter Akustik und technischer Raffinesse souverän. (Rai muss das noch lernen...) Mit: PETER COLE & KEINAAN, GATO BEDSEYELE, SAINTRICK & BLANDE SONGS u.v.a. *zoa*

VA ECHOS FROM AFAR Old World Tangos Vol. 1 (/01) 66:40/20 32
Ost- und südeuropäischer sowie arabischer Tango von den 30ern an! Dass es sich dabei um ein äusserst glückliches Zusammentreffen von balkanischer Leidenschaft einerseits, arabischer Schummrigkeit andererseits mit der Erotik des Tangos handelt, kann nicht genug betont werden! Hier werden alle Formen der dramatischen, romantischen Überhöhung der Liebe aufs Heisseste ausgereizt ... und ehrlich: Genug davon hat mensch erst im Grab! Mit JEAN MOSCOPOL, IBRAHIM ÖZGÜR, PJOTR LESCHENKO, FARID & ASMAHAN ATRACHE, LILI BONCHE, TOULA AMVRAZI, SOFIA VEMBO u.v.a. *zoa*

VA ETHIOPIAN URBAN & TRIBAL MUSIC (72/99) 53:19/15 32
Das Label 'Rounder' veröffentlicht Perlen aus den goldenen Ethno-Jahren (1955-75), unter anderem auch aus der legendären Bärenreiter-UNESCO-Serie. Das vorliegende Album wurde von LYRICHORD 1972 veröffentlicht (LLST 7244) und vereint Feldaufnahmen, Lieder und Instrumentals der überaus zahlreichen Völkerschar Äthiopiens, so der Nuer, Anuak, Dorze, Gidole und Afar. Klanglicher Höhepunkt bildet ein sakrales Gedicht aus der christlich-orthodoxen Tradition, begleitet von der Bagana, einer unheimlich schnarrenden Harfe, die auf David zurückgehen soll (4). Anspruchsvolle Hörreise, die sich lohnt! *zoa*

VA 500% DYNAMITE (01) 42:49/12 32/32
Feat. JOE GIBBS, SISTER CHARMAINE, BYRON LEE, TIGER RANKS, MARCIA AITKEN u.a.

VA FREE HARPIN Maultrommelimprovisationen (00) 62:44/11 35
Witziger und spannender Querschnitt durch die Maultrommelszene, Musiker aus aller Welt, Sibirien, Österreich, Japan, Schweiz etc. vereineind. Besonders stimmungsvoll, da meist auf Improvisation

basierend und an einem Trümpi-Festival aufgenommen. Zugänglich gemacht vom mitbeteiligten, unverwüstlichen ANTON BRUHIN. Als Einstieg wärmstens empfohlen! *zoa*

VA GOLDEN BRASS SUMMIT (61-00/01) 2CD 73:00/21 + 68:50/21 48
Schätze serbischer Brass- und Volks-Musik, aus den Archiven des Guca-Festivals ans Licht gebracht. Befreit von jeglichen Politismen (kommunistischen und gross-serbischen), vermittelt die Sammlung einen wertvollen Einblick in die ergreifenden Musiktraditionen dieses oft verkannten Volkes. Aus der beliebten Network-Serie mit Booklet im Hochformat. *zoa*

VA OSTERINSEL Rapa Nui / Easter Island (99) 73:57/29 32
Von der Musik der am äussersten südöstlichen Ende Polynesiens, gut 3300 km vor der Küste Südamerikas liegenden und politisch zu Chile gehörenden Osterinsel (Rapa Nui) hört mensch nicht eben viel. Am ehsten sind uns noch die über 500 bis zu 22 Meter hohen Kolossal-Statuen (Moai) bekannt, die übrigen, wenn in bestimmter Distanz und Tonhöhe angerufen, selbst ein intelligentes Tonmuster-Echo wiedergeben. Die vorliegende Sammlung vereint fröhliche Lieder, Tänze und ergreifende Rezitationen der von Tahti und Südamerika beeinflussten lebendigen Musiktradition der durch die Geschichte oftmals reduzierten Urbevölkerung. Typische Inselmusik, leicht, luftig und heiter! *zoa*

VA REMBETICA Historical Urban Folk Songs (1906-46/92) 65:25/20 32
Infolge politischer Wirren ist es Anfang des 20. Jahrhunderts im griechischen Raum zu einer (musikalisch) glücklichen Vermischung von osmanischem, griechischem, mazedonischem und mitteleuropäischem Kulturgut gekommen, aus der aus dem Untergrund der Rembetiko, eine reizende Art orientalischer Spelunkenmusik hervorgegangen ist. Die vorliegenden historischen Aufnahmen (auf Rounder) dokumentieren das emotional hochexplosive Gemisch mit golden klimpernden Buzuken, nuschelnden Ouds, flehenden Violinen und sehnsüchtigsten Liedern, deren Texte keine Zweifel offen lassen, dass auch damals schon, nämlich zwischen 1906 und 1940, Sex'n'Koks und Rembetico heiss begehrt waren. Schummrige Tanzmusik vom Besten! *zoa*

VA REMBETIKA Songs of Greek Underground (25-47/01) 38
74:55/23 + 75:04/22. Das oben Gesagte gilt natürlich ebenso für die vorliegende vollgepackte Doppel-CD. Eine sehr sorgfältige Produktion aus dem Hause TRIKONT (bislang ein Gewährslabel für beste europäische Ethno-Recherchen). Die Linernotes bringen uns durch die (oft tragischen) Kurz-Biografien der Musiker und vor allem durch die ins Deutsche übersetzten Liedtexte die damalige Zeit und Lebensweise in bestürzender Weise nahe, treffend umschrieben im Untertitel: «Rembetis, Leidenschaft, Drogen, Gefängnis, Krankheit, Tod». *zoa*

VA SALTMEN OF TIBET / OST 12 Treasures (99) 65:24/13 32
Mit den 12 Schätzen sind die hier dargebotenen 12 Gesar-Lieder und Gebete der buddhistischen Tradition gemeint, die von der berühmten Epensängerin YÜMEN vorgetragen werden, die nicht nur ihre Gabe dazu im Traum erhalten haben will, sondern auf die ebenso, durch geistige Übertragung von ihrem sterbenden Vater, die 37 Bände der Heiligen Lieder selbst übergegangen sind, die sie nun (weiterhin des Lesens unkundig) allesamt auswendig (in Trance) zu rezitieren versteht. Ein Phänomen, das in der Paraphysik bekannt ist und darauf hinweist, dass die Lieder tatsächlich einer höheren Textur entstammen. Sie sind denn auch bis ins letzte Detail mit der universellen Bildsprache einer höheren Kosmologie codiert, die durch alle Weltreligionen schimmert und die uns in unserem innersten Wesen betreffen und transformieren, wenn wir uns nur dafür öffnen. Aus diesem Grunde wird anbei von «Schätzen» gesprochen. Im Film selber wird (leider) nur eines der Lieder vollständig vorgetragen. Umso mehr ist es der Filmemacherin ULRIKE KOCH hoch anzurechnen, dass sie diese Perlen nun, sorgfältig editiert und mit deutscher Übersetzung, dem westlichen Publikum zugänglich macht. Dankel! *zoa*

VA SOUL OF ANGOLA (65-75/01) 2CD 67:40/21 + 61:26/19 48
VA ANGOLAS 80'S (1978-90/00) 74:02/19 32
Wieder ein Stück wundervolle Musikgeschichte aus einem wenig bekannten Gebiet, dem wegen seiner Reichtümer seit Jahrzehnten krisengeschüttelten Angola. Hier ist im Vorfeld des Erlangens der Unabhängigkeit von Salazars Portugal unter vielerlei Einflüssen zwischen 1965 und 75 der angolansche Pop entstanden. Einerseits ist französischer und englischer Pop Pate gestanden, andererseits hatten die kongolesische Rumba, der brasilianische Samba und der karibische Merenge sich mit den einheimischen Stilen und Tänzen wie dem Kazukuta, dem Rebita, Kabetula, Semba, Dizanda, Maringa, Varina, und Cidralia vermischt. Aus diesem Konglomerat, und mit nur der E-Gitarre als Hauptmelodieinstrument, ist eine der schönsten und wärmsten Spielarten der «High Life-Music» Afrikas entstanden, die wir glücklich schätzen, hier anbieten zu dürfen! *zoa*

Die chronologische Fortsetzung des Geburtsjahrzehnts der angolanischen Popmusik kommt, entsprechend der fortschreitenden Elektrifizierung, etwa geschliffener daher, allerdings auf Grund der träumerischen, repetitiven Gitarre-Perlenketten nicht weniger hübsch! *zoa*

VA SWISS FOLK MUSIC Constantin Brailoiu (1927-54/86) 2LP 32
 BRAILOIU ist ein Musikethnologe der ersten Stunde, seine Sammlung «World Collection of Recorded Folk-Music» im Auftrag der UNESCO hat Weltruhm erlangt. Er gründete 1944 die «ARCHIVES INTERNATIONALE DE MUSIQUE POPULAIRE» (AIMP) in Genf und es darf als Glücksfall angesehen werden, dass er unter der Anregung der «SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR VOLKSKUNDE» zwischen 1927 und 1951 musikethnologische Untersuchungen in der Schweiz durchführte, dessen sensationelles Resultat die hier vorliegende, 1986 reeditierte Doppel-LP-Kassette ist, von der wir glücklicherweise einen Restposten ergattern konnten. Die Sammlung beinhaltet zu 2/3 Liedgut, hauptsächlich aus den Kantonen TI, VS, GE (vereinzelt NW, LU, GR, AR, AP und SZ) und zu 1/3 so spannende Instrumentals wie «Narrentanz» und «Greiflet», sowie ausführliche dreisprachige Linernotes. Mit Bestimmtheit ist einiges Material, wie z.B. die Genfer Kinderreime, im Laufe fortschreitender «Zivilisierung» bereits unwiederbringlich verschwunden und einzig hier noch dokumentiert. Die Edition hat denn auch, nicht zu Unrecht, den «Grand Prix International du disque» der Académie Charles Cros gewonnen. Letztmalige Gelegenheit, exklusiv bei RecRec! (Wir haben übrigens aus demselben Archiv noch einige wenige LPs «Chants de Jura», «Canti liturgi nel Ticino» und «Hanns in der Gand» zu je Fr. 20.– an Lager) *zoa*

VA TEA IN MARRAKECH North African Music (91-01/01) 74:25/15 32
 Querschnitt durch den nordafrikanischen Arab-Pop der letzten 10 Jahre. *zoa*

VA WOMENS WORLD 3 Voices 3 (01) 70:37/15 32
 Feat. DEEPAKA CHOPRA, DEMI MOORE, WALELA, RITA COOLIDGE, DALATA, EMILIANA TORRINI, SETONA, MACIR... SYLLA u.v.a.

VÄRTTINA Ilmatar (01) 47:11/11 32
 Das unverwüsthliche finnische Gesangstrio mit seinen fröhlichen, kraftvollen Volks-Liedern präsentiert ein schillerndes Album, das verhalten Anleihen bei der Elektrifizierung macht, letztlich aber erdig, ja ganz eigentlich schamanistisch daherkommt. Ausgewogene, spannende Mischung! Mit ausgesprochen schöner Coverart. *zoa*

ELECTRONICA

AARSET, EIVIND Light Extracts (01) 52:12/8 32
 Unbedingt stark im Kommen sind die Norweger. Der Mann, der für die E-Guitar-Explosionen bei NILS PETER MOLVAER verantwortlich zeichnet, tritt hier federführend auf und entführt uns in einsame Weiten und spannende Rides, hin zu einem lava-artigen Ausbruch wildester Natur. REIDAR SKAR (der geniale Elektroniker und Mixer von «Khmer» und «Soild Ether») gibt sich ebenfalls die Ehre und MOLVAER himself ist als Gast mit von der Partie. Ein lohnendes Hörerlebnis. *zoa*

ABRAMS, DAN Stream (01) 58:29/12 32
 Sie fängt an wie viele der MILLE PLATEAUX-Produktionen: reduziert, zackig, knackig – endet jedoch überraschend in weichen minimalen Weiten, die ans Ambiente von APHEX TWIN oder SEEFEEEL gemahnen. Hübsch. *zoa*

ABSTRACT KEAL AGRAM (01) 49:51/14 32
 «Eine dunkle Blume für dein Grab bin ich / Schmuck, deiner langmütigen Zweifel / Ja-Wort der ewigen Nacht» (A Hip Hop Poetry by *zoa*)

AFRO CELT SOUND SYSTEM Vol. 3: Further In Time (01) 70:44/12 32
 Das tanzbewährte Rezept von Trance, Afro & keltischer Folkmusik mit einem Staraufgebot von Gästen u. a. R. PLANT, P. GABRIEL, H. RAMZY, WIRED STRINGS, J. MURPHY, MYRDHIN. Der Verschmelzungsgrad der Elemente ist beachtlich, wirkt wie aus einem Guss. *zoa*

AIR LIQUIDE X (01) 70:35/15 32
 Sind etwas funkiger und (im Vergleich zu den Mid-90ern) etwas sorgfältiger geworden. Mit von der Partie auf je zwei Tracks: MARY S. APPLGATE, SKETCH (23 SKIDOO) sowie STEREO TOTAL. Inkl. zwei tolle Remixe von REINHARD SCHMITZ (Mind Trip & Space Brothers) und ein digitales Booklet auf CD-Rom. *zoa*

ALL NATURAL Second Nature (01) 74:18/19 32
ALL NATURAL Planting Seeds / Family Tree (01) 50:04/11 32
 Sehr melodioser Hip Hop aus Kanada, mit coolen Lyrics, der durch seine ausgesprochen schönen Loops besticht und mehrheitlich eine positive Grundstimmung verbreitet. *zoa*

ALLIEN, ELLEN Stadtkind (01) 52:38/11 32
 Knackiger Elektro, leicht unterkühlt, mit Tempi bis zu 135bpm vom Berlinerkind Ellen.

ALMAMAGRETTA Imaginaria (01) 69:46/12 32

ALPHAGENERIC Island Of Lost Tapes (01) 58:50/8 32
 Mit DANI WIHLER und MARCO REPETTO (ex-GRAUZONE) bearbeitet BRUNO SPOERRI «Ablagerungen von analog-elektronischen Klängen aus den 70er Jahren»... Nun, da kann ich nur sagen (obwohl ich einen alten Prophet 5 von Bruno mein eigen nenne): Wären sie doch nur verloren geblieben, diese Tapes ... *zoa*

ALVA NOTO Transform (01) 57:18/10 32/32
 Eine ganz exzellente MILLE PLATEAUX-Produktion raffinierter Reduziertheit! Es besticht die innere Schönheit der Töne und deren psychoakustische Wirksamkeit, die unbedingt tiefere Bewusstseinszustände begünstigt. Im vorliegenden Fall heisst das: höchste Aufmerksamkeit, Konzentration, kreative Stimulation. *zoa*

APHEX TWIN Drukqs (01) 2CD 51:52/15 + 49:08/15 48
 Der Freund von der Front schreitet erhobenen Hauptes weiter ins Niemandsland des Unvorstellbaren voran. Vermutlich ist es sehr einsam (und kalt) an der Spitze, denn was da aufklingt, ist schlicht und einfach unbeschreiblich schön, beziehungsweise unsäglich hässlich. Dieses konsequent Janusgesichtige scheint mir programmatisch für die nähere Zukunft zu sein – und APHEX TWIN setzt hierzu nicht mehr und nicht weniger als den Meilenstein! *zoa*

APHEX TWIN / POLYGON WINDOW: Surfing On Sine Waves (92/00) 56:58/11 32

ARCHETTI / WIGET Low Tide Digitals (01) 44:26/11 32
 Ein sehr inniger Dialog, in Pastellfarben gehalten, hastlos, ein Geheimnis umkreisend. Schattenspinne und Lichtfraktale von ausgewählter Schönheit. Eine elektro-akustische Perle mit einem hingehauchten Cover. *zoa*

ATKINS, JUAN VA Legends / Vol. 1 (01) 62:44/18 32

BALDUIN Creative Crookery (01) 62:50/18 32

BASEMENT JAXX Rooty (01) 42:48/13 32

BINDER Photos 01 (01) 46:44/9 32/32
 Interessanter, farbiger Electro-Trip-Hop, gar nicht so harmlos, wie es im ersten Moment scheint. Glückliche Hand bei den Loops. *zoa*

BIOSPHERE Substrata 2 (01) 2CD 53:40/9 + 58:32/11 42
 BIOSPEHRE kommen hier fast gänzlich ohne Rhythmen aus. Der luzide Ambient treibt fluoreszierend durch dunkle Räume, Luftströmen folgend, hin zu verborgenen Quellen. Sehr schön und geheimnisvoll! CD2 in Anlehnung an den Stummfilm «Mann mit der Kamera» (1929) von Dziga Vertov. *zoa*

BLUMM, F.S.	Mondkuchen (01) 69:04/14 = Frank Schültge	28/32
BOINE, MARI	Remixed (01) 66:33/10	32/32
Wer bisher eher Mühe hatte mit den rockigen Begleitbands von MARI BOINE, kann jetzt aufatmen! Hier gibts ein ganz tolles Remix-Album mit ihrer unverwechselbaren dunklen Stimme, eingebettet in den nordischen Electric-Ambient-Jazz. Exzellent! Feat. JAH WOBBLE, BIOSPHERE, BILL LASWELL, PETTER MOLVAER, THOSE NORWEGIANS, PHONO u.v.a. <i>zoa</i>		
BROTHOMSTATES	Qtio (01) 34:17/6	24
COLEMAN, ANDREW	Everything Was Beautiful (01) 58:47/13	32
Der Titel ist sehr bezeichnend für dieses hybride Teil zwischen Post-Rock, verspielter Electronica und experimenteller Eigenwilligkeit. Eine vielschichtige THRILL JOCKEY-Produktion. <i>zoa</i>		
COSTELLO DONNACHA	Together Is The New Alone (01)	32
Klanglich sehr schönes, schwebendes Ambientalbum, mit nur ganz wenigen Cuts & Clicks. <i>zoa</i>		
DAFT PUNK	Alive 1997 (01) 45:33/1	28
DHOL FOUNDATION	Big Drum: Small World (01) 63:54/12	32
Punjabi Dhol-Drumming hat schon beim Bangrah eine zentrale Rolle gespielt, da ist es nur noch ein (nachvollziehbarer) Katzensprung zum Asian-Beat. Mit einigem Electronic-Flavour unterstützte, kraftvolle 7-köpfige Rhythm-Section von JOHNNY KALSI. Mit dabei auf 2 Stücken: NATACHA ATLAS. <i>zoa</i>		
DINING ROOMS	Numéro Deux (01) 55:14/13	32
Eine enigmatische Band aus Italien, ganz schön mondsüchtig dazu, und machen Easy Spliffing-Sound. <i>zoa</i>		
DJ KRUSH	Zen (01) 63:47/12	32
Der japanische DJ KRUSH, introvertiertester aller DJs, Schöpfer reduzierter Hip-Hop-Instrumentals von betäubender Schönheit, besinnt sich seiner besten Seiten und kolaboriert mit diversen Hip-Hop- und Soul-SängerInnen (BLACK THOUGHT, COMPANY FLOW, N'DEA DAVENPORT u.a.) und ist erstmals auch mit asiatischen Vokalistinnen zu hören: SUNJA LEE (hinreissend!) und BOSS THE MC. Daraus resultieren tief melancholische Tracks, von denen der Hit zweifelsohne die Zusammenarbeit mit ZAP MAMA darstellt. Weiter erstmals in diesem Kontext zu hören: das einzigartige, sich verstimrende hohe Trommelpaar der Karo-Batak aus Sumatra (Track 4)! Alles in allem ein Spitzenalbum mit edlem Cover. <i>zoa</i>		
DJ ME DJ YOU	Rainbows & Robots (01) 56:08/14	32
«Pink Freud»-in Topsy Land! Easy flippy, Rocky-ducky, Listenig-Show! Very funny stuff! DJ me on, DJ me off! <i>zoa</i>		
DUB SYNDICATE	Acres Of Space (01) 54:09/12	32/32
Gemütlicher Dub, soo space-ig nun auch wieder nicht, gelegentlich durchtoastet, auffällig die Blues-harmonica von ALAN GLEN und die Violine von SOVRA, gemixt von ADRIAN SHERWOOD. <i>zoa</i>		
ESTELLE MONTENEGRO	Waterfalls (01) 72:58/14	32
FIZZARUM	Monochrome Plural (01) 51:26/9	28/32
Hübscher Electro-Ambient aus Russland, der Frankfurter Schule nahestehend, jedoch um einiges melodioser, streckenweise direkt romantisch. Genialer Track 2 mit selten poetischer Bassline. <i>zoa</i>		
FLUXION	Spaces (01) 52:32/12	32
Deep Ambient nach der Art von «Vibrant Forms», jedoch ohne Puls, rein schwebend. Nur aus den sehr verlangsamten Untergründen schimmern hie und da repetitive Muster durch. Eine eindrückliche Zeitlupenerfahrung in tiefblauen, warmen Räumen. <i>zoa</i>		
4 HERO	Creating Patterns (01) 67:03/13	32
Cooles, souliges Chillalbum mit einem Schuss Latin. Mit URSULA RUCKER, BEMBE SEGUE, JILL SCOTT, LADY ALMA, CARINA ANDERSON, PATRICIA MARXX, MARK MURPHY u.v.a. <i>zoa</i>		
FOUR TET	Pause (01) 43:08/11	28/32

FREEFORM ARKESTRA	Freeform Theme (00) 10" with Lüdi & Niggli	15
FREEFORM ORCHESTRA	Freeform EP (00) 10"	15
Im Frühjahr 2002 erscheint auf dem Straight-Label die erste CD der spannenden Zürcher Gruppe FREEFORM ORCHESTRA, im Zwischenbereich von Techno und Jazz, auf einer 10" sind LUCAS NIGGLI und WERNER LÜDI beteiligt!		
GILBERTO, BEBEL	Tanzo Tempo Remixes (01) 69:43/16	35/32
Ahhh, dieses Brazil-Portugiesisch! Die Chill-Sprache mit den Wohlfühlwörtern, Sonnenscheinsilben und Glücksbuchstaben! Zurecht wird BEBEL mit ASTRUD GILBERTO verglichen, da ist einfach dieses luftig-sanfte Verspielte drin. Zweifellos der beste Latin-Chill des Jahres, fließend, rund, zunehmend treibend und mit immer viel Raum, Strand, Weite, betörend! Remixe von RAE & CHRISTIAN, TRÜBY TRIO, CHATEAU FLIGHT, PETER KRUDER, MONOaural, ANANDA PROJEKT, 4HERO, FAZE ACTION, KING BRITT u.v.a. <i>zoa</i>		
GOLDEN BOY	Feat. Miss Kittin (01) 49:20/8	32/32
Eingängiger Elektro-Pop des Zürcher Künstlers STEFAN ALTENBURGER aka GOLDEN BOY, verstärkt durch MISS KITTIN, inkl. Techno-Version von «Campari Soda» (TAXI).		
GUENTNER, MARKUS	In Moll (01) 61:18/7	32/32
Ambiente Flächen, an die Berliner Schule gemahnend, in denen seltenst ein Puls auftaucht, um sich unverzüglich wieder in der Weite zu verlieren. Leicht pathetischer Schwebfling. <i>zoa</i>		
GUERRERO, TOMMY	& GADGET Hoy Yen Ass'n (00) 51:07/14	32
HAWTIN, RICHIE	Closer To The Edit (01) 53:24/31	32/32
Aus 100 Tracks 300 Loops extrahiert und bei 134 bpm zu 70 Tracks mit 31 ID-Points nonstop montiert. Eignet sich hervorragend als 50minütiger, gerader Rhythm-Track für den kreativen DJ. Sehr pur und mit viel Raum für eigene Overcomes. <i>zoa</i>		
HERBERT	Bodily Functions (01) 72:16/14	32
Dieser Trip-Pop-House von MATTHEW HERBERT & DANI SICILLIANO ist fast zu genial, um wahr zu sein und definitiv der kristallinste Mix des Jahres, ohne dass der Seele der Songs auch nur ein Haar gekrümmt wurde. Ich meine zudem, DANI bewege sich traumtänzerisch zwischen ANJA CHARBAREK und STINA NORDENSTAM, jedenfalls im Bereich des Faszinosums gehauchter Femina! <i>zoa</i>		
KAMMERFLIMMER KOLLEKTIV	Hysteria (01) 33:12/6	32
Ein Mix aus verträumten Accoustics (b, ac-g, perc), Verdichtungen à la MOUSE ON MARS und Verzerrungen à la OVAL. <i>zoa</i>		
KID 606	P.S. You Love Me (01) 70:56/12	32
KID LOCO	Kill Your Darlings (01) 44:29/10	32
LABRAFORD	Fixed: Context (01) 37:09/4	24/32
CARTER BROWN, ROBERT DONNE & MARK NELSON kreieren magische Ambientflächen, in deren dunkle Farben nach und nach goldene Gitarrentöne perlen. Innige, geheimnisvolle Slowmotion. <i>zoa</i>		
LAMB	What Sound (01) 55:55/10	32
Sanfter Trip Hop mit einem wehmütigen Touch und dezenter «Elektronisierung», irgendwie vertraut und ehrlich. <i>zoa</i>		
LASWELL, BILL	Filmtracks 2000 (01) 56:47/16	32
Erinnert mit orientalischem Tingel-Tangel-Touch etwas an «Seven Souls» und könnte ohne weiteres einen Soundtrack zu Stories von Paul Bowles hergeben. Schöne, imaginative und spannende Landscape-Music. Mit: R. MUSSO, G. BAKER, K. BERGER, AIYB DIENG, J. HELLBORG, N. SKOPELETIS, O. F. TEKBILEK, J. WOBBLE u.v.a. <i>zoa</i>		
LASWELL / SANTANA	Divine Light (01) 60:14/9	32
Wie wenn die von SANTANA und MCLAUGHLIN zelebrierte Göttlichkeit unter SRI CHINMOY Anfang der 70er nicht genug esoterische Urständ gefeiert hätte! Nein, LASWELL muss noch eins drauf geben, rechtzeitig zum Start ins spirituelle Jahrtausend (wie bitte?) wird selbst die COLTRANE-Interpreta-		

tion «Love Supreme» ins Unermessliche gesteigert und kommt so gut an, dass sämtlichen Engeln die Ohren wackeln! Für die definitiv Abgehobenen: Remix von «Illuminations» und «Love Devotion Surrender», da staunt selbst Gott! *zoa*

LLORCA	New Comer (01) 64:15/9	32
MAGIC MALIK	Orchestra (01) 50:04/7	32
Wo habe ich letztmals einen solchen Flötisten gehört? War es HERMETO PASQUAL? Und wo so eine Falsettstimme durch Mark und Bein? Lange her: THOMAS DIETHELM! Und bei wem solche Perkussionisten? Ah ja, bei KIP HANRAHAN damals. Und diese rohe, monotone Gewalt am Bass, überhaupt eine solch treibende Rhythmus-Maschinerie? Ja, wo, wo ??? ... Sagts mir! Die spielen den Drum'n'Bass voll akustisch! Ein Knüller und ganz toller Newcomer, dieser MALIK MEZZADRI, Weltenbummler und Vollblutmusiker aus Guadelupe! Für mich das heisseste, leidenschaftlichste Teil des Jahres! Wild Caribbean Future! Nicht verpassen! <i>zoa</i>		
MAJU	Maju 3 (01) 65:01/12	32
Erinnert ihr euch noch an das 25-minütige Stück «Do while» von OVAL, als sie noch etwas wohlklingendere Musik machten? Immer wieder mal schimmert bei SAKANO HOSOMI (MAJU) diese Qualität durch. Ruhige, weiche Loops, die zu weiten Flächen ausufern, die mehr und mehr von zyklisch auftretenden Geräuschen überlagert werden, die dann auch wieder verschwinden und neuen fließenden Minimalismen Platz machen. Eine sehr schöne, unaufdringliche Musik, die den Space öffnet und viel Raum für die eigene Kosmologie zulässt. <i>zoa</i>		
MANUFACTUR	2 (01) 44:33/10	32
Dieses wunderschöne Trompetenteil wird mich vermutlich den ganzen Winter begleiten, da ist wirklich alles drin, ein bisschen MILES, ein bisschen HASSELL, ein bisschen MOLVAER, Fluss, Drive, Spannung, verhaltene Dramatik, ja, und eine sehr poetische Melancholie. W. HENZE (tp), H.P. PFAM-MATTER (k), D. BURKHALTER (dr) und U. LINERT(b) schaffen einen homogenen, sehr melodischen Drum'n'Elektro-Teppich, mitreissend und rasant, und wäre da nicht der unverständlich flache Combo-Mix und der fehlende Wille der Helden zur Grösse, könnte fast von einem genialen Wurf gesprochen werden. <i>zoa</i>		
MATHIEU, STEPHAN	Frequency Lib (01) 43:20/26	24/32
Ein ganz verträumtes Sampling-Werk! Wie farbige Wolken passieren die Melodiefragmente den warmen Abendhimmel! Im Innern bewegt sich das Herz, die Geborgenheit ruht in einer Hand, und der Augenblick verweilt sanft im geweihten Land. <i>zoa</i>		
MIRA CALIX	Prickle (01) 25:01/2	16
MISS DINKY	Melodias Venenosas (01) 60:49/14	32
Eine sehr stille, persönliche und unprätentiöse Elektro-Spielmusik der Chilenin, in denen etwas von der klaren Luft der Anden schwebt ... und ein Hauch Melancholie. <i>zoa</i>		
MOLOKO	All Back To The Mine (01) 2CD 63:10/10 + 67:39/11	32
MONOLAKE	Cinemascope (01) 66:24/10	32
Wieder ein tolles Stück in der bewährten BASIC CHANNEL/FLUXION-Tradition des begnadeten ROBERT HENKE aus Berlin. Zweite Hälfte etwas freier als gewöhnlich. <i>zoa</i>		
MORCHEEBA	Back To Mine (01) 61:17/15	32
MÜM	Please Smile My Noise Bleed (01) 45:51/9	32
99 POSSE	Na 9-10 (92-01/ 01) 74:01/13 + 73:11/15	32
CD 1 vereint Live-Versionen aus den Jahren 1992/94, 2000 und hauptsächlich 2001; CD 2 meist spacy gedubhte Remixe durch ZION TRAIN, DJ VADIM, A. HUGHES, WAVESHAPERS, MAD PROFESSOR, BRAIN WAVE u.v.a. Zum Schluss hin eher rockig und härter. Mit Sicherheit eine der stärksten Hip-Rock-Bands Italiens. <i>zoa</i>		
OTHER PEOPLE PLACE	Lifestyles Of The Labtop (01) 51:55/8	32
Anonyme Allstar-Produktion auf WARP.		

OVAL	Ovalcommers (01) 79:06/11	24/32
MARKUS POPP weiterhin leidenschaftlich und luzide unterwegs mit dem schönsten Lärm der Welt! <i>zoa</i>		
PHASE 5	Space Bar (01) 51:52/8	32
Ex- UNITONE HI-FI. Spannender, vielschichtiger Drum'n'Dub, dem die Hammond noch grad den letzten Kick gibt. Fein. <i>zoa</i>		
PILOTE	Doitnowman (00) 62:34/10	32
Ein Sammelsurium von relativ coolen funky Electro-Tracks, produziert von STUART CULLEN. <i>zoa</i>		
PLAID	Double Figur (01) 70:11/19	32/32
Die neue PLAID ist ganz so, wie wir sie uns erhoffen: verspielt, melancholisch, tragisch-fröhlich, treibend, stilvoll und enigmatisch! Schlichtweg sind die vormaligen BLACK DOG, die auch mit BJÖRK gearbeitet hatten, nach wie vor eine der kreativsten Electrocombos der ersten Stunde. Das vorliegende Album ist eine Perle unter vielen mittelmässigen Erscheinungen des letzten Halbjahrs, ohne Übertreibung eine schwer «Recommended Record»! <i>zoa</i>		
POLE	R (01) 58:27/10	32/32
Die Pole-Remixe von «Raum I+II» (1998) tönen, Gott vergelts, wie Pole «Raum I+II»: reduzierter Smooth-Dub, still, schön, weit und faszinierend. Enthalten sind sowohl die Originale wie Variationen von POLE selbst und Remixe von BURNT FRIEDMANN und KIT CLAYTON. <i>zoa</i>		
PREFUSE / 73	Vocal Studies & Uprock Narratives (01) 50:49/16	32
Spannender Retro-Hip-Hop-Rohverschnitt, wobei das Schwergewicht nicht auf den Lyrics liegt, sondern die Vocals dienen als Grundlage für das fast perkussive Turntable-Play von SCOTT HERREN. Virtuos und verwegen, mit ruhigen Bass & Vibes wie etwa bei DJ KRUSH, nur eben very black! <i>zoa</i>		
PROCESS	Pattern Recognition (01) 61:49/10	32
Neckisch, neckisch! So was zwischen Frankfurter und Berliner Reducto-Genre ... Köln liegt ja so zirka, zirka dazwischen ... <i>zoa</i>		
RABELAIS, AKIRA	Eisotrophia (01) 59:30/20	32
RANGLIN, ERNEST	Gotcha! (01) 57:24/9	32
RHYTHM & SOUND	(01) 79:57/10	32
Eine fast 80-minütige Maxi-Compilation mit dem luftigem Space-Future-Dub, der im Dämmerlicht die noch warmen Sternenträume erkundet ... Feat. SAVAGE (voc). <i>zoa</i>		
RÖYKSOPP	Melody A.M. (01) 46:31/10	32
Nordischer Chill'n'Groove mit überraschend schönen, unverkrampften Tracks, die zum Träumen und Säumen einladen, teils vergleichbar mit der letzten LEMONGRASS, cool genug, um zu entspannen, tief genug um unter die Haut zu gehen. Genau genommen eine der stimmungsvollsten Groove-Neuerscheinungen des letzten Halbjahrs! Extra-Gang für alle lichtäugigen Wolkenwanderer, Zeitdiebe und Lebensakrobaten! Ein Track mit ANNELI DRECKER (of BEL CANTO). <i>zoa</i>		
RUCKER, URSULA	Supa Sista (01) 62:23/12	32
Die eindringlichste weibliche, freilich schwarze Sprechstimme nach LAURIE ANDERSON gehört der aparten URSULA RUCKER – und mit ihr und vor allem ihrer intelligenten Art, kritische Texte in Szene zu setzen, werden wir in Zukunft schwer rechnen müssen. Um es ganz kurz zu machen: Die Scheibe ist ein Hit, gerade so karg instrumentiert, dass Stimme und Texte bestmöglich zur Geltung kommen und, Hand aufs Herz, wenn URSULA hier von sexuellem Missbrauch, Internet-Sklaverei, sozialen Missständen etc. spricht, nimmt mensch ihr das zu 100% ab... nachhaltig und eventuell mehr als einem lieb ist. <i>zoa</i>		
SAWHNEY, NITIN	Prophecy (01) 52:10/15	32
SCHLAMMPEITZIGER	Collected SimpleSongs (93-00/01) 56:40/13	32
Ja mensch Buäbi, is dat abä a niedliche Electro-Muusig! Tönt wie die ersten ASHRA mit M. GÖTT-SCHING, zum Knutschen schön! Entstanden denn auch «Auf dem Bett» durch JO ZIMMERMANN, teils abgemixt von MARCUS SCHMICKLER. Schuckig! <i>zoa</i>		

SCHMIDT, IRMIN / KUMO **Masters Of Confusion** (01) 59:44/8 32
KUMO schafft bemerkenswert crazy und innovative Electro-Techno-Rhythmen, während der IRMIN in klassischster Manier seelenruhig Grandpiano darüber klimpert ... a Masterpiece of Confusion ... ach, hätten sich CAN doch nie getrennt! Including 2 Livecuts und ein Nachtrag zu «Gormenghast». *zoa*

SENSORAMA **Projektor** (01) 68:37/14 32
Romantische Elektrohäppchen mit Bilderbuchcharakter. *zoa*

SHEA DAVID **Tryptich** (01) 55:14/3 32
Ausgehend vom Hindu-Epos RAMAYANA, PETRONIUS' Satyricon und einem Film von ALEX VERMEULEN mischt David Shea gekonnt Einflüsse aus Java, Indien, Tibet, Bulgarien, Lateinamerika mit Minimalmusik, Drum'n'Bass und europäischer Dudelsackmusik. Vielschichtiges, spannendes Sample-Werk. *zoa*

SINGH, TALVIN **Back To Mine** (01) 68:35/14 32
Es liegt auf der Hand, dass der Musikgeschmack gestandener Meister interessiert. TALVIN SINGH stellt hier seine Favoriten vor, meist Dub und World, inkl. natürlich «very sweet asian vocals». Wer seine Musik schätzt, wird an den bemerkenswert feinen Tracks seine helle Freude haben. Mit dem ultimativen 13-minütigen Groove-Hit «Dance» von MICHAEL BROOK / SRINIVAS, einem schönen MOLVAER-Mix von den ROCKERS HI-FI und den mystischen TUU. Ausserdem mit: CRAIG ARMSTRONG, DREADZONE, TRILOK GURTU, FARKA TOURE, DZIHAN & KAMIEN PHOTEK, sowie ein MASSIVE ATTACK-Remix von NUSRAT KAHNS «Mustt, Mustt» u.v.a. *zoa*

SKOPELETIS / BJÖRKENHEIM **Revelator** (01) 57:22/4 32
Guitar-Ambient produziert von Bill Laswell.

SQUAREPUSHER **Go Plastic** (01) 48:45/10 32/32

STATION 17 **Hitparade** (01) 76:25/11 32
Die erfolgreiche «Behinderten-Band» wird hier von einer ganzen Menge Superleute aus der hauptsächlich deutschen Electro-Szene professionell und genial gemixt, wobei hauptsächlich die originalen Stimmparts verwendet werden. Und wenn sich da diese sogenannten «geistig Behinderten» an erste (Was steckte hinter den Gedanken?) und letzte (Was ist die Zeit?) Fragen wagen, sind sie manchem «Normalo» um Nasenlängen voraus. Spassige, elektrofetzig Scheibe! Mit POLE, MODERNIST, DENYO 77, KREIDLER, COSMIC DJ, ANTONELLI ELECRONICS, THOMAS FEHLMANN, TO ROCCOCO ROT, FM EINHEIT, STEVE BUG, BARBARA MORGENSTERN, STEVE BUG u.v.a. *zoa*

SUPERSILENT **Supersilent 5** (01) 70:56/5 32
SUPERSILENT kommen geheimnisvoll lethargisch mit einem intensiven Dark-Ambient daher, der viele elektro-akustische Effekte gekonnt nutzt und unser Unterbewusstsein nach Ängsten und anderen Unwägbarkeiten durchkämmt, um es aufgewühlt und erschreckt im Dunkeln zurück zulassen.... *zoa*

TAKEMURA, NOBUKAZU **Hosho No Koe** (01) 77:58/11 32
Also diese Japaner! In NOBUKAZU meldet sich eindeutig «das Kind im Mann», «der Geist in der Maschine», «das Genie im Mensch». Immer wieder sucht «der Mann» beherzt den intimen Austausch mit dem analogen «Geist der Maschine», dann zwitschern sie ganz angeregt und vertieft miteinander (leider verstehe ich kein Japanisch...). Auf einmal erwacht das «Kind in der Spieldose» und dreht einen neckischen Endlosreim und keck, auf «Geist komm raus!», ergeben sich plötzlich so famos hybride Minimal-Tracks, die unter dem Einfluss von Bass und Drums – wer hält für möglich – einen postrockigen Finish kriegen! Da schimmert eindeutig das «Genie im Japaner» durch ... *zoa*

TECHNO ANIMAL **The Brotherhood Of Bomb** (01) 61:14/12 32/32
Rechtzeitig zur kindischen arabischen Rethorik und der unerträglichen amerikanischen Heuchelei die Terrorscheibe von Techno Animal: ein Stück gehässiges Hip-Hop-Geballer, dark und kompromisslos, eine Ohrfeige für alle, die an den Weihnachtsmann glauben. Feat. RUBBEROOM, ANTI POP CON-SORTIUM, SONIC SUM, TOASTIE TAYLOR, EL P. & VAST, DÄLEK. *zoa*

TENOR, JIMI **Utopian Dreams** (01) 54:43/15 32/32
Cool und trendy, der neue Pop-House-Jazz-Soul-Listening-Cocktail vom finnischen Unikum. *zoa*

THAEMLITZ, TERRE **Oh, No! It's Rubato** (01) 59:58/88 32
Nach GARY NEWMAN und KRAFTWERK covert er DEVO auf dem sparsamen Klavier.

THIEVERY CORPORATION **Modular Systems** (01) 59:40/13 32
So smooth wie sie sind, mixen sie den Groove auch. Im vorliegenden Fall NICOLA CONTE, URSULA 1000, THUNDERBALL, DESMOND WILLIAMS u. a. *zoa*

THUNDERBALL **Scorpio Rising** (01) 49:57/11 32/32

TIED & TICKLED TRIO **Electric Avenue Tapes** (01) 43:02/5 28/32
Es kann das dasselbe gelten, was unter BALDUIN gesagt wurde: Jazz goes Elektro. Nur, dass das Tenorsax hier unbestritten auf seine Solorechte pocht und sich die anfangs meist introvertierten Grooves zu ausgewachsenen Electro-Jazz-Improvisationen steigern. *zoa*

TIETCHENS, ASMUS **-Menge** (01) 55:55/7 32
Ein hochsensibler, reduzierter Ambient, der die Stille auf den Punkt und das Bewusstsein ins All bringt. *zoa*

TJ REHMI **Invisible Rain** (01) 61:15/11 32
Flüssiger Asian-Chill dominiert von Sitarguitar und smoothen Grooves. *zoa*

TO ROCOCO ROT **Pantone** (01) 19:46/5 15
Ja, so ein hübsches Minialbum, kurz und intensiv, wie wir es mögen von den Kölnern! Träumerischer «Panetone»-Mix aus «Hungry Ghost» und mehr. *zoa*

TREICHLER, FRANZ **Braindance** (99/01) 74:05/10 32
Die vom YOUNG GODS-Sänger stammenden, vollelektronischen Tracks zu den choreographischen Werken «Brain dance», «Macrocism» und «A+B=X» von GILLES JOBIM schaffen mit ihrer meist ruhigen Textur eine zuweilen düstere, dichte Atmosphäre, denen mensch sich nur schwer entziehen kann. *zoa*

TRICKY **Blowback** (01) 58:37/15 32
TRICKY überrascht (hie und da durchbrochen von rockigem Biss) mit süffigem Trip-Pop, der gefährlich an das grenzt, was wir Kommerz nennen. Geblieben ist fürmal sein Grabesflüstern. Track 13, ein Highlight, programmiert vom genialen MIKIO ENDO, des weitern zum Schluss zwei nicht aufgeführte Bonusremixe. *zoa*

TRÜBY TRIO **DJ Kicks** (01) 78:43/15 32

TWEAK **Hybrid Organics** (01) 62:55/11 32
Heisses Teil. Kraftvoller Jazz Groove von CYRIL BOEHLER mit starkem «Alpine Horn» (R. MORGENTHALER), frenetischem Bass (D. NIEVERGELT) und knackiger Souleinspielung (P. PENICKA). PLAY IT LOUND AND GO STRAIGHT AHEAD! *zoa*

TWO LONE SWORDSMEN **Further Reminders** (01) 58:38/11 32/32
Schweisstreibender Electro-Techno bis zu 150bpm. Abgemixt werden TINY REMINDER, ROTTING HILL, NEUFLEX, BROOTLE u.v.a. *zoa*

UKO **Uko** (01) 50:24/12 32
Slow funky Jazz-Chill. (Most 55-95 bpm). Warm, glidy, dreamy. *zoa*

VA **101 REKJAVIK / OST** (01) 70:42/30 32
Soundtrack von 2 Mitgliedern von BLUR und SUGARCUBES. Vielschichtiger, englisch-isländischer Electro, Ambient und Techno durchsetzt mit Rock und akustischen Elementen. Spannender Einblick in eine eigenständige Scene. *zoa*

VA **100 MOUTHWATERINGMENUS** (01) 69:37/13 32
Compilation der Berner MOUTHWATERING-Crew. MICH GERBER remixed by COLDCUT, CORNERSHOP remixed by ROB SWIFT, BOARDS OF CANADA remixed by MEAT BEAT MANIFESTO. Cover & Booklet by Büro Destruct.

VA **ASANA 2 Moving Meditation** (01) 57:10/8 32
Intelligente Zusammenstellung von Asian Dubs & Grooves aus den (schwer überschaubaren) Produktionen BILL LASWELLS (MATERIAL, SACRED SYSTEM, TABLA BEAT SCIENCE, DIVINATION u.v.a.). *zoa*

VA **ASIA LOUNGE Flavoured Club Tunes** (01) 71:32/14 + 69:02/11 48
Von den Machern von Brazilelectro und Afrotronic nun die Compi aus dem Asien-Sektor. Stilsicher schicken sie uns auf einen nachhaltigen Cyber-Indientrip mit: THIEVERY CORPORATION, JIMI

TENOR, U.F.O., AROMABAR, DZIHAN & KAMIEN, TALVIN SINGH, MARSCHMELLOWS, BLACK STAR LINER, BROOK/KAHN, MASSIV ATTACK, MINUS 8 und einem traumhaften Stück von JEFF SHAREL. *zoa*

VA COMPOST 100 (01) 2CD 63:56/10 + 57:56/10 48
Ausgewogene Jubiläums-Compilation, mehrheitlich treibender Funk-Latin-Groove und immer das coole jazzy Element vom Compost-Team drin. Mit: MINUS 8, TWICE, FAUNA FLASH, BEANFIELD, TRÜBY TRIO, LES GAMMASWEI CHI, KYOTO JAZZ MASSIVE u.v.a. *zoa*

VA ECHO BEACH Far Away In Time 2 (01) 75:59/15 15
ECHO BEACH/Hamburg kann aus dem Vollen schöpfen, und so ist ohne Mühe eine zweite Spitzen-Dub-Compilation zustande gekommen. Mit: REVEREND ECHO, WATERSHELL, THE ARRANGERS, SUBMISSION, KALY, BLACK STAR LINER, BALLY SAGOO, LXR feat. O.B.HASSAN, GROOVE CORPORATION u.v.a. *zoa*

VA FOR FILMS Edit 6 (01) 74:21/29 + 65:57/17 32
Aufschlussreicher Querschnitt durch die hauptsächlich deutsche Elektro-Chill'n'Groove-Szene. Mit KAHN, FLANGER, AIR LIQUID, SENOR COCONUT, MARLOW, B.FRIEDMAN, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, FAUST, LUCKY LOOP, HELGOLAND, DONNACHA COSTELLO u.v.a. Mit im Kauf eine Bonus-CD mit Pop'n'Hop mit I. POOLY, LEMONBABIES, FÜNF STERNE DELUX, FETTES BROT u.v.a. *zoa*

VA FREEZONE 7 (01) 66:53/12 + 59:05/11 38
Come with me in the housy, jazzy, Chill-Land! Mit: DJ VENOM, CIBELLE, FAUNA FLASH, SONAR LODGE, LANDSLIDE, QUANT, JURYMAN, ROBERT HOOD, DZIHAN & KAMIEN, ADIOMONTAGE VS SHUR-I-KAN, EARTHBOUND u.v.a. *zoa*

VA FUTURE PERFECT Nature of Time (00) 65:56/11 32
Intelligentes Konzeptalbum, im Auftrag des American Composers Forum. Grosse stilistische Vielfalt (Dub, Electro, Ambient, R&B, Pop, Experimental), gepaart und zeitweise durchbrochen mit spassig-philosophischen Statements zur Relativität der Zeit. Macht sich mal aus wie SPACE TIME CONTINUUM, dann kommt neckisch 'The Boxer' von SIMON & GARFUNKEL daher etc. Spacy Fenster in eine kreative Scene! Mit MELEK DAVIS, LORREN STAFFORD, JASON DUCKLINSKI, CHRISTIAN ERICKSON, JASON SHAPIRO, BENJY GROSS, DJ DRONE, CHRIS STROUTH, PAUL HORN u.v.a. *zoa*

VA KOMPAKT 3 (01) 73:39/12 32/32
Zügiges Trance-Electro Material der Kölner Scene, vorzugsweise um die 130 bpm. Mit: SASCHA FUNKE, SCHAEBBEN & VOSS, THE MODERNIST, REINHARD VOIGT, ULF LOHMANN, JÜRGEN PAAPE u.v.a. *zoa*

VA PLANETE BLEU (01) 77:13/16 32
«New Music Around The World». Achtung, achtung, hier sind seltene Kenner am Werk! Ein richtiges Aufhorchen ging da durch den Hörwald meiner Ohrhärchen! Nicht vielen ist es bekannt, aber es gibt sie: eine weltweit verstreute Gemeinde, die unabhängig von ihrer Herkunft ethnische Tradition mit neuester Technologie und Elektronik verbindet. JON HASSELL hat das am eindrucklichsten demonstriert, DAVID TOOP in seinem Buch «Ocean of Sound» am ausführlichsten beleuchtet. Daraus resultierte nicht einfach Asian Underground, Afrobeat oder Latin-Groove, die, bis auf einige löbliche Ausnahmen, seien wir mal ehrlich, heute die Grenze zum Allerbelanglosesten längst überschritten haben – und im Allergemeingefälligsten unterzugehen drohen! Auf der vorliegenden Compilation aber kommen aus so exotischen Ländern wie China, Polen, Iran etc. verschworene Könner zum Wort, die nicht im Zuge eines Trends oder Revivals Wellen reiten, sondern aus ureigenster Intention kreative Marken setzen und so in den letzten zwanzig Jahren klammheimlich den eigentlichen «CYBERETHNIC» geschaffen haben. Ein Hoch auf YVES BLANC, Produzent dieser CD und des gleichnamigen Radio-Programms von Couleur 3! Mit: AMINA, TOM ZE, JBARGINAGA, LAURIE ANDERSON, WOOB, HARUAMI HOSONO, KARL BISCUIT, SSHEHAN, FETISCH PARK u.v.a. *zoa*

VA MYSTIC GROOVE Quango (01) 51:35/10 32
Asian Dub mit Hits von N. SAWHNEY, NAJMA, THIEVERY CORPORATION, BLACK STAR LINER, MC SULTAN, DZIHAN & KAMIEN, RADAR, O. FARUK. *zoa*

VA OCEAN CLUB Kompakt Labor (01) 73:02/17 32
Deutscher Electropop, compilatet by GUDRUN GUT & THOMAS FEHLMANN: Groovy, poetisch, zärtlich bis rätselhaft. Mit: THOMAS FEHLMANN, MALARIA, ERIK SATIN, CONTRIVA, JUNGBLUT/

PETERLICHT, BARBARA MORGENSTERN, ARTO LINDSAY, ROUND THREE feat. TIKIMAN sowie CLUSTER (!). *zoa*

VA PUT IN OUT Finest Tunes From St.Petersburg (01) 60:17/12 32
Ein Ohr in die kreative europäisch-russische House'n Groove-Szene. *zoa*

VA SAMBASOUL 70! (68-87/01) 57:27/16 32/32
Dezent durch B. DRANOFF, MARC HOLLANDER & DJ DALUA (BOSSACUCANOVA) aufgepeppter Original-Samba-Rock/Soul der 70er Jahre. Aus dem sperrangelweit offenen Zeitfenster landen die Hits von E. CHAVES, W. SIMONAL, SOM TR...S, DI MELO, WANDERL...A, DOM SALVADOR, ABO-LICAO, E. REGINA, TRIO MOCOT, E. SOARES, ORLADIVO u.v.a. genau richtig in der Latin-Groove-Scene des neuen Jahrhunderts. *zoa*

VA SELECTED CUTS 2 Blood & Fire (01) 76:21/15 32/32
Taffer Dub! Remixe von THE SCIENTIST, KING TUBBY, I-ROY, GLEN BROWN, APOLLO 440, LEFT-FIELD, ZION TRAIN, BLACK STAR LINER, KID LOCO, JAH WOBBLE u.v.a. *zoa*

VA SONAR 2001 (01) 77:04/14 + 78:01/11 38
Feat. SIGUR ROS, APHEX TWIN, JEFF MILLS, LUOMO, TRUEBY TRIO, KHAN u.a.

VA STRAIGHT AHEAD (01) 60:35/10 32
Äusserst spannende, funky housy Latin-Groove-Compilation des Zürcher Labels. Bringt garantiert Schwung in jede Tanzparty! Zum Glück gibts immer wieder mal solche Überraschungen. Ein Beispiel dafür, dass sich die Scene nicht einfach nur selbst wiederholt, sondern ständig in schöpferische Prozesse eingebunden ist. Mit EARTHBOUND (ATTICA BLUES MIX) TWEAK, HIDDEN AGENDA, SEQUEL, FREEFORM ARKESTRA & NOS. <http://www.straightaheadrec.com> *zoa*

VA SUBSTRAT Innovation durch Irritation (01) 2CD 68:49/12 + 62:31/12 32
Informative und vergnügliche Reise durch die Inland-Elektro-Szene, ausgewählt unter den Künstlern, die zwischen 98 und 01 im Rahmen einer SUBSTRAT-Veranstaltung aufgetreten sind. Das bewegt sich dann von Simple-House über Electro, Reducto bis Ambient-Noise quer durchs Feld und gibt Einblick in eine kreative Datenbank made in Switzerland. Mit SEELENFINDER, INTRICATE, STEINBRÜCHEL, SCHALLBETTER, BITBOUTIQUE, HALLTOWN, ALURA, MONOBLOCK-B, ARE DEE, TELEFORM, COSILI,CANSON u.v.a. *zoa*

VA SWISS TOASTED SLICED (01) 75:49/14 32
Achtung: Mit dieser Chill-Electro-House-Groove-Trip-Hop-Compilation ist die Schweiz voll dabei! Von Bern, Basel, Zürich etc. tönts durchaus nach Mitteleuropa im 21. Jahrhundert und sogar gut. Auch wenn der Openermix von MINUS 8 schwer Richtung James Last unterwegs ist, beweist die «Toaster»-Redaktion mehrheitlich ein gutes Händchen. Allen voran mit SEELENLUFTS neustem Traumtrack, gefolgt von einem nicht minder famosen von SIDEMAN, alles Erstveröffentlichungen übrigens, inklusive informativen Linernotes. Ebenso mit YELLO VS EARTHBOUND, GOO, ANTILOPE, SWANDIVE, MAOZINHA u.v.a.

VA TRAFFIC / OST(00) 73:12/18 32
CLIFF MARTINEZ, JEFF ROVA, DAVD TORN und MICHAEL BROOK überzeugen mit einem schwebenden Ambient, der die eisige Verlorenheit der Film-Protagonisten und deren unpersönliches Schicksal innerhalb des molochhaften Drogennetzwerks in beklemmender Weise greifbar macht. Verflucht schön ... Zwei Tracks mit FLEA und HERBIE HANCOCK, ausserdem je ein Track von MORCHEBA und FATBOY SLIMS ROCKERS HI FI vs KRUDER & DORFMEISTER und BRIAN ENOS «An Ending» von Apollo 1983. *zoa*

VOIGT, REINHARD Im Wandel der Zeit (01) 48:20/09 32/32

WEATHERHALL, ANDREW Hypercity Force Tracks (01) 68:00/15 32
Treibender Elechtro-Techno-House nonstop bei satten 130bpm. Remixe von LUOMO, HAKAN, CRANE, SAFETY SCISSORS, SCS1 9 u.v.a. *zoa*

WECHSEL GARLAND Wechsel Garland (00) 38:29/10 32
So was Hübsches, Junges, Frisches ist mir schon lange nicht mehr zu Ohren gekommen! Eine zarte Kinder-Kammermusik mit Glockenspiel, Vibraphon, Geige, Flöte, Perc. und lieblichstem Synthi, schlicht zauberhaft! *zoa*

WOBBLE JAH & DEEP SPACE Largely Live (01) 69:46/5 + 55:44/5 38
 Die spannende, kraftvolle Formation mit Dudelsack, Krummhorn, Querflöte, Schlagzeug, E-Guitar und Bass, orgiastisch live in Manchester und Hartlepool, April und Dez. 2000. Immer wieder mal schimmert der Freigeist von CAN, die Schule von ENO und viel keltische Poesie durch. Eigenständig und einzigartig. *z0a*

ZUCO 103 Other Side Of Outro Lado (01) 62:12/11 32
 Sehr runder portugiesischer Latin, Remixe aus dem Album «Outro Lado» von BOSSACUCANOVA, FUNKY LOWLIVES, CHARLES WEBSTER, AMAZONIA u.v.a. *z0a*

WIEDER ERHÄTLICH

AFTER DINNER Paradise Of Replica (89/00) 60:06/13 32
 Ein Rec Rec-Klassiker von 1989, endlich von der Gruppe mit Bonustracks neu aufgelegt. (Frühere Spielzeit: 29:48/9!). Das japanische Pendant zu LAURIE ANDERSON, und mehr.

ALL BECAUSE THE LADY Centred (91) 47:01/13 32
ALL BECAUSE THE LADY Sugar Baby Love (91) 47:36/12 32
ALL BECAUSE THE LADY Sister Bridget (93) 43:50/12 32
ALL BECAUSE THE LADY Curtain Call / Live (94) 70:20/18 32
 Gleich 4 CDs wiederveröffentlicht von ALL BECAUSE THE LADY LOVES.

AXELROD, DAVID Axelrod (69/01) 35:56/9 32
 Auf Mowax wieder entdeckt, DAVID AXELROD war u.a. der ELECTRIC PRUNES-Produzent der 60er Jahre. Spannendes Album, aber es ist unklar, ob alles 1969 aufgenommen oder neu bearbeitet wurde.

BABES IN TOYLAND Devil (88-95/00) 48:52/15 32

BEAU JOCQUE Best Of (/01) 71:26/13 32
 Undatiert, aber sehr schön aufgemacht in der ROUNDER-Heritage-Serie.

BENNATO, EDUARDO Afferrare Una Stella (01) 2CD 59:16/16 + 64:36/18 32
 Günstige 2CD-Anthologie des EDUARDO BENNATO aus Neapel.

BERANGER, FRANCOIS L'Alternative (75/99) 35:41/6 32

BERROCAL, JACQUES Paralleles (72-79/01) 61:14/10 32
 Ein Rec Rec-Klassiker von 1976 aus Frankreich, auf Alga Marghen, inkl. «Rock'n'Roll Station», dazu 5 Bonustracks von 1972-79. Die nihilistischen Aussenseiter des französischen Jazz. Feat. VINCE TAYLOR, BERNARD VITET, ROGER FERLET, PIERRE BASTIEN u.a.

BIG YOUTH Dread Locks Dread (78/90) 33:35/11 32

BLACK, FRANK Cult Of Ray (96/01) 41:14/13 24
 Sein drittes Soloalbum. Damals auf Sony, heute bei Cooking Vinyl.

BOWIE, DAVID All Saints (77-99/01) 76:28/16 32
 Eine interessante Anthologie der Instrumentaltracks mit BRIAN ENO and more.

BRUCE, LENNY To Is Preposition, Come Is A Verb (67/00) 24:33/11 32
 Eines der wichtigsten Original-Alben von LENNY BRUCE (auf Knitting Classics).

BUCKLEY, JEFF Live A L'Olympia (95/01) 66:33/11 32
 Ein weiteres Goodbye & Hello-Album des sagenhaften, auch auf die jüngste englische Szene einflussreichen JEFF BUCKLEY. (Siehe TRAVIS, COLDPLAY, STARSAILOR, MUSE etc.) Live In Paris am 6. Juli 1995, wenige Tage vor seinem einzigen CH-Auftritt in Bern. Inkl. Lilac Wine, Hallelujah und What Will You Say (feat. ALIM QUASIMOV).

BUCKLEY, TIM Buckley / Goodbye & Hello (66-67/01) 77:44/22 28
 Wer hätte es gedacht: der 19- bis 20-jährige TIM BUCKLEY, in einer gepflegten Reissue-Serie von ELEKTRA, die auch noch FRED NEIL, PHIL OCHS, JUDY HENSKE u.a. umfasst. 2 LPs on 1 CD. Die LEONARD COHEN-, BOB DYLAN- und JIM MORRISON-Aspekte seines Werkes waren damit schon fast ganz abgedeckt. «Goodbye & Hello» bleibt ein Klassiker, sei hiermit allen NICK DRAKE- Fans schwer empfohlen. Feat VAN DYKE PARKS, LEE UNDERWOOD, JAMES FIELDER, BILLY MUNDI, JACK NITZSCHE, JIMMY BOND, CARTER C.C. COLLINS, DON RANDI, JERRY YESTER u.a.

BUCKWHEAT'S Zydeco Party (01) 73:21/18 32

BURNING SPEAR Spear Burning (01) 62:33/16 38/32

BUSCH, ERNST/AURORA 1 Streit & Kampf (64+66/01) 49:36/20 32
BUSCH, ERNST/AURORA 2 Roter Oktober (67/01) 52:01/22 32
BUSCH, ERNST/AURORA 3 Die goldenen Zwanziger (64-74 01) 51:36/19 32
BUSCH, ERNST/AURORA 4 Echo von Links (64-73/01) 51:58/19 32
BUSCH, ERNST/AURORA 5 Hoppla, wir leben (65-74/01) 61:32/18 32
BUSCH, ERNST/AURORA 6 Es brennt (67-74/01) 68:33/15 32
BUSCH, ERNST/AURORA 7 Spanien 1936-39 (64-74/01) 32
 Nach kompletter Wiederveröffentlichung der Schellack-Platten aus den Jahren 1930-38 (2 CDs), sowie einer umfangreichen Auswahl aus den «Lied Der Zeit»-Schellackplatten von 1946-53 (5 CDs) folgt nun auf 7 CDs die vollständige Herausgabe der «Aurora»-Produktion der Jahre 1964-74. Dieses, sein Lebenswerk als Sänger & Liedsammler zusammenfassende Projekt hatte BUSCH seit Ende der 40er Jahre ins Auge gefasst und vorbereitet – das Resultat präsentierte sich schliesslich als unikate Jahrhundertleistung der Schallplattengeschichte. Eine Chronik in Bildern, Balladen und Kantaten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, vorgelegt in 28 Bild-Text-Mappen mit insgesamt 44 beigegebenen Eps, versammeln nicht weniger als 226 Lieder. <http://www.barbarossa-musik.de>

CALE, JOHN Sun Blindness Music (65-68/00) 64:31/3 32
 Erster Teil der Trilogie auf «Table Of Elements», sehr schwer erhältlich, da gelinde gesagt ziemlich konfuses Label ... Momentan nicht lieferbar, aber wir nehmen Vorbestellungen entgegen und bleiben dran.

CAROSONE, RENATO Whiskey & Soda & Rock'N'Roll (56-59/01) 76:38/25 32
 Neue Anthologie des populären Sängers aus dem Neapel der 50er Jahre.

CHAPIN, THOMAS Alive (90-96/01) 8CD Box 120
 Eine liebevolle Box von Knitting Factory für den früh an Leukämie verstorbenen Saxophonisten THOMAS CHAPIN (1957-98). Enthält die 7 Alben Anima, Third Force, Menagerie Dreams, Insomnia, Haywire, Sky Piece und Night Bird Song – sowie die Bonus-CD «Live On Tour» mit Enhanced Video-Track.

CHAPMAN, TRACY Collection (01) 32

CLARKE, JOHNNY Rockers Time Now (76/00) 40:51/12 28/28
 Eines meiner liebsten Reggae-Alben, sehr fein und beseelt.

CLASH London Calling (79/99) 65:09/19 24

COLE, NAT KING Mis Mejores Canciones / 19 Supe Exitos (93) 49:04/19 32
 Spanische Songs von NAT KING COLE aus den 50er/60er Jahren.

COLTRANE, JOHN Very Best Of (60-66/01) 75:10/11 24
COLTRANE, JOHN Standards (61-65/01) 68:34/10 32
COLTRANE, JOHN Olatunji Concert / Last Live (67/01) 63:46/3 32

CREATION REBEL / NEW AGE STEPPERS	Threat To Creation (81/91)	38:09/8	32
DAVIS, MILES.	Round About Midnight (55-56/01)	58:20/10 4 Bonus	24
DAVIS, MILES	Milestones (58/01)	68:53/9 3 Bonus	24
DAVIS, MILES	Montreux / Highlights (73-90/01)	62:46/8	32
Ein Stück vom Auftritt am 8.7.73 in der AGHARTHA-Besetzung minus Sonny Fortune. Die restlichen aus den Konzerten der 80er und 90er. <i>zoa</i>			
DAVIS, MILES	In A Silent Way (68-69/01)	3CD 71:57/6 + 67:11/7 + 72:01/4	84
Vereint 7 Sessions (Sept 68 - Feb 69), in denen MILES mit SHORTER, COREA, HOLLAND, WILLIAMS, HANCOCK, ZAWINUL, DEJOHNETTE, MC LAUGHLIN etc. den Quantensprung in den elektrischen Space vollzog, aus dem schliesslich «Bitches Brew» hervorgehen sollte. Mit einigen ganz oder in der vorliegenden Form unveröffentlichten Stücken wie dem 26- minütigen «Ghetto Walk», dem eindrucklichen «Early Minor» (Session 20.2.69) und einer uneditierten Fassung des «Silent Way»-Albums. Mit schmuckem 100-seitigem Booklet in Schuber. <i>zoa</i>			
DAVIS, MILES	At Fillmore East / It's About Time (70/01)	44:03/4 + 46:14/5	38
Die legendäre «Bitches Brew» war nicht zuletzt wegen der perfekten Editierarbeit (inkl. Loop-Technik) ein bahnbrechendes Album, hier nun endlich das lang ersehnte Missing Piece: Die erste Live-Einspielung (7.3.70) nach der Studio-Session (10.8.69), zugleich auch letztes Konzert mit WAYNE SHORTER, der bei Zawinuls WEATHER REPORT einstieg. Absolutes kreatives Powerplay der Traumbesetzung: MILES, SHORTER, COREA, HOLLAND, DEJOHNETTE, MOREIRA. Stellt «Black Beauty/ Live at Fillmore West» (4.70) und «M.D. At Fillmore» (17.-20.6.70) weit in den Schatten! Ein unverzichtbares Muss für jeden Elektrik-Miles-Fan, nach über 30 Jahren endlich: «Bitches Brew – Live»! <i>zoa</i>			
DE VILLE, MINK	Collection (77-80/01)	70:52/22	32
DONOVAN	Neutronica (81/01)	6 Bonus 55:33/18	32
DOORS	Bright Midnight / Live In America (69-70/01)	73:41/13	32
Limited Edition: 14 unveröffentlichte Songs aus 8 Konzerten.			
DREAM SYNDICATE	Days Of Wine & Roses (82/93)	73:45/17	32
Ein Klassiker des Rough Trade-Labels von 1982, sehr nahe bei LOU REED. Mit 8 Bonustracks.			
DUKES OF STRATOSPHEAR	Chips From Chocolate Fireball (87/01)	63:01/16	24
Erstmals auf CD: das psychedelische Split-Projekt der XTC.			
DYLAN, BOB	Ultimate Collection (01)	77:32/22 + 77:38/14	42
EICHER, STEPHAN	Hotels (01)	70:06/19	32
EICHER, STEPHAN	Hotels (01) 2CD	70:06/19 + 50:18/12	48
EICHER, STEPHAN	Non Ci Badar (94) 2CD	73:34/19 + 58:21/24	32
«Hotels» ist eine sorgfältig ausgewählte STEPHAN EICHER-Anthologie, als 2CD auch mit einer unveröffentlichten Bonus-CD. Die Deluxe-Box «Non Ci Badar» (94) ist erstmals in schmaler Box zu Fr. 32.- erhältlich.			
FAIR / JOHNSTON	It's Spooky (88/01)	69:19/31	32
Ein Klassiker von JAD FAIR (Half Japanese) mit DANIEL JOHNSTON, 9 Bonustracks.			
FAIRUZ	Modern Favorites (70er-90er/0)	55:14/12	24
FAIRUZ	Avec Vous (/99)	52:26/7	24
Speziell «Modern Favorites» sei empfohlen als Einstieg.			
FAUST	So Far (72/91)	40:42/9	32
FAUST	Faust (71/91)	34:19/3	32
FAUST	Faust / So Far (71-72/00)	74:00/12	32
FAUST	BBC Sessions (73/01)	48:35/8	32
Aus der FAUST-Box. Jetzt auch einzeln erhältlich.			
FOETUS	Deaf (81/97)	56:14/10	32
FOETUS	Ache (82/97)	41:17/10	32

FOETUS	Sink (90)	79:58/20	32
FOETUS	Male (92) 2CD	45:46/8 + 55:31/7	38
FOETUS	Rife (9?)	67:35/11	32
FOETUS	York (97)	46:28/5	32
Neben seinem neuen grossen Wurf sind auch diese 6 CDs von FOETUS wieder aufgetaucht.			
GADGET, FAD	Best Of (79-85/01)	73:36/18 + 73:57/12	48
GERBER, MICH	Live (98)	37:14/6	32
GINSBERG / CORSO / ORLOVSKY	The Three Angels (92/01)	60:46/42	46/34
Original BEAT POETRY aus dem Jahre 1992 auf dem neuen britischen Label. Sogar auf 2LP zu Fr. 46.- lieferbar! ALLEN GINSBERG, GREGORY CORSO & PETER ORLOVSKY im Mai 1992 in New York. http://www.bbemusic.com			
GLASS, PHILIP	Philip On Film (80er-90er/01)	5 CD-Box	110
GODFLESH	In All Languages (88-97/01)	2CD 75:02/15 + 78:20/13	32
GRATEFUL DEAD	The Golden Road (1965-73/01)	12 CD Box	264
Diese Box sollte bis Versand erschienen sein. Epochal!			
HALF JAPANESE	Half Gentlemen / Not Beasts (79/93)	64:58/32 + 68:33/18	48
Re-Release in schmaler 2CD. Die legendäre Triple-LP der Gebrüder FAIR! Kult!			
HAMMOND, JOHN	So Many Roads (65/01)	79:34/24	32
HARRIS, EMMYLOU	Anthology (/01)	2CD	48
HENDRIX, JIMI	Voodoo Child (67-70/01)	69:38/18 + 77:00/12	42
Brauchbare Einführung in heissesten JIMI HENDRIX im schmucken Doppel-Digipack. CD 1 mit wichtigen Original-Studioaufnahmen, CD 2 mit teils unveröffentlichten Live-Tracks.			
HOLY MODAL ROUNDERS	I Make A Wish For A Potato (/01)	71:46/20	32
Vergnügliche Anthologie durch die 'Rounder'-Releases der Psychedelic-Freaks HOLY MODAL ROUNDERS. Feat. PETER STAMPFEL, STEVE WEBER, MICHAEL HURLEY u.a.			
JOHNSON, LINTON KWESI	Reggae Greats (79-84/98)	40:38/10	18
KINSKI, KLAUS	Baudelaire / Villon / Nietzsche (60/01)	70:03/37	32
KINSKI, KLAUS	Shakespeare: Romeo & Julia (49/01)	60:23/3 + 26:10/2	38
Zwei Sprechplatten mit KLAUS KINSKI. «Romeo & Julia» ist eine Hörspiel-Fassung von 1949 mit dem 23-jährigen KINSKI in der Hauptrolle. Die andere CD enthält neben seinen berühmten Rezitationen der Gedichte von BAUDELAIRE, VILLON und NIETZSCHE auch «Schuld & Sühne» von DOSTOJEWSKI sowie Dichtung afrikanischer Völker.			
KITT, EARTHA	Excellent & Decadent (53-90/01)	70:57/24	32
Brauchbare Einführung in die lasziv-kultivierte Welt der EARTHA KITT.			
KLIMPEREI	Tout Seul Sur La Plage En Hiver (90/01)	55:11/28	32
KUKL	The Eye (84/97)	28:07/8	24
KUKL	Holidays In Europe (85/97)	36:59/8	28
Early BJÖRK! Die beiden Alben der isländischen Punkband KUKL von 1984-85. Restposten auf CRASS Records.			
LEDDA, ELENA	Sonos (94/01)	35:55/8	32
Sardische Gesangskunst, war einige Zeit vergriffen.			
LITTLE FEAT	Late Night Truck Stop (73/01)	53:44/10 + 48:49/6	32
Konzert vom 19. Juli 1973. Nicht sensationell, für LITTLE FEAT-Fans aber auch nicht zu verachten.			

MACKAY, ANDY	In Search Of Eddie Riff (74/92) 59:13/15	32
Das erste & beste Solo-Album des ROXY MUSIC-Bläusers.		
MALARIA	Compiled (81-84/01) 56:53/16	32
Die definitive Compilation der Berliner Frauenband MALARIA, wegen steigender Nachfrage (auch der jungen Generation) neu aufgelegt.		
MARLEY, BOB	Rastaman Vibration (76/01) 39:42/11	24
MATCHING MOLE	Smoke Signals (72/01) 51:17/10	32
«Recorded In Europe During 1972». Die Nachfolge-Gruppe für Drummer ROBERT WYATT, weil er bei SOFT MACHINE nicht mehr singen durfte, ist bis heute viel zu wenig bekannt. Rock-Jazz-Fusion der besten Sorte. Für Kenner von MILES DAVIS, JOHN MC LAUGHLIN, KING CRIMSON, ISOTOPE, TERRY RILEY etc. unabdingbar. Natürlich auf Cuneiform, dem nebst 'Voiceprint' wichtigsten Label für die Canterbury-Scene. Witziges, abgewandeltes Maulwurf-Cover.		
MC GREGOR, CHRIS & BROTHERHOOD OF BREATH	Travelling Somewhere (73/01) 79:31/9	32
Beste BRITISH-AFRICAN BLACK JAZZ-Fusion der 70er Jahre! Auch das eine Glanzleistung von Cuneiform. CHRIS MC GREGOR gastierte mit insgesamt 12 Musikern am 19. Januar 1973 in Bremen. HARRY BECKETT, MARK CHARIG, NICK EVANS, MOGEZI FEZA, MALCOLM GRIFFITHS, HARRY MILLER, LOUIS MOHOLO, MIKE OSBORNE, EVAN PARKER, DUDU PUKWANA und GARY WINDO.		
MC LAUGHLIN, JOHN	My Goals Beyond (71/99) 41:46/10	32
Mit dem erweiterten (noch) akustischen MAHAVISHNU ORCHESTRA (MC LAUGHLIN, COBHAM, HALDEN, GOODMAN, LIEBMAN, MOREIRA, MAHLAKSHMI) und 8 akustischen Sologuitar-Perlen u. a. das «Goodbye Pork Pie Hat» von MINGUS. <i>zoa</i>		
MEEK, JOE	I Hear A New World (60/91) 33:01/12	32
MEEK, JOE	Triumph Sessions / Work In Prog (94) 71:31/27	32
Zwei lieferbare CDs des sonderbaren englischen Produzenten JOE MEEK (1929-67).		
MEMBRANES	Kiss Ass Godhead (87/01) 71:52/20	32
MESSIAEN, OLIVIER	Quatuor Pour La Fin Du Temps (56/01) 43:16/8	24
MESSIAEN, OLIVIER	Le Monde De (1928-91/01) 3CD	38
74:09/10 + 69:39/15 + 28:03/2. Eine Frühfassung des «Quartett zum Ende der Zeit» von 1956 (mit MESSIAEN am Klavier), welche in Fachkreisen übrigens nicht als besonders gelungen gilt ... Dazu eine 2CD (mit Bonus-CD, ein Interview von 1961), eine Werkauswahl mit YVONNE LORIOD, PIERRE BOULEZ, ROGER MURARO u.a.		
MIGHTY DIAMONDS	Go Seek Your Rights (76-79/90) 53:37/16	32
MILNE, A.A.	Dr Pu und es paar Biindli (01) 52:33/8	32
MILNE, A.A.	S Ferkl trifft es Heffalump (01) 66:41/6	32
PU DER BÄR in <i>schweizerdeutschen</i> Fassungen gelesen von URS WIDMER. Auf KEIN & ABER.		
MINISTRY	Greatest Hits (88-01/01) 72:45/13	32
MONK, THELONIOUS	Columbia Years (62-68/01) 3CD	72
69:08/12 + 65:42/12 + 73:47/8. MONK-Anthologie seiner Columbia-Jahre.		
MORRICONE, ENNIO	L'Attentato / OST (67/01) 39:56/7	32
MURDER INC.	Locate Subvert Terminate / Comp (99) 45:57/10 + 49:39/9	38
Anthologie mit unveröffentlichten Livetracks. With Members of KILLING JOKE, PIGFACE, MINISTRY, REVOLTING COCKS & PIL.		
NEGATIVLAND	Negativland (80) 36:47/2	32
Seeland 001. Restposten der nummerierten Edition, jedes Cover mit einem anderen Bild, ausgeschnitten aus einer Illustrierten, die Rückseite ebenfalls mit Tapetenwechsel. 25 Ex. an Lager, STILL SEALED!		

NEIL, FRED **Tear Down The Walls / Bleecker & Macdougall (64-65/01)** 74:35/26 28
 2 Classic ELEKTRA Albums. Der Mann mit dem tiefsten/schönsten Bariton der Welt. Delphin-Forscher seit 1971. Starb an Krebs im Juli 2001, unbemerkt von den meisten Medien. Dies sind nicht die Alben, die mich ihn entdecken liessen. Aber ich liebe sie trotzdem.

NEU **Neu (71/01)** 45:46/6 30/32
NEU **Neu 2 (73/01)** 42:19/11 30/32
NEU **Neu 75 (75/01)** 42:47/6 30/32

Endlich auf LP/CD wieder lieferbar: NEU! Die erste ist die typischste, die zweite die experimentellste, die dritte die poppigste Platte der Minimal- und Krautrock-Pioniere. Absolut unverzichtbar!

NINEY THE OBSERVER **Microphone Attack 1974-78 (01)** 73:51/18 32

NYMAN, MICHAEL **Very Best Of / Film Music (80-01/01)** 75:39/19 + 74:51/20 48

OCHS, PHIL **All The News / I Ain't Marching (64-65/01)** 44:00/15 + 54:02/15 42
 Zwei ELEKTRA Classics/2CD Set. Der politisch engagierteste Songwriter der 60er stand immer etwas im Schatten des grossen Bruders BOB DYLAN.

OSTERTAG, BOB **Sooner Or Later (91/01)** 43:24/2 (RecDec37) 32
 1991 als RecDec 37 in Zürich erstmals veröffentlicht, jetzt Neuauflage des Werkes von BOB OSTER-TAG in Blechbüchse. Eigenlabel Ostertag.

PERREY / KINGSLEY **Out Sound From Way In (60er/01)** 3CD 48
 63:31/16 + 64:07/25 + 31:26/7. 2CD-Box der EASY LISTENING-Pioniere der 60er Jahre, plus Bonus-CD mit Remixes.

PERRY, LEE **Divine Madness (73-77/01)** 61:56/17 + 26:26/26 38
PERRY, LEE / DUB SYNDICATE **Time Boom / Devil Dead (87/01)** 67:49/13 24

PINK FAIRIES **Kings Of Oblivion (73/98)** 37:58/7 32

PINK FLOYD **Echoes/Best Of (67-94/01)** 76:52/13 + 78:38/13 48

PLAN **Perlen... (88)** 66:07/23 32

PRINCE **Best Of (79-92/01)** 73:20/17 32

PSYCHIC TV **Peak Hour (93/01)** 74:21/11 32

PUBLIC IMAGE LTD. **Metal Box (79/90)** 60:38/12 32
 Restexemplare der Ltd. Edition-CD in der Filmbüchse! Ein Klassiker des Post-Punk in ebensolcher Verpackung! Obligatorisch!

RAMONES **Anthologie (76-95/99)** 2CD 78:58/33 + 77:20/25 48

RIBEIRO, CATHERINE **Le Blues De Piaf (77/01)** 44:15/12 24
 1977 hat CATHERINE RIBEIRO ein Album mit EDITH PIAF-Covers eingespielt.

RICHMAN, JONATHAN **Having A Party (91)** 37:17/12 24

RILEY, TERRY **Music For The Gift (60-65/00)** 35
RILEY, TERRY **Reed Streams / In C (66+70/98)** 64:32/3 35
RILEY, TERRY **Olson 3 / Live Stockholm (67/98)** 53:59/1 35
RILEY, TERRY **Poppy Nogood (67/96)** 40:24/5 35
RILEY, TERRY **You're Nogood (67-68/00)** 20:32/1 + 62:27/1 64

Grossereignis für alle TERRY RILEY-Fans! Unveröffentlichtes und extrem rares Material aus den Jahren 1966-70! «Reed Streams», RILEYs erste, damals auf 1000 limitierte LP, dokumentiert mit der 20-minütigen «Keyboardstudie» inkl. Premiere des «Time-Lag-Accumulators» (Endlos-Loop-Maschine), die eigentliche Geburt des Minimalimus. Auch mit dem Solo-Sopransax-Stück «Dorian Reeds», Vorläufer von «Poppy Nogood», erscheint hier extrem geschichtsträchtiges Material. Hinzu kommt eine bisher unveröffentlichte, psychedelische «In C»-Big Band-Adaption von 1970 (Ein wahrer Trip!).

«Poppy Nogood» (von «Papi nicht gut»= Zitat Tochter Rileys), kennen wir fragmentarisch von «Hall Of Mirrors» (mit Cale 70), Einleitung von «Happy Ending» (O.S.T. 72) und vor allem mit der «Phantom Band» B-Side von «Rainbow in Curved Air » (71). Auf der «All Night Flight Vol 1 » ist nun ein 40-Minuten-Konzert (N.Y. 1968) dokumentiert. und auf der «Poppy no good» ein 60-Minuten-Mitschnitt vom 17. Nov. 67 in Philadelphia, beide ausserordentlich schön! «You're no good» ist ein früher Versuch in «Disco-Minimalisme», der bis fast zur Unkenntlichkeit vorangetriebene Verschnitt eines Popsongs, fabriziert mit Moog-Begleitung 1967, Plunderphonics pur! Schliesslich «Olson III», für Orchester und High-School-Chor, eine wilde 50-Minuten-Hommage an Schweden, in der Art von «In C», uraufgeführt 1967 in Schweden. Schlicht umwerfend! *zoa*

RITA MITSOUKO, LES	Bestov (84-00/01) 73:49/17	32
ROWOHLT, HARRY	Pu der Bär (01) 6CD	69
Die ganze 6CD-Serie PU DER BÄR, auf deutsch gelesen von HARRY ROWOHLT, ist jetzt auch zum Aktionspreis im Schubert erhältlich.		
SAINT ETIENNE	Smash The System / Singles (90-99/01) 75:13/17 + 71:11/17	38
SALVADOR, HENRI	Chante BORIS VIAN (70/01) 37:53/14	24
SCHIRMANN, PETZER	FLUCHTWEG ST. PAULI / OST (71/01) 40:38/12	24/32
SCOTT, RAYMOND	Manhattan Research (53-69/01) 3LP/2CD	72/58
Jetzt ist die geniale 2CD-Anthologie von RAYMOND SCOTT auch auf 3LP lieferbar!		
SIMONE, NINA	Sings The Blues / Nuff Said (67 68/01) 66:15/22	32
SOFT MACHINE	Turns On / Vol. 1 (67/01) 73:11/16	32
SOFT MACHINE	Turns On / Vol. 2 (67-68/01) 73:26/14	32
Weiteres Material der frühen SOFT MACHINE, aber wegen der ziemlich schlechten Tonqualität nur den harten Fans zu empfehlen. CD1 enthält Studio & Live-Material (Speakeasy Club London/1967). CD2 enthält Livetracks von Holland, England und den USA. Auf Voiceprint.		
STILLER HAS	Stiller Has (89/01) 33:52/10	32
Endlich auf CD lieferbar. Das erste Album von STILLER HAS, damals nur auf Kassette (MC) veröffentlicht.		
STORY, TIM	Threads (78-82/92) 74:01/12	32
Ursprünglich für Atem Records/France 1981 geplant, aber erst 1992 auf Eurock/USA veröffentlicht, Spezialist für europäische Elektronik & Progressive Rock.		
SUN RA	Batman & Robin (66/01) 32 34:53/12	32/34
SUN RA	Nuclear War (82/01) 42:25/8	34
SUN RA	Other Side Of The Sun (78-79/ 01) 41:40/05	38/34
«Batman» ist ein witziges R'n'B-Album mit den BLUES PROJECT und SUN RA am Piano. «Nuclear War», ein Masterpiece der 80er Jahre, aber auf LP schon damals kaum zu finden (bloss die 12"-Maxi kursierte).		
SYLVIAN / FRIPP	Damage (94) 66:13/12	32
Re-Release des damals limitierten Live-Albums vom Dezember 93, mit neuem Cover und einem ausgetauschten Track.		
TAYLOR, JAMES QUARTET	Hammond-Ology / Best Of (87-00/01) 77:32/18 + 78:26/17	38
THOMAS, LEON	Blues & Soul (72/01) 42:47/8	28
Original-Album auf 'Flying Dutchman'. Prod: BOB THIELE. Feat. STANLEY CLARKE, LARRY CORYELL, CORNELL DUPREE, PEE WEE ELLIS, AIRTO MOREIRA u.a. Great Album des Stimmvirtuosen.		
TON STEINE SCHERBEN	Teufel hast Du Wind (76/01) 50:05/10	32
Zweite Wiederveröffentlichung eines Hörspiels, das damals gemeinsam mit den legendären TON STEINE SCHERBEN in Fresenhagen aufgenommen wurde. «Teufel hast Du Wind» handelt von Matro-		

sen und Menschenfressern, Kauffahrern und Piraten. Inkl. Frühversionen von Songs, die uns später wieder begegnen ...

TONTON MACOUTE	Same (71/01) 44:49/7	32
TRASHMONK	Mona Lisa Overdrive (99/01) 68:52/13	32
Nach zwei Jahren bei Sony bereits gestrichen. ReRelease auf Poptones mit 2 Bonustracks. Gewisse Ähnlichkeit zu 22 PISTE PIRKKO.		
U-ROY	Dread In A Babylon (76/90) 30:11/10	32
U-ROY	Natty Rebel (76-78/91) 57:28/15	32
U-ROY	Best Of / Super Boss (/01) 54:23/21	32
USHER, GARY	Add Some Music.. (70/01) 29:25/10	28
First Release auf Poptones: ein verblüffender BRIAN WILSON-Tribut von 1970.		
VA	ANY WOMANS BLUES 64:01/16	32
Rounder-Digipak mit ausführlichen Linernotes. Frauen-Blues in allen Facetten, feat. RORY BLOCK, ANN PEEBLES, RUTH BROWN, MARCIA BALL, MARIA MULDAUR, IRMA THOMAS, TRACY NELSON u.a.		
VA	DARKER THAN BLUE Soul From Jamdown (73-80/01) 64:03/18	32
Dokumentiert den Einfluss von amerikanischem Soul und R'n'B (sowie später Funk) auf den jamaikanischen Reggae. Wurde bereits zahlreich mit der kürzlich an Anthologie STUDIO ONE SOUL verglichen!		
VA	DEFINITIV Zürich 1976-1986 (86) 2LP + 7" + Booklet	28/ca.38
Während im Estrich des Stadthauses noch eine Schachtel der DoLP aufgetaucht ist, erscheint im Dezember 2001 das ganze Werk tatsächlich auf 2CD! Feat. KLEENEX, BLUE CHINA, SPERMA, PUTSCH, TNT, TABBIS NUKKERLI, TAXI u.v.a.		
VA	LA LINEA La Musica / OST (70er/01) 53:00/26	32
Die Musik zur italienischen Zeichentrick-Serie LA LINEA.		
VA	NEW ORLEANS FUNK 2 Saturday Night Fish Fry (01) 62:46/22	32/32
Birgt eine essentielle Mischung aus Funk und Soul-Klassikern und Deep Soul-Raritäten von THE METERS, LEE DORSEY, IRMA THOMAS, DR. JOHN, WILD MAGNOLIAS etc.		
VA	NUGGETTS 2 British Empire & Beyond (64- 69/01) 4CD-Box	128
76:07/27 + 76:54/27 + 76:56/27 + 75:35/28. Nach der erfolgreichen ersten NUGGETTS-Box, die amerikanische Psychedelische Garage-Szene beleuchtend, kommt jetzt die Ergänzung aus England & ein wenig Festland.		
VA	PLOW (85) LP only/without Cover	15
Legendärer Sampler mit Bands aus New York und der Schweiz, produziert 1985 von MARCUS MAY für Organik, ein REC REC-Unterlabel. Lange vergriffen, fanden sich im Lager noch 40 Ex. der LP ohne Hülle, dafür mit Textblatt. Erhältlich solange Vorrat reicht zum reduzierten Preis. Feat. SONIC YOUTH/w LYDIA LUNCH, SWANS, WISEBLOOD, LIVE SKULL, CHRISTIAN MARCLAY, DRESSED UP ANIMALS, COPULATION, EIGER NORDWAND u.a.		
VA	POPULÄRE JÜDISCHE KÜNSTLER Wien (1903-36/01) 75:51/25	32
VA	POPULÄRE JÜDISCHE KÜNSTLER Berlin / München / Hamburg (1903-33/01) 38:42/22 + 69:37/25	32
Die meisten Aufnahmen zeugen von grossem Witz und kühner Wortgewandtheit und sind durchs Band in erstaunlich guter Tonqualität gehalten. Natürlich auf TRIKONT.		
VA	REGGAE FOR KIDS Movie Classics (01) 40:04/13	24
Feat. MARCIA GRIFFITHS, SUGAR MINOTT, GREGORY ISAACS, ARROW, TONY REBEL, BUNNY WAILER u.a.		
VA	STUDIO ONE ROOTS (/ 01) 54:24/16	32/32
Auf SOUL JAZZ Records. Feat. ALTON ELLIS, CORNELL CAMPBELL, ZOOT SIMMS, WINSTON JARRETT u.a.		

VA	SWISS BEAT LIVE (65/01) 39:30/14	32
VA	SWISS BEAT GENERATION Columbia Singles (65-66/01) 53:58/21	32
	Historische Aufnahmen aus dem Restaurant Salmen in Schlieren bei Zürich. Feat LES SAUTERELLES, THE DYNAMITES, THE SHEAPES, THE COUNTS und THE GENTLEMEN.	
VA	WASHINGTON SQUARE MEMOIRS	
	Great Urban Folk Boom (50-70/01) 3CD-Box	96
	77:32/27 + 77:55/25 + 77:49/20. Verdienstvolle RHINO-Box mit grosser und umfassender Auswahl von Bild & Klang. Feat. PHIL OCHS, TIM BUCKLEY, FRED NEIL, TIM HARDIN, BOB DYLAN, JOAN BAEZ, JUDY COLLINS, PETE SEEGER, KINGSTON TRIO, WOODIE GUTHRIE, RICHIE HAVENS, JUDY HENSKE, HOLY MODAL ROUNDERS, ODETTA, TAJ MAHAL, LOUDON WAINWRIGHT III, PEGGY SEEGER, ARLO GUTHRIE, RICHARD & MIMI FARINA u.a.	
VAN ZANDT, TOWNES	Singer/Songwriter (60er-70er/01) 56:20/16	24
	Undatierte, aber authentische Anthologie auf Emi.	
VIENNA ART ORCHESTRA	Minimalism Of Erik Satie (84/01) 75:14/11	35
WISEUR, GUS	Accordeon Swing (40er/96) 55:09/21	24
	Eine weitere CD gefunden des Gypsy-Akkordeonisten.	
WAITS, TOM	Used Songs (73-80/01)	32
	Intelligent ausgewählte Anthologie von TOM WAITS, die Frühjahre. Liner Notes: HAL WILLNER u.a. Als er seinem Klischee noch mehr entsprach: mehr BUKOWSKI als BOB WILSON oder HARRY PARTCH ...! Für Tom Waits-«Early Works»-Spötter wie mich keine schlechte Übung ...	
WALKER BROTHERS	If You Could Hear Me Now (75-78/01) 77:06/20	32
	Eine 70er Jahre-Anthologie der Comeback-Phase der WALKER BROTHERS, mit teils avantgardistischen Tracks von SCOTT WALKER. Mit 7 Bonus Tracks.	
WHITEHEAD, ANNIE	Mix Up (84/01) 54:21/9	32
WOLFGANG PRESS	Everything Is Beautiful (83-95/01) 69:53/17	32
YARBROUGH, CAMILLE	Iron Pot Cooker (75/01) 47:08/8	34
	Das weibliche Pendant zu GIL SCOTT-HERON, 1975 auf Vanguard übersehen.	
YOUNG GODS	Young Gods (87/01) 48:49/13	32
YOUNG GODS	Live At Noumatrouff (97/01) 59:15/9	32
	Re-Release des ersten Albums im Digipak, plus ein Livealbum von 1997, das bisher nur an den Konzerten verkauft wurde.	

Aus dem Alltag eines Plattenladens

Kohl kommt in ein CD-Geschäft. «Ich suche eine Platte von Pavarotti, wo er wie ein Hund singt...» Verkäufer ab, kommt zurück: «Der Chef meint, das könnte es sein: 'Pavarotti singt Vivaldi'!»



VERSANDBEDINGUNGEN:

Schweiz:	Mit Rechnung, zahlbar innert 30 Tagen. Porto & Verpackung: 1 CD: Fr. 2.-, ab 2 CDs: Fr. 4.- / Ab 1 LP: Fr. 6.- Portofrei ab Fr. 200.-
Europa:	Portofrei ab Fr. 300.- / Nur auf Vorkasse. Zahlungsmittel: Bargeld im Kuvert, Eurocheck, Visa- und Mastercard. Details Porto siehe Bestseller-Katalog 1994 - 99 oder unter: www.recrec-shop.ch

Zeichenerklärung: 32 = CD-Preis, wenn nicht anders erwähnt. 24 / 32 = LP / CD-Preis
60:13 / 20 = CD-Spielzeit / Anzahl Stücke (Tracks)
Bei Wiederveröffentlichungen: (87 / 94) = Release- / Rerelease-Datum

Texte : Veit F. Stauffer & Tom ^{zoo} Leuenberger / Layout: Dominik Süess

DEFINITIV



VA DEFINITIV Zürich 1976-1986 (86) 2LP + 7" + Booklet

Während im Estrich des Stadthauses noch eine Schachtel der DoLP aufgetaucht ist, erscheint im Dezember 2001 das ganze Werk tatsächlich auf 2CD! Feat. KLEENEX, BLUE CHINA, SPERMA, PUTSCH, TNT, TABBIS NUKKERLI, TAXI u.v.a.

(...) Die ausgewählten 37 Songs (mehr hatten schlicht nicht Platz, obwohl wir gerne noch andere Bands drauf gehabt hätten) sind weitgehend persönliche Statements – zur Zeit, zur Liebe, zur Umwelt, zur Bewegung (TNT's «Züri brännt» und «Razzia» nicht vergessen!), zur Politik – schlechthin: zum Leben. Viele gute Kompositionen sind dabei, und ein paar grosse Originale dazu. Da sind Yello, eine der allerersten Bands des digitalen Zeitalters (vgl. «Bye bye Elvis» von Bob Fischer in diesem Booklet). Oder Hertz, die selbsternannte «Stimme der Vernunft», deren Musik und Texte so spröde, so rational sind, dass man schmunzeln oder einfach lachen muss. Oder Rudi Dietrich, der vom «Niemand hilft mir aus meiner Einsamkeit und Gefangenschaft, aber ich will ausbrechen, unbedingt, und wenn's nur mit dem Kopf durch die Wand geht, ich tu's»-Sound der KdF hin zu der nicht minder inspirierten, eindringlich-feierlichen Nummer «Visitors Never Come Alone» mit Blue China einen persönlichen Leidensweg ausdrückt, der sicher auch für das geistige Klima Zürichs steht: Hier brauchst du mehr Wille und Kraft, um intensiv und genussreich zu leben als die Leute in den warmen Ländern am Mittelmeer oder in Südamerika, wo manche Zürcher ihre Sehnsüchte in kurz bemessenen Ferien ausleben pflegen. (...)

(Auszug aus dem Editorial der DEFINITIV-Herausgeber von 1986)